Orthopädie-Traumaaufsatz

Benutzerhandbuch

Verfügbare Übersetzungen:

- Englisch (en-US)
- Spanisch (es-ES)
- Französisch (fr-FR)
- Deutsch (de-DE)
- Italienisch (it-IT)
- Portugiesisch (pt-BR)
- Dänisch (da-DK)
- Japanisch (ja-JP)
- Chinesisch (zh-CN)
- Griechisch (el-GR)
- Schwedisch (sv-SE)
- Finnisch (fi-FI)
- Koreanisch (ko-KR)
- Russisch (ru-RU)
- Mehrsprachig (ml)

MIZUHO | OSI®

MIZUHO OSI
30031 AHERN AVENUE
UNION CITY, CA 94587-1234, USA
Innerhalb der USA: 1-800-777-4674
Außerhalb der USA: +1-510-429-1500
Fax: 1-510-429-8500

WWW.MIZUHOSI.COM

REF 5855

NW0648 Rev T
Mizuho OSI ©2012-2026

EC REP

Emergo Europe
Westervoortsedijk 60
6827 AT Arnhem
Niederlande

Verantwortliche Person für das Vereinigte Königreich

Emergo Consulting (UK) Limited
c/o Cr360 - UL International
Compass House, Vision Park Histon
Cambridge CB24 9BZ
United Kingdom

Inhaltsverzeichnis

1 Wichtige Hinweise 1
1.1 Marken 6
1.2 Entsorgung von elektrischen Komponenten 6

2 Einführung 7
2.1 Allgemeine Beschreibung 7
2.2 Vorgesehene Verwendung 8
2.3 Anwenderprofil 8
2.4 Schulungsvoraussetzungen und Beschreibung 8
2.5 Verwendungsvorschriften 9
2.6 Lebensdauer des Produkts 9
2.7 Technische Daten 9
2.8 Transport und Lagerung 10
2.9 Glossar 10

3 Benennung der Komponenten 11
3.1 Orthopädie-Traumaaufsatz 11
3.2 Traktionsbaugruppe 12
3.2.1 Traktionsbogen 12
3.2.2 Montageelemente des Traktionsbogens 15
3.2.3 Optionen für die Hauttraktion 16
3.2.4 Skelett-Traktion 17
3.2.5 Traktionsbogenrollwagen 18
3.3 Dammstäbe und Lagerungsbords 19
3.3.1 Becken-Lagerungsbords 19
3.3.2 Dammstäbe 23
3.4 Beinlagerungsoptionen 27
3.4.1 Röntgentransparenter Zusatz-Beinholm 27
3.4.2 Lagerung-Baugruppe für gesundes Bein 31
3.4.3 Beinlagerungsoptionen für die Seitenlage 34
3.5 Patientenumlagerungsbord 35
3.6 Universal-Seitenschienen-Adapter 36
3.7 Modellnummer und Seriennummer 37

4 Inspektion und Funktionsprüfung 38
4.1 Abnahme und Transfer 38
4.2 Inspektion 38
4.3 Vor dem Verfahren/nach dem Verfahren durchzuführende Prüfungen 38

5 Komponenten des Orthopädie-Traumaaufsatzes 39
5.1 Orthopädie-Traumaaufsatz – Standardkomponenten 39
5.2 Einmal-Komponenten 50

6 Installation des Orthopädie-Traumaaufsatzes auf dem Tischgestell mit erweiterter Steuerung 52
6.1 Vorbereitung des Tischgestells mit erweiterter Steuerung 52
6.2 Installation des Orthopädie-Traumaaufsatzes 53
6.3 Anbringen des Traktionsbogens 57
6.4 Abnehmen des Traktionsbogens 62
6.5 Abnehmen und Lagern des Orthopädie-Traumaaufsatzes auf dem Gestell 65

7 Einrichtung des Orthopädie-Traumaaufsatzes 67
7.1 Setzen von Hüft-Pins – unilaterale Hauttraktion 67
7.1.1 Teile für die Patientenlagerung für das Setzen von Hüft-Pins; unilaterale Traktion 70
7.2 Setzen von Hüft-Pins – bilaterale Hauttraktion 71
7.2.1 Teile für die Patientenlagerung für das Setzen von Hüft-Pins; bilaterale Traktion 74
7.3 Intramedulläre Femurnagelung, Rückenlage – unilaterale Skelett-Traktion 76
7.3.1 Teile für die Patientenlagerung für eine intramedulläre Femurnagelung; Rückenlage bei unilateraler Traktion 78
7.4 Intramedulläre Femurnagelung, Rückenlage – bilaterale Traktion, Skelett und Haut 80
7.4.1 Teile für die Patientenlagerung für eine intramedulläre Femurnagelung; bilaterale Traktion 82
7.5 Intramedulläre Femurnagelung, Seitenlage – unilaterale Skelett-Traktion 84
7.5.1 Teile für die Patientenlagerung für eine intramedulläre Femurnagelung; Seitenlage bei Skelett-Traktion 86
7.6 Intramedulläre Femurnagelung, Seitenlage – bilaterale Hauttraktion 88
7.6.1 Teile für die Patientenlagerung für eine intramedulläre Femurnagelung; Seitenlage bei bilateraler Hauttraktion 90
7.7 Intramedulläre Femurnagelung, Seitenlage – unilaterale Hauttraktion 92
7.7.1 Teile für die Patientenlagerung für eine intramedulläre Femurnagelung; Seitenlage bei unilateraler Hauttraktion 94
7.8 Intramedulläre Tibianagelung 96
7.8.1 Teile für die Patientenlagerung für eine intramedulläre Tibianagelung 98

8 Optionales Zubehör 100
8.1 Orthopädie-Traumaaufsatz – Optionales Zubehör 100
8.2 Nutzung und Installation 103
8.2.1 Schwenkbare Armablage 103
8.2.2 Querausleger-Armlagerung 104
8.2.3 Laterale Positionierer 105
8.3 Orthopädie-Geräterollwagen 106

9 Reinigung, Lagerung und Wartung 107
9.1 Reinigung und Desinfektion 107
9.1.1 Tischaufsatz 107
9.1.2 Mizuho OSI Tempur-Pedic®-Medizinprodukte-Auflagen 108
9.2 Wartung 108

10 Technischer Kundendienst 109
10.1 Ansprechpartner für Ersatzteile und Produktbetreuung 109
10.2 Bestellung von Ersatzteilen 109
10.3 Rückgabe beschädigter Teile 109
10.4 Einsenden eines Teils zur Reparatur 110
10.5 Gewährleistung 110

1 Wichtige Hinweise

VORSICHT: Um den sicheren Betrieb dieser Vorrichtung sicherzustellen, muss DIESES HANDBUCH VOLLSTÄNDIG GELESEN und zur künftigen Bezugnahme griffbereit aufbewahrt werden.

VORSICHT: Außerdem muss das geschulte Personal das NW0646 Benutzerhandbuch für das Tischgestell mit erweiterter Steuerung vollständig durchlesen, damit der ordnungsgemäße und sichere Gebrauch der Geräte gewährleistet ist.

Alle am Gerät befindlichen oder in diesem Handbuch und im NW0646 Benutzerhandbuch für das Tischgestell mit erweiterter Steuerung enthaltenen Warnhinweise, Vorsichtshinweise und Anweisungen strikt beachten und einhalten.

HINWEIS: *Diese Vorrichtung darf ausschließlich durch geschultes Personal verwendet werden. Die Vereinbarung von Kundendienstbesuchen ist über den zuständigen Mizuho OSI-Verkaufsrepräsentanten oder den zuständigen lokalen Vertriebshändler bzw. telefonisch unter der Rufnummer* ***1-800-777-4674*** *(innerhalb der USA) bzw.* ***+1 510-429-1500*** *(außerhalb der USA) möglich.*

HINWEIS: *Bei den in diesen Anweisungen dargelegten Anwendungstechniken handelt es sich um die empfohlenen Techniken des Herstellers. Die endgültige Entscheidung darüber, wie diese Vorrichtung zur Behandlung des jeweiligen Patienten eingesetzt wird, liegt beim behandelnden Chirurgen.*

In diesem Handbuch werden die folgenden Symbole verwendet:

Tabelle 1: Symbole und deren Bedeutungen

Symbol	Bedeutung
EC REP 5.1.2 Bevollmächtigter Vertreter in der Europäischen Gemeinschaft[1]	Dieses Symbol verweist auf einen autorisierten Bevollmächtigten in der Europäischen Gemeinschaft.
CH REP Symbol „Schweizer Bevollmächtigter“[7]	Dieses Symbol zeigt den Bevollmächtigten in der Schweiz an.

Tabelle 1: Symbole und deren Bedeutungen *(Fortsetzung)*

Symbol	Bedeutung
 CE-Kennzeichnung[6]	Dieses Symbol zeigt an, dass das Produkt konform mit der Rechtsangleichung in der Europäischen Gemeinschaft ist.
 UKCA-Kennzeichnung[8]	Dieses Symbol zeigt an, dass das Produkt konform mit den Anforderungen der relevanten Rechtsvorschriften des Vereinigten Königreichs (UK) ist.
 5.7.7 Medizinprodukt[1]	Dieses Symbol kennzeichnet ein medizinprodukt.
 3082 Hersteller[2]	Dieses Symbol kennzeichnet den Hersteller der Vorrichtung.
 2497 Herstellungsdatum[2]	Dieses Symbol kennzeichnet das Herstellungsdatum.
HINWEIS:	Dieses Symbol verweist auf einen wichtigen Kommentar oder eine wichtige Anweisung.
 0434B Vorsicht[2]	Dieses Symbol bedeutet VORSICHT. Es soll den Benutzer auffordern, die Dokumentation auf sicherheitsrelevante Angaben, wie bspw. Warnhinweise und Vorsichtshinweise einzusehen, die aus verschiedenen Gründen nicht am Produkt selbst angebracht werden können.
 W001 Allgemeiner Warnhinweis[3]	Dieses WARNHINWEIS-Symbol soll den Benutzer auf wichtige Anweisungen zu Betrieb, Wartung oder Sicherheit aufmerksam machen.
 WEEE-Symbol (Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte)[5]	Dieses Symbol verweist auf Anweisungen zur ordnungsgemäßen Entsorgung.
 2493 Katalognummer[2]	Dieses Symbol kennzeichnet eine Produktnummer.

Tabelle 1: Symbole und deren Bedeutungen *(Fortsetzung)*

Symbol	Bedeutung
 2498 Seriennummer[2]	Dieses Symbol kennzeichnet eine Seriennummer.
 1135 Chargencode[2]	Dieses Symbol kennzeichnet eine Chargennummer.
 M002 Siehe Bedienungsanleitung/ Begleitheft[3]	Dieses Symbol bedeutet, dass das Benutzerhandbuch vor Gebrauch gelesen werden muss.
 5840 Anwendungsteil Typ B[4]	Dieses Symbol kennzeichnet, dass diese Vorrichtung ein Anwendungsteil vom TYP B nach DIN EN 60601-1 ist und sich im Allgemeinen für Anwendungen mit externem oder internem Patientenkontakt, mit Ausnahme des Herzens, eignet. Das Schlauchsystem ist mit dem Schutzleiter verbunden, und diese Vorrichtung darf ausschließlich an für Krankenhäuser geeignete Schutzkontaktsteckdosen mit Schutzerdung angeschlossen werden.
 0632 Temperaturgrenzen[2]	Dieses Symbol kennzeichnet eine Temperaturbegrenzung.
	Dieses Symbol bedeutet Rotation in zwei Richtungen.
	Dieses Symbol verweist auf eine Drehung in eine Richtung.
 5569 Verriegelung, allgemein[4]	Dieses Symbol kennzeichnet den gesperrten/arretierten Zustand.
 5570 Entriegelung, allgemein[4]	Dieses Symbol kennzeichnet den entsperrten Zustand.
	Dieses Symbol kennzeichnet das Gewichtslimit des Tischs.

Tabelle 1: Symbole und deren Bedeutungen *(Fortsetzung)*

Symbol	Bedeutung
[1] Standardsymbol aus „ANSI/AAMI/ISO 15223-1: Medical devices – Symbols to be used with information to be supplied by the manufacturer – Part 1: General Requirements.“ (ANSI/AAMI/ISO 15223-1: Medizinprodukte – Symbole zur Verwendung mit vom Hersteller bereitzustellenden Informationen – Teil 1: Allgemeine Anforderungen)	
[2] Standardsymbol aus „ISO 7000 Graphical symbols for use on equipment.“ (ISO 7000 Graphische Symbole auf Einrichtungen)	
[3] Standardsymbol aus „ISO 7010: Graphical symbols – Safety colours and safety signs – Registered safety signs.“ (ISO 7010: Graphische Symbole – Sicherheitsfarben und Sicherheitszeichen – Registrierte Sicherheitszeichen)	
[4] Standardsymbol aus „IEC 60417 Graphical symbols for use with Equipment.“ (IEC 60417 Graphische Symbole für Betriebsmittel)	
[5] Symbol aus „Richtlinie 2012/19/EU.“	
[6] Symbol aus der Verordnung (EG) Nr. 765/2008	
[7] Symbol aus „Medizinprodukteverordnung vom 01. Juli 2020, SR 812 213.	
[8] Symbol aus „The Product Safety and Metrology etc. (Amendment etc.) (EU Exit) Regulation 2019, Schedule 33.“	

WARNUNG: Zur Vermeidung von Venostase und venösem Pooling, Dekubitus, Neuropathie, unsachgemäßer elektrochirurgischer Gewebeerdung, Hypertonie und Hypothermie sind die vorschriftsmäßigen präoperativen und intraoperativen Verfahren einzuhalten.

WARNUNG: Die Verwendung des Orthopädie-Traumaaufsatzes REF 5855 für Patienten mit einem Körpergewicht von mehr als 227 kg (500 lb) könnte Schäden am Tisch, eventuelle Gesundheitsschäden des Patienten oder nachteilige Auswirkungen auf die medizinischen Fachkräfte zur Folge haben.

WARNUNG: Der Tischaufsatz kann das angegebene Patientengewicht nur dann aufnehmen, wenn er mit der Patientenseite nach oben (Patientengewichtskapazität-Aufkleber und Tischaufsatzgriffe sind sichtbar) an der Querstange installiert ist (siehe Abschnitt 6). Die Platzierung eines Patienten auf einem nicht beschreibungsgemäß installierten Tischaufsatz könnte Schäden am Tisch, eventuelle Gesundheitsschäden beim Patienten oder nachteilige Auswirkungen auf die medizinischen Fachkräfte zur Folge haben.

WARNUNG: Der auf dem Tisch positionierte Patient muss stets durch Sicherheitsgurte gesichert sein.

WARNUNG: Während die Vorrichtung in Betrieb ist und ein Patient auf ihr liegt, dürfen keine Instandsetzungs- oder Wartungsarbeiten an ihr durchgeführt werden. Bei Nichtbeachtung könnte der Patient Verletzungen erleiden.

WARNUNG: Der Orthopädie-Traumaaufsatz REF 5855 darf nur von Personal eingesetzt werden, das eine Schulung absolviert hat, die entweder von Mizuho OSI oder von einer Person abzuhalten ist, die von der betreffenden medizinischen Einrichtung als entsprechend qualifiziert befunden wurde. Die Missachtung dieser Vorschrift kann Schäden am Gerät, eventuelle Gesundheitsschäden des Patienten oder nachteilige Auswirkungen auf die medizinischen Fachkräfte zur Folge haben.

WARNUNG: Tischaufsatz, Komponenten und Zubehör vor und nach jedem Gebrauch auf mögliche Schäden, übermäßigen Verschleiß oder funktionsuntüchtige Teile inspizieren. Alle wichtigen, zugänglichen Bereiche, Verbindungsstücke und sämtliche bewegliche Teile sorgsam auf mögliche Schäden oder Funktionsuntüchtigkeit inspizieren. Beschädigte oder defekte Teile dürfen nicht verwendet oder bearbeitet werden. Bitte bezüglich Reparatur oder Ersatz an den Kundendienst von Mizuho OSI wenden (siehe Abschnitt 10).

WARNUNG: Der Orthopädie-Traumaaufsatz REF 5855 in Verbindung mit dem Tischgestell mit erweiterter Steuerung darf nicht in Gegenwart entzündlicher Anästhetika, flüchtiger Stoffe oder sonstiger explosiver Gase, Flüssigkeiten oder Atmosphären verwendet werden.

WARNUNG: Der Einsatz von Komponenten, die nicht von Mizuho OSI hergestellt oder empfohlen wurden, kann nachteilige Auswirkungen auf den Patienten, das Produkt oder medizinische Fachkräfte haben.

VORSICHT: Der Orthopädie-Traumaaufsatz REF 5855 darf nicht modifiziert werden. Jegliche Modifizierung des Geräts kann Beschädigungen des Tischs, eventuelle Gesundheitsschäden des Patienten oder nachteilige Auswirkungen auf die medizinischen Fachkräfte zur Folge haben.

VORSICHT: Wie in den empfohlenen Praktiken des Verbands der perioperativen Fachschwestern/-pfleger (AORN Recommended Practices for Positioning a Patient in the Perioperative Setting) ausgeführt, sollte nach der Positionierung des Patienten eine Beurteilung der Ausrichtung, Gewebeperfusion und Hautintegrität des Patienten durchgeführt werden. Sämtliche Berührungspunkte des Patienten mit den Tischpolstern müssen während des Eingriffes überwacht werden.

HINWEIS: *Sollen mit dem Orthopädie-Traumaaufsatz REF 5855 chirurgische HF-Geräte, kardiologische Defibrillatoren oder kardiologische Defibrillator/Monitor-Geräte verwendet werden, die Gebrauchsanweisungen der Hersteller dieser Produkte einsehen. Zu den zu berücksichtigenden potenziellen Gefährdungen zählen u. a. Verbrennungen des Patienten, Explosionsgefahr und Stromschläge bei Patient oder Bediener.*

HINWEIS: *(Europäischen Union) Alle im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetretenen schwerwiegenden Vorfälle dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats, in dem der Anwender und/oder der Patient niedergelassen ist, zu melden sind.*

1.1 Marken

GentleTouch® und OrangeAid® sind eingetragene Marken von Mizuho OSI.

Tempur-Pedic® ist eine eingetragene Marke von Tempur-Pedic North America, Inc.

Velcro® ist eine eingetragene Marke von Velcro Industries.

1.2 Entsorgung von elektrischen Komponenten



Gemäß der Richtlinie der Europäischen Union über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (Waste Electrical and Electronic Equipment, WEEE) sind alle elektrischen Komponenten, Akkus und Carbonverbundstoff-Komponenten in Übereinstimmung mit den lokalen Vorschriften zu entsorgen oder zur ordnungsgemäßen Entsorgung an Mizuho OSI zurückzusenden. Weitere Angaben bezüglich dieser Vorschrift sind vom Mizuho OSI-Kundendienst unter der Rufnummer **1-800-777-4674** (innerhalb der USA) bzw. **+1 510-429-1500** (außerhalb der USA) erhältlich.

2 Einführung

2.1 Allgemeine Beschreibung

Der Orthopädie-Traumaaufsatz von Mizuho OSI ist für die sichere Lagerung eines Patienten in der gewünschten Position bei orthopädischen chirurgischen Eingriffen ausgelegt, u. a. für das Setzen von Hüft-Pins oder die intramedulläre Nagelung von Femur oder Tibia in Rückenlage und die intramedulläre Nagelung des Femurs in Seitenlage. Der Orthopädie-Traumaaufsatz kann sowohl für Haut- als auch Skelett-Traktion eingesetzt werden und ist für den Einsatz in Verbindung mit dem Tischgestell mit erweiterter Steuerung REF 5803 von Mizuho OSI ausgelegt.



Abbildung 1: Am Tischgestell mit erweiterter Steuerung montierter Orthopädie-Traumaaufsatz

WARNUNG: In diesem Benutzerhandbuch wird davon ausgegangen, dass der Benutzer das Benutzerhandbuch zum Gestell mit erweiterter Steuerung gelesen hat und sich gut mit seiner Bedienung auskennt. Nur fortfahren, wenn die Bedienung des Gestells bekannt ist.

Der Tischaufsatz weist eine 5 cm (2 Zoll) starke Mizuho OSI Tempur-Pedic®-Medizinprodukt-Auflage auf. Das zur Herstellung der Mizuho OSI Tempur-Pedic®-Auflagen verwendete Material besitzt viskoelastische Eigenschaften und ist temperaturempfindlich, sodass es dort weicher wird, wo der Körper des Patienten den größten Oberflächenkontakt hat, und in Bereichen mit geringerem Körperkontakt fest bleibt. Der Spitzendruck ist über die gesamte Oberfläche reduziert. Die Auflage ist röntgenstrahlendurchlässig und nicht aus Naturkautschuklatex hergestellt. Die Mizuho OSI Tempur-Pedic®-Medizinprodukt-Auflagen zeichnen sich durch verbesserte Druckverteilung, reduzierte Scherkräfte und erhöhten Patientenkomfort aus.

VORSICHT: Laut AORN-Empfehlungen ist es wichtig, dass die Haut keinen niedrigeren Raumtemperaturen ausgesetzt, der Patient durch Anwendung passiver Wärmeinterventionen (bspw. Warmluftgebläse, Decken, Abdecktücher und reflektierende Verbundstoffe) geschützt und die Umgebungstemperatur im OP bei 20 bis 23°C konstant gehalten wird.

VORSICHT: Der Orthopädie-Traumaaufsatz besteht aus Carbonverbundstoff-Komponenten; dieses Produkt ist behutsam zu handhaben. Bei der Montage zusätzlicher Komponenten an den Carbonverbundstoff-Seitenschienen empfiehlt sich die Verwendung des Universal-Seitenschienen-Adapters. Wird dieser Adapter nicht verwendet, kann dies Schäden am Tisch oder nachteilige Auswirkungen auf den Patienten oder das medizinische Personal zur Folge haben.

HINWEIS: *Wenn der große Fußende-Traktionsbogen am Gestell montiert wird, deaktiviert dies automatisch die laterale Kipp-Funktion des Gestells, um eine bessere Stabilität der Tisch-Baugruppe während der Nutzung oder Funktion zu gewährleisten. Bezüglich der Bedienungsanleitung für das Gestell bitte das Benutzerhandbuch für das Tischgestell mit erweiterter Steuerung einsehen.*

WARNUNG: Wird die Funktion für das laterale Kippen (Kantung) beim Installieren des Traktionsbogens nicht deaktiviert, für Abhilfemaßnahmen an Mizuho OSI wenden. Wird nicht für die Deaktivierung der Funktion gesorgt, kann dies nachteilige Auswirkungen auf den Tisch, den Patienten und/oder die medizinischen Fachkräfte haben.

2.2 Vorgesehene Verwendung

Der Orthopädie-Traumaaufsatz soll für Patientenkomfort und optimierte Patientenpositionierung bei orthopädischen chirurgischen Verfahren sorgen. Der Orthopädie-Traumaaufsatz von Mizuho OSI ist für erwachsene und pädiatrische Patienten mit einem Körpergewicht unter 227 kg (500 lb) ausgelegt.

2.3 Anwenderprofil

Der Orthopädie-Traumaaufsatz ist zur Nutzung durch medizinische Fachkräfte geeignet, wie u. a. Chirurgen, Radiologen, Anästhesisten, unsteriles OP-Personal, chirurgisch-technische Assistenten, biologisch-technische und radiologisch-technische Assistenten.

2.4 Schulungsvoraussetzungen und Beschreibung

Vor der Nutzung des Orthopädie-Traumaaufsatzes muss der Bediener die folgenden Unterlagen gelesen haben:

- NW0646, Benutzerhandbuch für das Tischgestell mit erweiterter Steuerung
- NW0648: Benutzerhandbuch für den Orthopädie-Traumaaufsatz

Personal, das diese Vorrichtung und damit verbundene Zubehörprodukte verwendet, muss entweder durch Mizuho OSI oder durch einen qualifizierten Mitarbeiter der medizinischen Einrichtung geschult werden.

WARNUNG: Wird vor der Nutzung dieses Produkts keine Schulung sichergestellt, kann dies nachteilige Auswirkungen auf den Patienten, die medizinische Fachkraft oder das Produkt haben.

2.5 Verwendungsvorschriften

Der Orthopädie-Traumaaufsatz in Verbindung mit dem Tischgestell mit erweiterter Steuerung kann in medizinischen Einrichtungen, wie bspw. Krankenhäusern und ambulanten OP-/Bildgebungszentren, rund um die Uhr wiederholt genutzt werden. Der Einsatz des Orthopädie-Traumaaufsatzes mit dem Tischgestell mit erweiterter Steuerung erfolgt im OP oder einem sonstigen Behandlungsraum; das System kann von Raum zu Raum gerollt werden, darf jedoch nicht als Transportliege für Patiententransporte verwendet werden.

2.6 Lebensdauer des Produkts

Die geplante Lebensdauer des Produkts beträgt zehn (10) Jahre. Zum Lieferzeitpunkt erfüllt das Produkt bestehende Vorschriften und Standards. Trotz sachgemäßer Verwendung, regelmäßiger Inspektionen sowie vorgeschriebener Instandhaltungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten unterliegt das Produkt einer Alterung und einem Verschleiß. Die Funktionsfähigkeit des Produkts hängt von vielen Faktoren ab, unter anderem von der Häufigkeit der Nutzung, der Wartung und Instandhaltung sowie der Art der Nutzung. Daher empfiehlt Mizuho OSI, dass der Tisch während seiner gesamten Lebensdauer regelmäßig autorisierten präventiven Wartungs- und Reparaturarbeiten unterzogen wird. Wenden Sie sich bezüglich Anweisungen zur Entsorgung des Produkts an den Kundendienst von Mizuho OSI (siehe Abschnitt 10). Informationen zur Produktgewährleistung sind Abschnitt 10.5 zu entnehmen.

HINWEIS: *Das voraussichtliche Ende der Nutzdauer der Tempur-Pedic®-Medizinprodukte-Auflagen ist nach drei (3) Jahren erreicht, oder – in Abhängigkeit von Nutzung und Pflege – auch eher.*

2.7 Technische Daten

Im Folgenden sind die technischen Daten des Orthopädie-Traumaaufsatzes aufgeführt:

- Die maximale Patientenlast beträgt 227 kg (500 lb).
- Die Länge des Tischaufsatzes beträgt 213 cm (84 Zoll).
- Die Breite des Tischaufsatzes beträgt 55 cm (21,5 Zoll).
- Der Tischaufsatz ist aus Carbonfasern konstruiert.

Die technischen Daten des Tischgestells mit erweiterter Steuerung 5803 sind:

- Die Höhe des Tischaufsatzes vom Boden beträgt 86,4 bis 122 cm (34 bis 48 Zoll).
- Die Breite des Gestells beträgt 81 cm (32 Zoll).
- Die Länge des einziehbaren Gestells beträgt 163 bis 259 cm (64 bis 102 Zoll).
- Der Bereich für Trendelenburg-Winkel/Umgekehrter Trendelenburg-Winkel beträgt 0 bis 10 Grad (± 3 Grad).
- Der Bereich für die laterale Kantung beträgt 0 bis 25 Grad (± 3 Grad).
- Die Patientengewichtskapazität beträgt 227 kg (500 lb).

Durch die Installation des Orthopädie-Traumaaufsatzes ist das volle Spektrum der Funktionen Trendelenburg-Winkel/Umgekehrter Trendelenburg-Winkel und Laterale Kantung des Tischgestells mit erweiterter Steuerung nutzbar. Nach der Installation des Traktionsbogens ist die Funktion Laterale Kantung automatisch deaktiviert.

HINWEIS: *Bezüglich der technischen Daten zu Trendelenburg-Winkel/Umgekehrter Trendelenburg-Winkel und Laterale Kantung bitte das NW0646 Benutzerhandbuch für das Tischgestell mit erweiterter Steuerung einsehen.*

WARNUNG: Wird die Funktion für das laterale Kippen (Kantung) beim Installieren des Traktionsbogens nicht deaktiviert, für Abhilfemaßnahmen an Mizuho OSI wenden. Wird nicht für die Deaktivierung der Funktion gesorgt, kann dies nachteilige Auswirkungen auf den Tisch, den Patienten und/oder die medizinischen Fachkräfte haben.

2.8 Transport und Lagerung

Ist der Transport des Orthopädie-Traumaaufsatzes erforderlich, so muss er unter Einsatz des entsprechenden Versandbehälters erfolgen.

Bei Nichtgebrauch ist der Orthopädie-Traumaaufsatz an einem sauberen und trockenen Ort zu lagern.

Umgebungsbedingungen für Versand und/oder Lagerung:

- Umgebungstemperatur: 0 °C (32 °F) bis 40 °C (+104 °F)
- Relative Luftfeuchtigkeit: 10 bis 95 %, nicht kondensierend
- Luftdruck: von 75 bis 105 kPa

Die im Lieferumfang enthaltene Tischabdeckung schützt den Tisch bei seiner Lagerung vor Staub und sollte verwendet werden.

2.9 Glossar

Kopfende des Gestells	Kennzeichnet das Ende des Tischs, an dem sich das Netzkabel und der Netzschalter befinden.
Fußende des Gestells	Kennzeichnet das Ende des Tischs, das dem Kopfende entgegengesetzt ist.
Linke Gestellseite	Bezeichnet die linke Seite (bei am Kopfende des Tischs stehendem Benutzer).
Rechte Gestellseite	Bezeichnet die rechte Seite (bei am Kopfende des Tischs stehendem Benutzer).
Träger	Bezeichnet eine der beiden Hauptsäulen, die den Tischaufsatz tragen.
Absenken des Trägers	Bezeichnet das Absenken der Säulenhöhe. Es handelt sich dabei um die Höheneinstellung, abwärts.
Anheben des Trägers	Bezeichnet das Hochfahren der Säule. Es handelt sich dabei um die Höheneinstellung, aufwärts.
Anti-Trendelenburg	Bezeichnet das Absenken des Fußendes auf einen Punkt unterhalb des Kopfendes.
Trendelenburg	Bezeichnet das Absenken des Kopfendes auf einen Punkt unterhalb des Fußendes.
G.M.- Ablagen	Linke und rechte G.M.-Ablagen (G.M. steht für Gluteus maximus). Siehe auch Abschnitt 5.1.

3 Benennung der Komponenten

3.1 Orthopädie-Traumaaufsatz

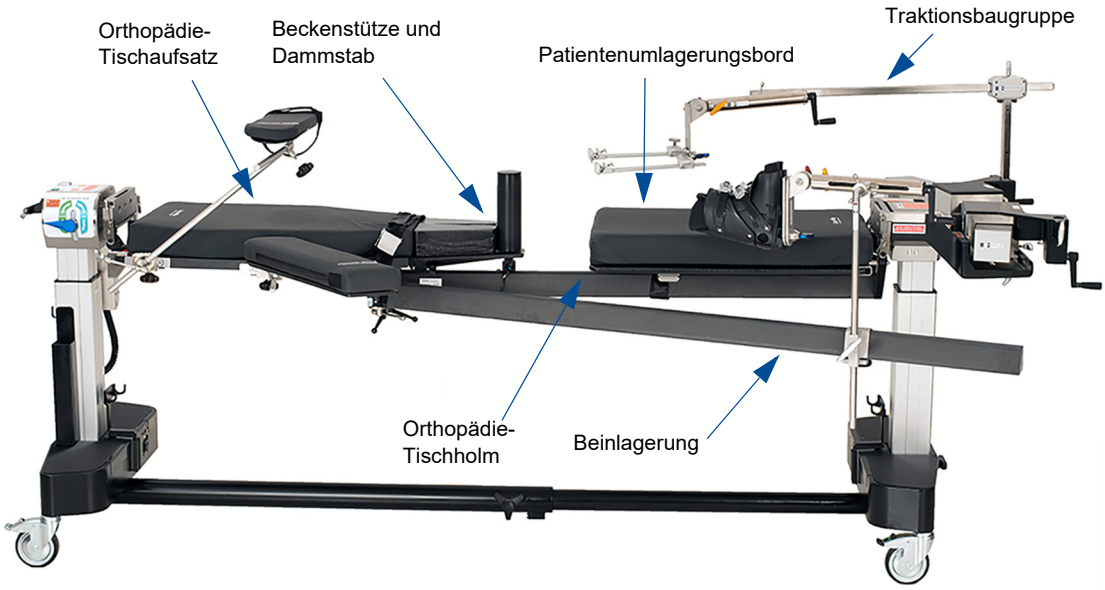


Abbildung 2: Am Tischgestell mit erweiterter Steuerung montierter Orthopädie-Traumaaufsatz

Der Orthopädie-Traumaaufsatz besteht aus dem Orthopädie-Tischaufsatz am Kopfende und dem Orthopädie-Tischholm am Fußende. Der Orthopädie-Tischaufsatz umfasst eine 5 cm (2 Zoll) starke Mizuho OSI Tempur-Pedic®-Medizinprodukte-Auflage für die Lagerung des Oberkörpers des Patienten. Am Orthopädie-Tischholm können verschiedene Komponenten und Zubehörelemente für die Lagerung der unteren Extremitäten des Patienten montiert werden.

3.2 Traktionsbaugruppe

3.2.1 Traktionsbogen

Wenn für ein chirurgisches Verfahren eine Traktion erforderlich ist, muss der Traktionsbogen an der Fußende-Säule des Tischgestells mit erweiterter Steuerung montiert werden. Der Traktionsbogen ermöglicht die Montage und Einstellung verschiedener Zubehörartikel für die Traktion.

HINWEIS: *Siehe Abschnitt 6.3 für Anweisungen zur Befestigung des Traktionsbogens am Tischgestell mit erweiterter Steuerung.*

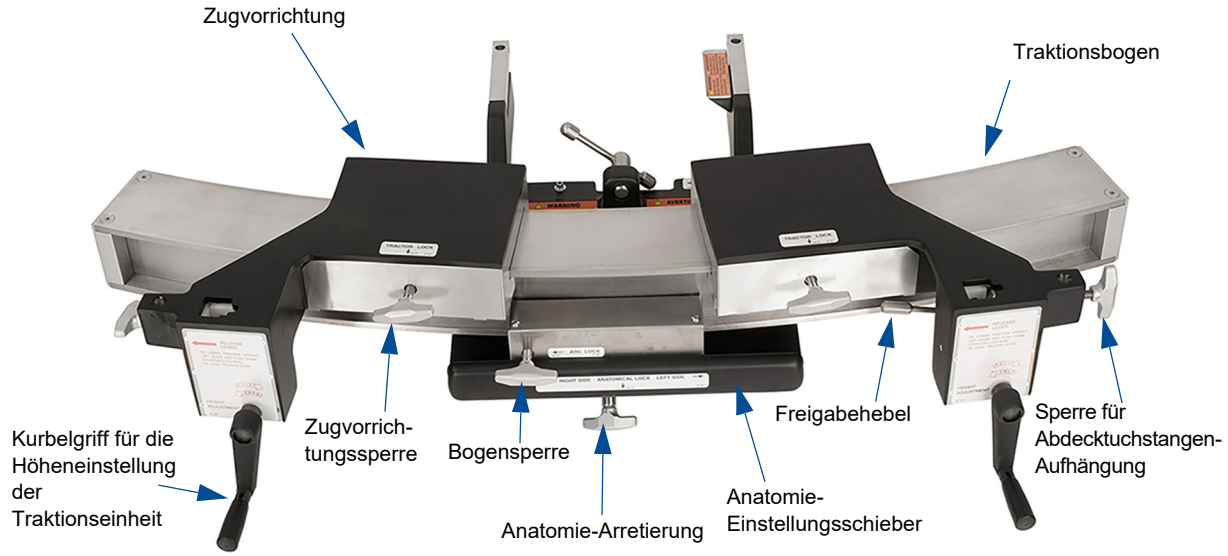
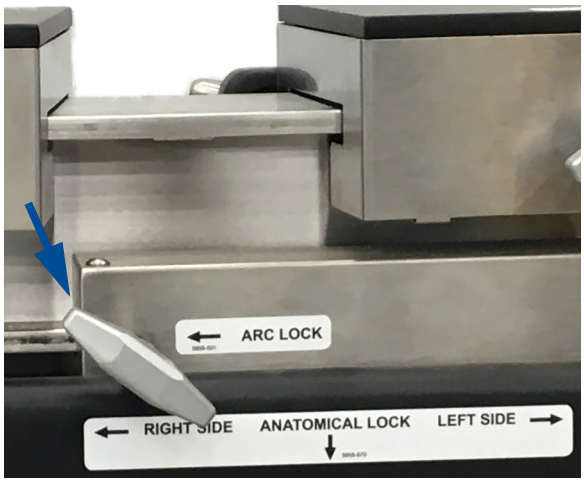
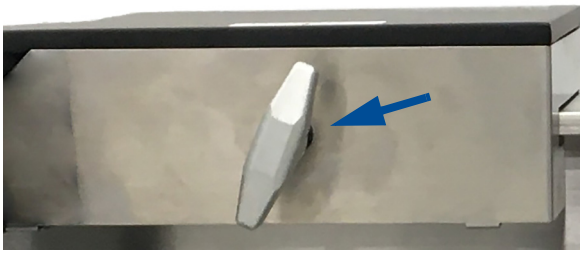
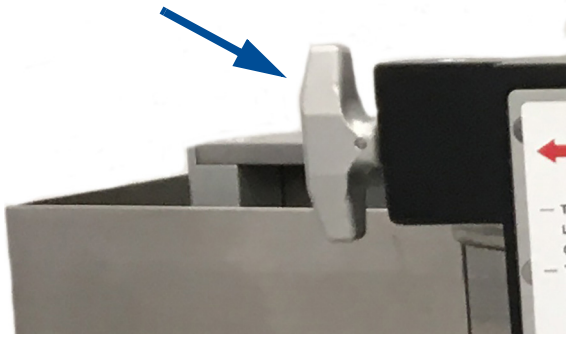


Abbildung 3: Montage des Traktionsbogens

Der Traktionsbogen ist eine bewegliche Plattform, welche die linke und die rechte Zugvorrichtung trägt. Alle Zubehörartikel für die Traktion werden an diesen Zugvorrichtungen montiert, die an jeder beliebigen Stelle des Traktionsbogens positioniert werden können, um so verschiedenen chirurgischen Einrichtungskonfigurationen entsprechen zu können.

Mit Hilfe der Traktionsbogen-Baugruppe sind die folgenden Einstellungen möglich:

Anatomie-Arretierung 	Das Drehen dieser Arretierung bewirkt das Entsperren des Anatomie-Einstellungsschiebers, der die laterale Übersetzung der Traktionsbogen-Baugruppe ermöglicht. Damit wird der Mittelpunkt des Traktionsbogens in Relation zum Mittelpunkt des Tischaufsatzes beidseitig um bis zu 10 (zehn) cm, also 4 (vier) Zoll, verschoben. Die Arretierung im Uhrzeigersinn drehen, um den Anatomie-Einstellungsschieber zu fixieren.
Bogensperre 	Diese Sperre entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um den Traktionsbogen zu entsperren, sodass die Bogenübersetzung entlang des gesamten Bewegungsradius des Bogens (ca. 20° von der Mitte in beide Richtungen) möglich ist, um so verschiedenen chirurgischen Einrichtungskonfigurationen entsprechen zu können. Die Sperre im Uhrzeigersinn drehen, um den Anatomie-Einstellungsschieber zu fixieren.
Zugvorrichtungssperre 	Diese Sperre entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um die Zugvorrichtung zu entsperren, sodass sie entlang des gesamten Traktionsbogens bewegt werden kann. Nach der ordnungsgemäßen Positionierung für die chirurgische Einrichtungskonfiguration die Sperre im Uhrzeigersinn drehen, um die Zugvorrichtung zu fixieren.

Kurbelgriff und Freigabehebel für die Höheneinstellung der Traktionseinheit 	Den Kurbelgriff für die Höheneinstellung der Traktionseinheit im Uhrzeigersinn drehen, um den Senkrechtstab der Traktionseinheit anzuheben. Zum Absenken der Traktionseinheit den Freigabehebel anheben und den Kurbelgriff für die Höheneinstellung der Traktionseinheit entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
Sperre für Abdecktuchstangen-Aufhängung 	Diese Sperre im Uhrzeigersinn drehen, um den Pfosten der Abdecktuchstangen-Aufhängung zu fixieren. Um den Pfosten der Abdecktuchstangen-Aufhängung zu entfernen, die Sperre entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.

3.2.2 Montageelemente des Traktionsbogens

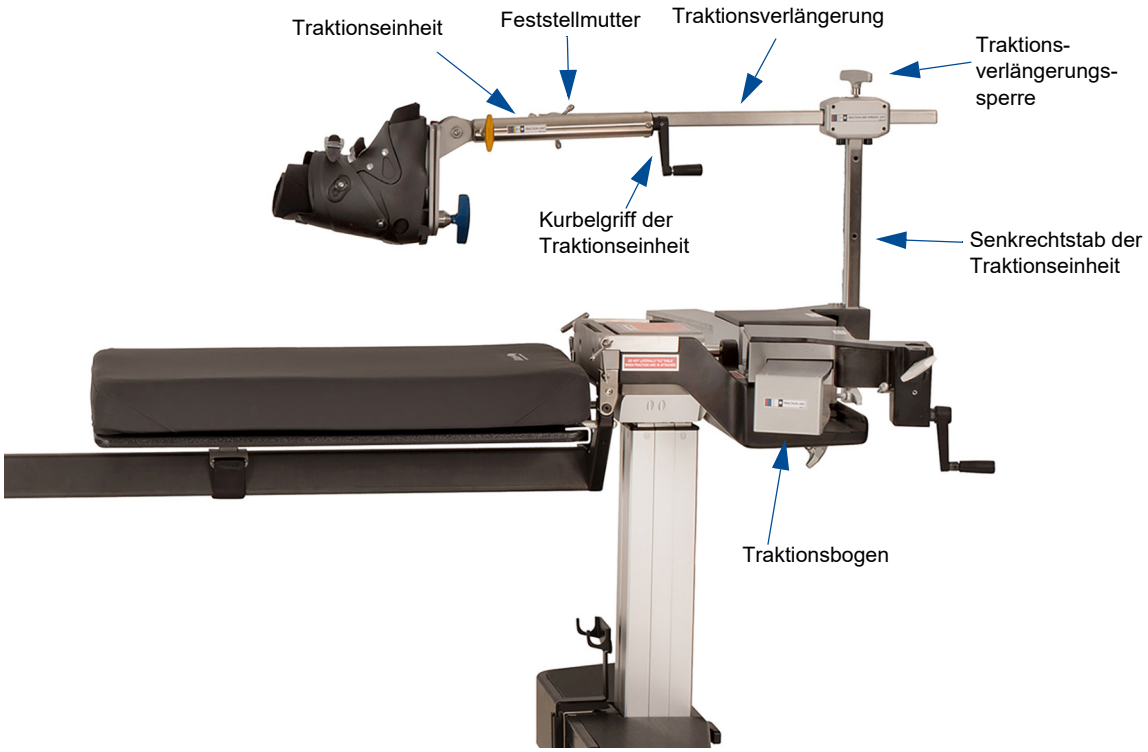


Abbildung 4: Montageelemente des Traktionsbogens

Die Senkrechtstäbe der Traktionseinheit werden in der linken und rechten Zugvorrichtung am Traktionsbogen fixiert. Sie tragen die Traktionsverlängerung. Zum Fixieren der Traktionsverlängerung die Traktionsverlängerungssperre am Senkrechtstab der Traktionseinheit im Uhrzeigersinn drehen.

Die Traktionsverlängerung ist in zwei Größen erhältlich: kurz und lang. Die empfohlene Größe für die einzelnen Einrichtungskonfigurationen ist Abschnitt 7 zu entnehmen.

Grobe Traktionseinstellungen sind durch Verstellen der Position der Traktionsverlängerung möglich:

1. Zum Lösen der Traktionsverlängerung die Traktionsverlängerungssperre entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
2. Zum Erzielen des gewünschten Grades an grober Traktion die Traktionsverlängerung umpositionieren.
3. Zum Fixieren der Traktionsverlängerung die Traktionsverlängerungssperre im Uhrzeigersinn drehen.

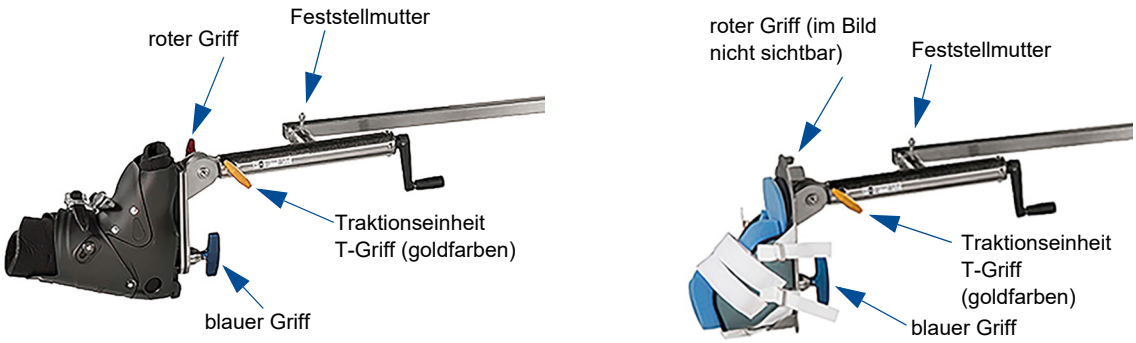
Die Traktionseinheit wird in der Traktionsverlängerung fixiert und unterstützt verschiedene Komponenten für entweder Haut- oder Skelett-Traktion.

Zum Montieren der Traktionseinheit und Vornehmen von Traktionsfeineinstellungen folgendermaßen vorgehen:

1. Die Traktionseinheit in Relation zur Traktionsverlängerung wunschgemäß positionieren.
2. Zum Fixieren der Traktionseinheit die Feststellmutter an der Traktionsverlängerung im Uhrzeigersinn drehen.

3. Die Traktionsfeineinstellungen können mit Hilfe des Kurbelgriffs der Traktionseinheit vorgenommen werden.
   a. Zum Verstärken der Traktion den Kurbelgriff im Uhrzeigersinn drehen.
   b. Zum Nachlassen der Traktion den Kurbelgriff entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.

3.2.3 Optionen für die Hauttraktion



Traktionsstiefel **Weicher Traktionsstiefel**

Abbildung 5: Optionen für die Hauttraktion

Zum Erzielen einer Hauttraktion können entweder Traktionsstiefel oder weiche Traktionsstiefel mit einer Traktionsfußplatte an der Traktionseinheit fixiert werden.

Zum Fixieren und Einstellen von Traktionsstiefeln oder weichen Traktionsstiefeln:

1. Zum Fixieren des Stiefels den goldfarbenen T-Griff an der Traktionseinheit im Uhrzeigersinn drehen.
2. Zum Einstellen des Stiefelwinkels in Relation zur Traktionseinheit folgendermaßen vorgehen:
   a. Den roten Griff zum Lösen entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
   b. Den Stiefelwinkel in Relation zur Traktionseinheit von Hand einstellen.
   c. Den roten Griff im Uhrzeigersinn drehen, um den Stiefel in seiner neuen Position zu fixieren.
3. Zum Einstellen der internen/externen Stiefelrotation folgendermaßen vorgehen:
   a. Den blauen Griff zum Lösen entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
   b. Die interne/externe Stiefelrotation manuell einstellen.
   c. Den blauen Griff im Uhrzeigersinn drehen, um den Stiefel in seiner neuen Position zu fixieren.

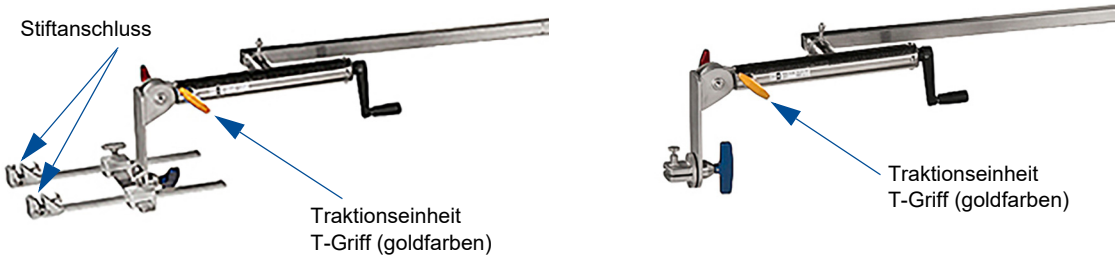
Traktionsstiefel und weiche Traktionsstiefel sind in zwei Größen erhältlich: klein und groß. Die Entscheidung für Traktionsstiefel bzw. weiche Traktionsstiefel liegt im Ermessensspielraum des Chirurgen.

HINWEIS: *Als optionale Zubehörartikel sind auch extragroße Traktionsstiefel erhältlich. Für weitere Angaben bitte Abschnitt 8 einsehen.*

Bei der Wahl des geeigneten Traktionsstiefels bitte die folgende Größentabelle einsehen. Das Ausmaß der Polsterung ist abhängig von der Größe des Patientenfußes zu wählen.

Vergleichende Tabelle mit Männerschuhgrößen																
	Kleiner Traktionsstiefel					Großer Traktionsstiefel						Extragroßer Traktionsstiefel				
GB	4 1/2	5	5 1/2	6	6 1/2	7	7 1/2	8	8 1/2	9	9 1/2	10	10 1/2	11	11 1/2	12
USA	5 1/2	6	6 1/2	7	7 1/2	8	8 1/2	9	9 1/2	10	10 1/2	11	11 1/2	12	13	14
Europa	37 1/2	38	38 1/2	39	40	40 1/2	41	42	42 1/2	43	44	44 1/2	45	46	46 1/2	47
Japan	23,5	24	24,5	25	25,5	26	26,5	27	27,5	28	28,5	29	29,5	30	31	32

3.2.4 Skelett-Traktion



90-Grad-Stift- und -Drahthalter

Kirschner-Schlaufenhalter

Abbildung 6: Skelett-Traktion

Für Verfahren, bei denen eine Skelett-Traktion erforderlich ist, kann die Traktionseinheit entweder einen Kirschner-Schlaufenhalter oder einen 90-Grad-Stift- und -Drahthalter unterstützen. Den goldfarbenen T-Griff an der Traktionseinheit im Uhrzeigersinn drehen, um den Kirschner-Schlaufenhalter bzw. den 90-Grad-Stift- und -Drahthalter zu fixieren. Beide Optionen sind standardmäßig im Lieferumfang des Tischaufsatzes enthalten. Die Entscheidung für Kirschner-Schlaufenhalter bzw. 90-Grad-Stift- und -Drahthalter liegt im Ermessensspielraum des Chirurgen.

3.2.5 Traktionsbogenrollwagen

Der Orthopädie-Traktionsbogenrollwagen dient zur Aufnahme des Traktionsbogens und sonstigen Traktionszubehörs (Senkrechtstäbe der Traktionseinheit, Traktionsverlängerungen und Traktionseinheiten), wenn diese nicht benötigt werden. Außerdem trägt der Rollwagen das Gewicht des Traktionsbogens, wenn dieser an der Fußende-Säule des Tischgestells mit erweiterter Steuerung montiert wird. Siehe Abschnitt 6.3 für weitere Informationen zur Befestigung des Traktionsbogens am Tischgestell mit erweiterter Steuerung.



Abbildung 7: Traktionsbogenrollwagen, Vorder- und Rückseite (leer)



Abbildung 8: Traktionsbogenrollwagen, Vorder- und Rückseite (beladen)

3.3 Dammstäbe und Lagerungsbords

3.3.1 Becken-Lagerungsbords



G.M.-Ablagen | Mittleres Lagerungsbord

Abbildung 9: Becken-Lagerungsbord-Optionen

Im Lieferumfang des Orthopädie-Traumaaufsatzes sind zwei Becken-Lagerungsbord-Optionen enthalten. Das mittlere Lagerungsbord kann bei Rückenlage oder Seitenlage des Patienten verwendet werden. Die linke und die rechte Gluteus maximus- bzw. G.M.-Ablage ist zur Verwendung bei Rückenlage des Patienten vorgesehen. Die G.M.- Ablagen besitzen ein optimiertes Design, das sich nach distal verjüngt und so bei in Rückenlage befindlichem Patienten für optimalen Zugang und verbesserte Röntgentransparenz sorgt.

Zum Installieren der linken und rechten G.M.- Ablagen folgendermaßen vorgehen:

1. Den Schieber-Verriegelungsknauf an der linken und rechten G.M.-Ablage zum Lösen entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
2. Die G.M.- Ablagen auf die Schiene am Fußende des Orthopädie-Tischaufsatzes schieben. Die rechte G.M.- Ablage auf die rechte Tischseite schieben. Die linke G.M.-Ablage auf die linke Tischseite schieben (Abbildung 10).



Abbildung 10: Aufschieben der G.M.-Ablage auf die Tischaufsatzschiene

3. Die G.M.-Ablagen so positionieren, dass die Kerbe mit der Dammstab-Montagebohrung am Tischholm ausgerichtet ist (Abbildung 11).



Abbildung 11: Kerbe der G.M.-Ablage ordnungsgemäß ausgerichtet

4. Den Schieber-Verriegelungsknauf an der linken und rechten G.M.-Ablage zum Fixieren im Uhrzeigersinn drehen (Abbildung 12).

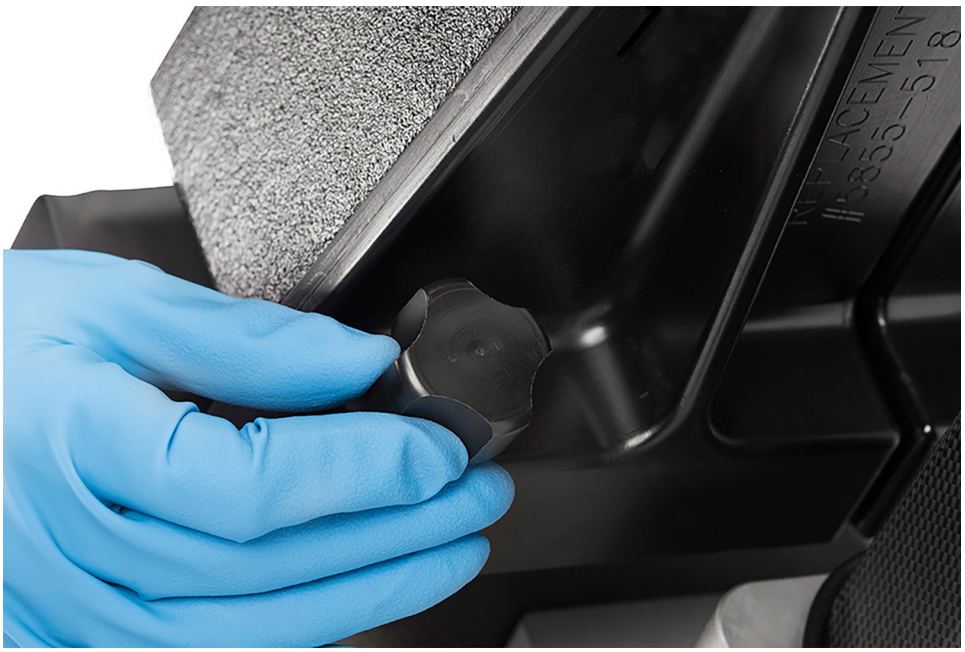


Abbildung 12: Fixieren des Schieber-Verriegelungsknaufs an der G.M.-Ablage

Zum Installieren des mittleren Lagerungsbords folgendermaßen vorgehen:

1. Den Schieber-Verriegelungsknauf am mittleren Lagerungsbord durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn lösen.
2. Das mittlere Lagerungsbord auf die Schiene am Fußende des Orthopädie-Tischaufsatzes schieben (Abbildung 13).

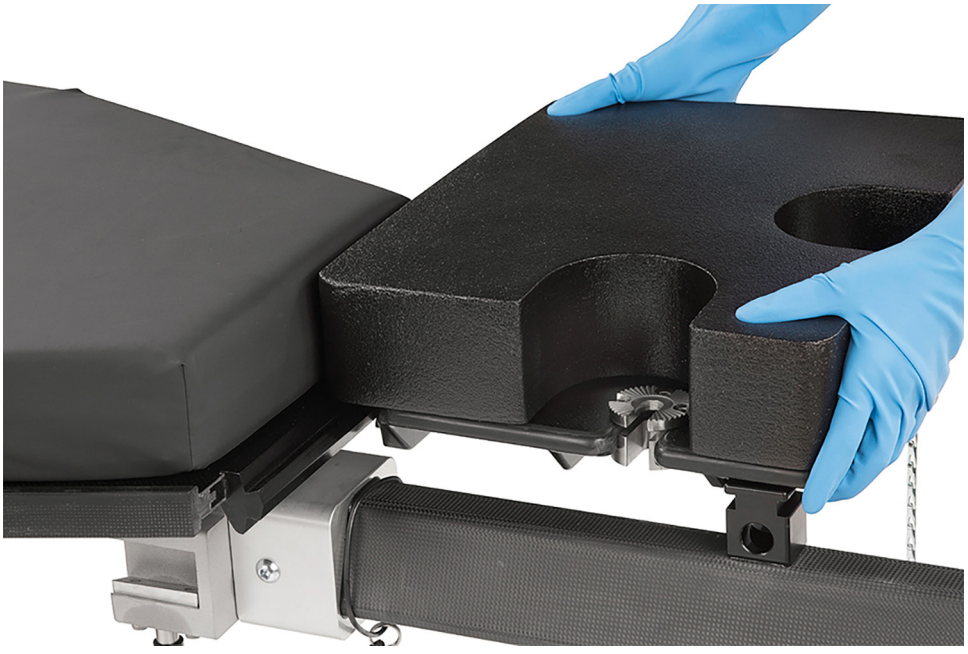


Abbildung 13: Aufschieben des mittleren Lagerungsbords auf die Tischaufsatzschiene

3. Das mittlere Lagerungsbord so positionieren, dass die mittlere Kerbe am Fußende mit der Dammstab-Montagebohrung am Tischholm ausgerichtet ist.
4. Den Schieber-Verriegelungsknauf am mittleren Lagerungsbord durch Drehen im Uhrzeigersinn fixieren (Abbildung 14).



Abbildung 14: Fixieren des Schieber-Verriegelungsknaufs am mittleren Lagerungsbord

5. Wird an der mittleren Kerbe am Fußende des mittleren Lagerungsbords kein Dammstab fixiert, den Stopfen des seitlichen Bords in die Dammstab-Montagebohrung am Tischholm einsetzen (Abbildung 15). Dadurch wird das mittlere Lagerungsbord am distalen Ende fixiert.

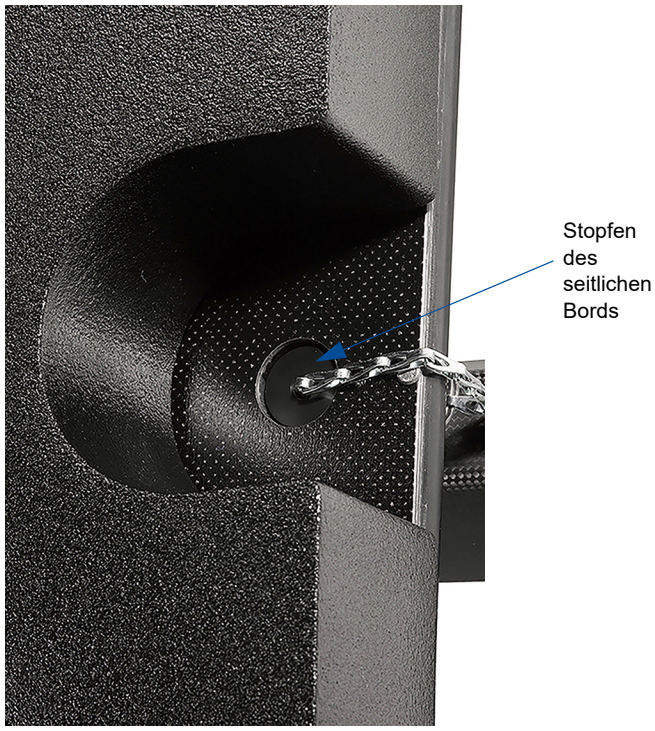


Abbildung 15: Mittleres Lagerungsbord mit eingesetztem Stopfen

3.3.2 Dammstäbe

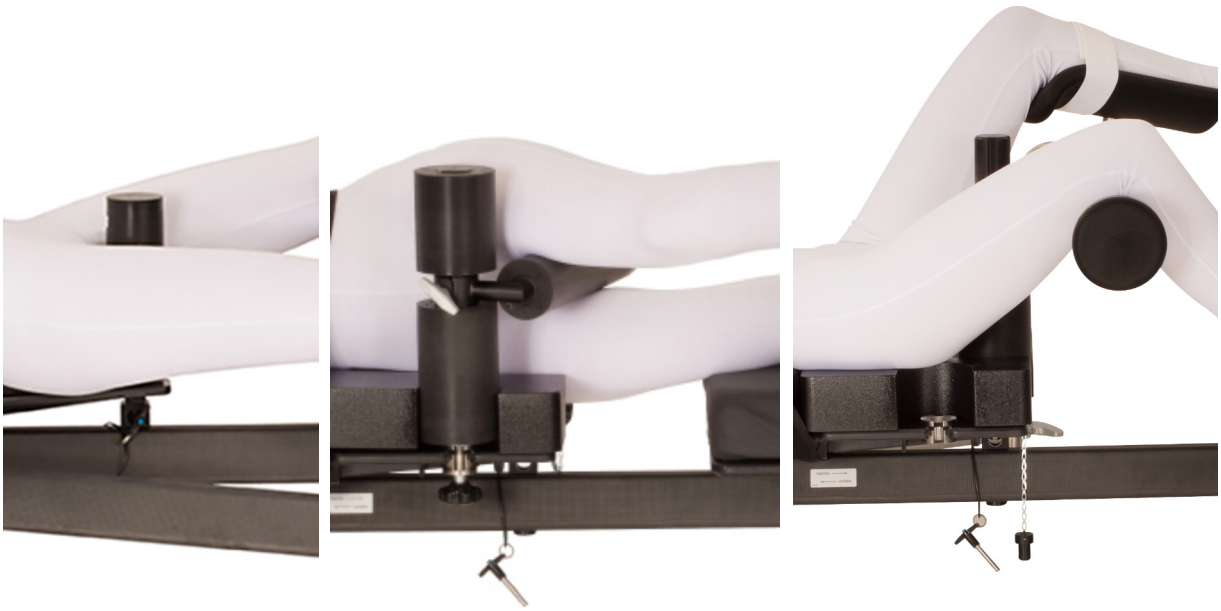


Abbildung 16: Dammstab-Optionen

Im Lieferumfang des Orthopädie-Traumaaufsatzes sind mehrere Dammstab-Optionen für verschiedene Patientenpositionen enthalten. Der Dammstab ist zur Verwendung bei Rückenlage des Patienten vorgesehen. Er ist in Größenformaten für Erwachsene und Kinder erhältlich. Der laterale Dammstab und der Darmbeinstab sind zur gemeinsamen Verwendung bei Seitenlage des Patienten vorgesehen. Die Tibia-Gegenzug-Baugruppe ist zur Verwendung bei Verfahren mit intramedullärer Tibianagelung vorgesehen.

Zum Installieren des Dammstabs folgendermaßen vorgehen:



Abbildung 17: Dammstab

1. Den Dammstab in die Aufnahme am Fußende der G.M.- Ablagen einsetzen.
2. Falls gewünscht durch Einsetzen des Stifts in die Bohrung am Sockel des Dammstabs arretieren. Dies verhindert das Entfernen und Drehen des Dammstabs.

Zum Installieren des lateralen Dammstabs folgendermaßen vorgehen:

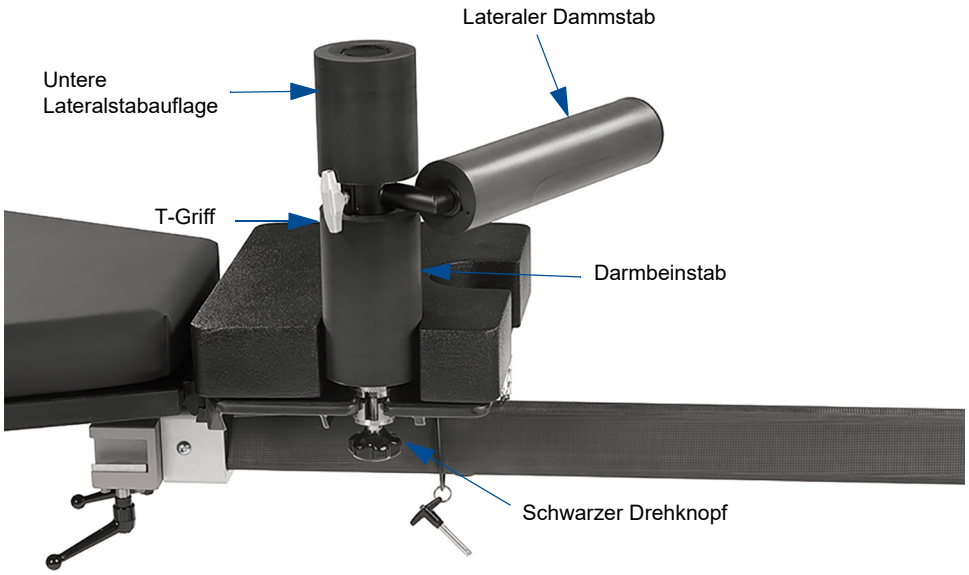


Abbildung 18: Lateraler Dammstab

1. Den schwarzen Drehknopf am Darmbeinstab zum Lösen entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
2. Den Darmbeinstab auf der seitlichen Kerbe des mittleren Lagerungsbords an der anterioren Seite des Patienten in Position schieben.
3. Zum Montieren des lateralen Dammstabs am Darmbeinstab folgendermaßen vorgehen:
   a. Die untere Lateralstabauflage vom oberen Teil des Darmbeinstabs abnehmen.
   b. Den lateralen Dammstab auf den Darmbeinstab schieben und positionieren. Die gewünschte Position liegt normalerweise um 30° außerhalb der Transversalebene zum Fußende hin. Die endgültige Positionierung liegt im Ermessen des Chirurgen.
   c. Den T-Griff am lateralen Dammstab zum Fixieren im Uhrzeigersinn drehen.
   d. Die untere Lateralstabauflage wieder am oberen Teil des Darmbeinstabs anbringen.
4. Den schwarzen Drehknopf am Darmbeinstab zum Fixieren im Uhrzeigersinn drehen.

Zum Installieren der Tibia-Gegenzug-Baugruppe folgendermaßen vorgehen:

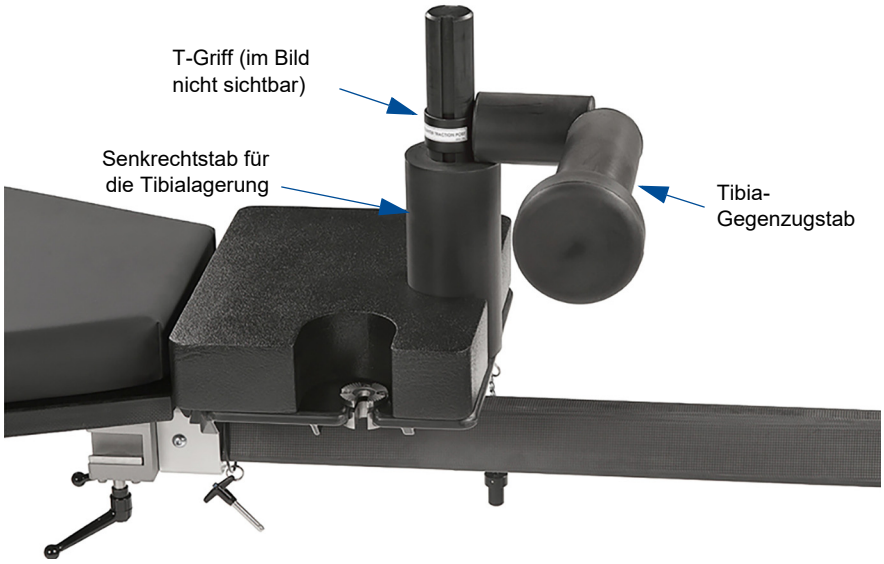


Abbildung 19: Tibia-Gegenzugstab

1. Die Auflage vom Senkrechtstab für die Tibialagerung abnehmen.
2. Den Senkrechtstab für die Tibialagerung in die mittlere Kerbe des mittleren Lagerungsbords einsetzen.
3. Die Auflage wieder auf dem Senkrechtstab für die Tibialagerung platzieren.
4. Den Tibia-Gegenzugstab an der Eingriffsseite am Senkrechtstab für die Tibialagerung montieren.
5. Den T-Griff im Uhrzeigersinn drehen, um den Tibia-Gegenzugstab in seiner Position zu arretieren.

3.4 Beinlagerungsoptionen

Der Orthopädie-Traumaaufsatz bietet mehrere Optionen für das Fixieren und Lagern der Patientenbeine in Rücken- und Seitenlage.

Für längere chirurgische Verfahren mit Lagerung des Patienten in der Lithotomieposition kann als Alternative die Nutzung des röntgentransparenten Zusatz-Beinholms erwägt werden.

3.4.1 Röntgentransparenter Zusatz-Beinholm

Der röntgentransparente Zusatz-Beinholm kann am Orthopädie-Traumaaufsatz montiert werden, um bei in Rückenlage befindlichem Patienten die Montage von Traktionszubehör und sonstigen Beinlagerungskomponenten für das eingriffsferne Bein zu ermöglichen.

Zum Montieren des röntgentransparenten Zusatz-Beinholms folgendermaßen vorgehen:

1. Das Schwalbenschwanz-Verbindungsstück am Kopfende des röntgentransparenten Zusatz-Beinholms in den Holm-Montageschlitz am Kopfende des Orthopädie-Tischholms einschieben (Abbildung 20).



Abbildung 20: Installation des röntgentransparenten Zusatz-Beinholms im Holm-Montageschlitz

2. Den Griff des Orthopädie-Tischholms drehen, um den röntgentransparenten Zusatz-Beinholm am Tischaufsatz zu fixieren (Abbildung 21).

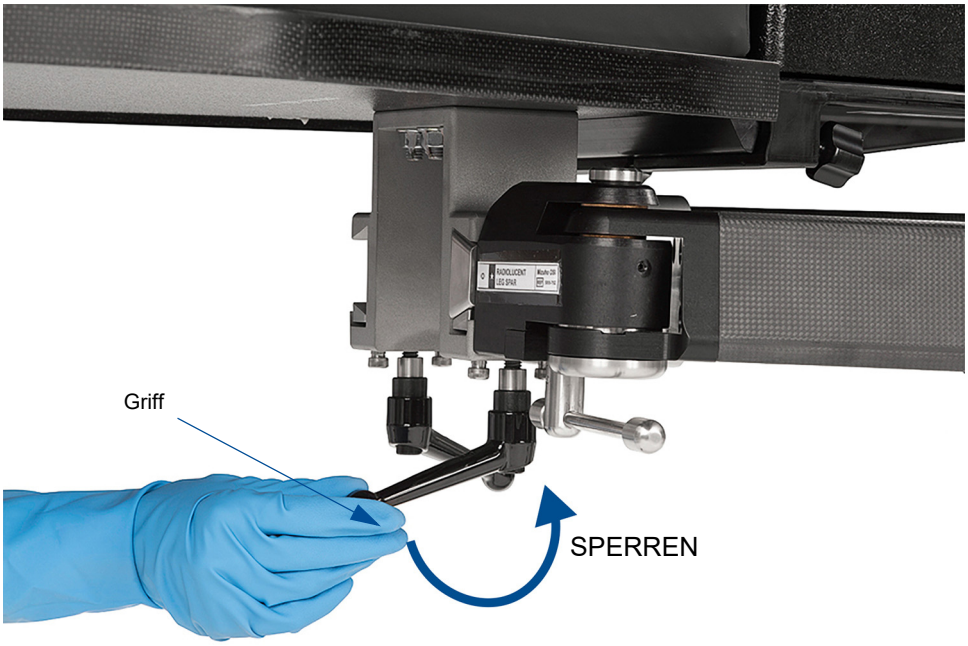


Abbildung 21: Fixieren des röntgentransparenten Zusatz-Beinholms am Tischaufsatz

3. Den röntgentransparenten Zusatz-Beinholm im gewünschten Winkel positionieren.
4. Den Holmgriff zum Fixieren am Kopfende des röntgentransparenten Zusatz-Beinholms drehen (Abbildung 22).



Abbildung 22: Fixieren des röntgentransparenten Zusatz-Beinholms im gewünschten Winkel mit Hilfe des Holmgriffs

Zum Montieren und Einstellen von Traktionszubehör am röntgentransparenten Zusatz-Beinholm folgendermaßen vorgehen:

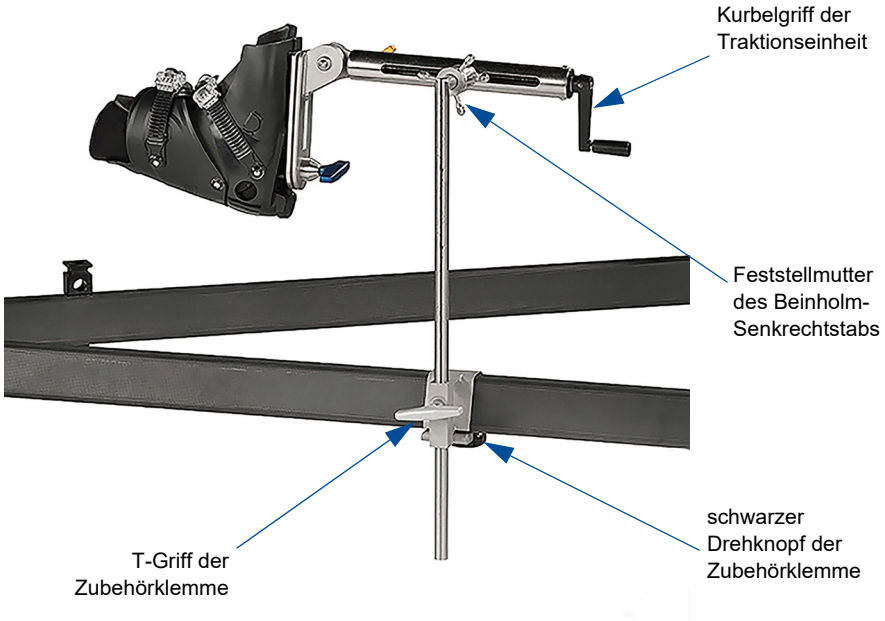


Abbildung 23: Röntgentransparenter Zusatz-Beinholm und Traktionszubehör

1. Die Zubehörklemme so auf den röntgentransparenten Zusatz-Beinholm schieben, dass der schwarze Drehknopf nach unten und zur Innenseite des Beinholms weist.
2. Den schwarzen Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um die Klemme zu fixieren.
3. Den Beinholm-Senkrechtstab montieren und durch Drehen des T-Griffs auf der Klemme im Uhrzeigersinn fixieren.
4. Die Traktionseinheit am oberen Teil des Beinholm-Senkrechtstabs montieren und durch Drehen der Feststellmutter im Uhrzeigersinn fixieren.
5. Den Traktionsstiefel bzw. den weichen Traktionsstiefel fixieren und einstellen, wie in Abschnitt 3.2.3 beschrieben.
6. Für die Grobeinstellung der Traktion den Beinholm-Senkrechtstab folgendermaßen umpositionieren:
   a. Den schwarzen Drehknopf an der Zubehörklemme zum Lösen entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
   b. Den Beinholm-Senkrechtstab auf dem röntgentransparenten Zusatz-Beinholm umpositionieren.
   c. Den schwarzen Drehknopf an der Zubehörklemme zum Fixieren des Beinholm-Senkrechtstabs im Uhrzeigersinn drehen.
7. Zur Feineinstellung der Traktion folgendermaßen vorgehen:
   a. Zum Verstärken der Traktion den Kurbelgriff an der Traktionseinheit im Uhrzeigersinn drehen.
   b. Zum Nachlassen der Traktion den Kurbelgriff an der Traktionseinheit entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.

Zum Montieren und Einstellen der Tibia-Lagerung für das gesunde Bein folgendermaßen vorgehen:

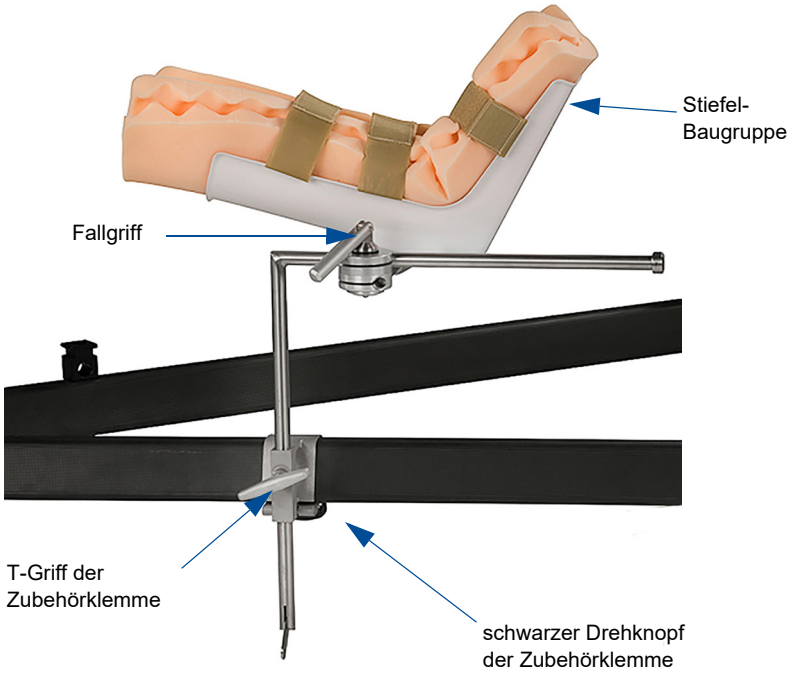


Abbildung 24: Röntgentransparenter Zusatz-Beinholm und Tibia-Lagerung für das gesunde Bein

1. Die Zubehörklemme so auf den röntgentransparenten Zusatz-Beinholm schieben, dass der schwarze Drehknopf nach unten und zur Innenseite des Beinholms weist.
2. Den schwarzen Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um die Klemme zu fixieren.
3. Die Tibia-Lagerung für das gesunde Bein montieren und durch Drehen des T-Griffs an der Klemme im Uhrzeigersinn fixieren.
4. Zum Einstellen des Winkels der Stiefel-Baugruppe folgendermaßen vorgehen:
   a. Den unmittelbar unterhalb der Stiefel-Baugruppe befindlichen Fallgriff entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um das Kugelgelenk zu lösen.
   b. Die Stiefel-Baugruppe in den gewünschten Winkel umpositionieren.
   c. Den Fallgriff im Uhrzeigersinn drehen, um die Stiefel-Baugruppe zu fixieren.

3.4.2 Lagerung-Baugruppe für gesundes Bein

Mit der Lagerung-Baugruppe für das gesunde Bein steht eine weitere Option zur Lagerung des eingriffsfernen Beins zur Verfügung, wenn sich der Patient in Rückenlage befindet. Sie besteht aus dem schwenkbaren Lagerungsarm für das gesunde Bein und der Lagerung für das gesunde Bein.

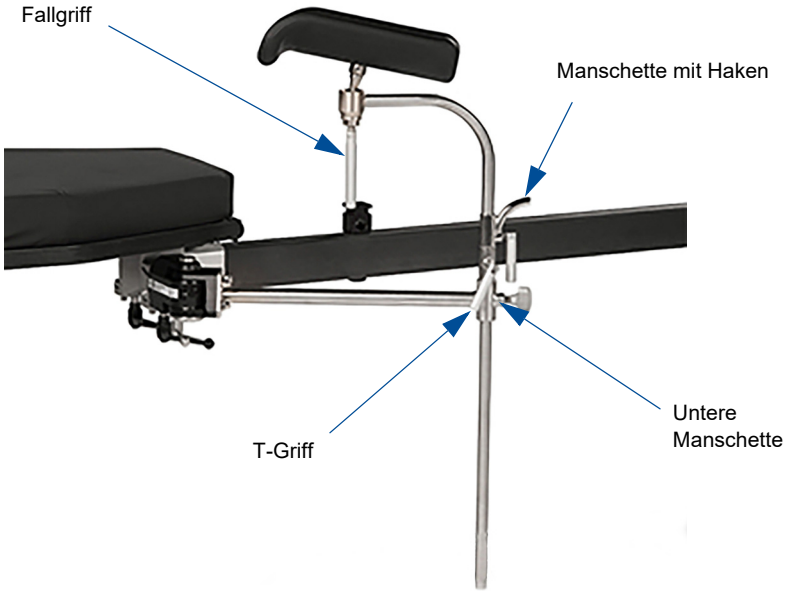


Abbildung 25: Lagerung-Baugruppe für gesundes Bein

Zum Montieren und Einstellen der Lagerung-Baugruppe für das gesunde Bein folgendermaßen vorgehen:

1. Das Schwalbenschwanz-Verbindungsstück des schwenkbaren Lagerungsarms für das gesunde Bein in den Holm-Montageschlitz am Kopfende des Orthopädie-Tischholms einschieben (Abbildung 26).

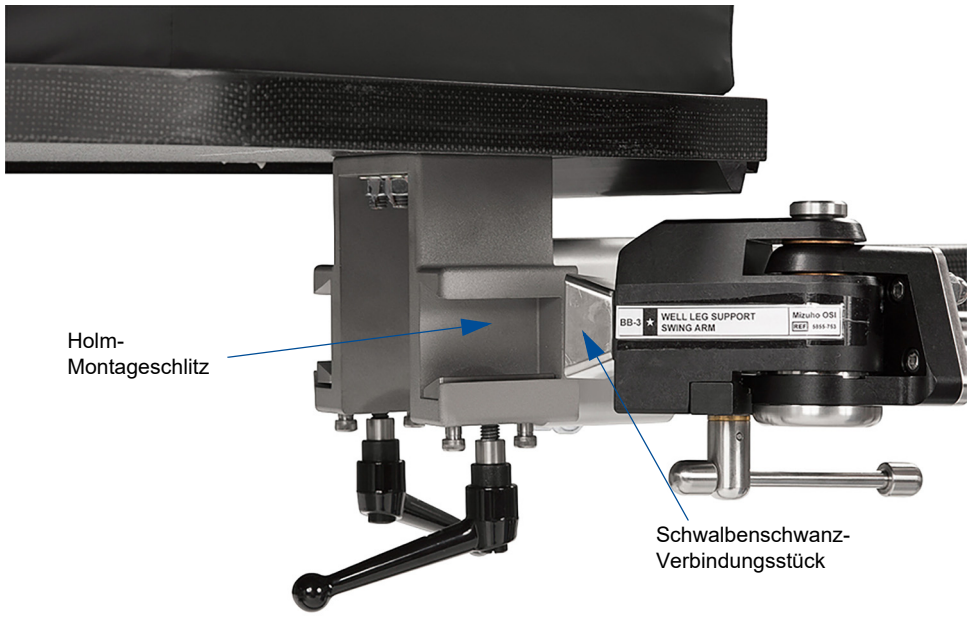


Abbildung 26: Installation des schwenkbaren Lagerungsarms für das gesunde Bein im Holm-Montageschlitz

2. Den Griff des Orthopädie-Tischholms drehen, um den schwenkbaren Lagerungsarm für das gesunde Bein am Tischaufsatz zu fixieren (Abbildung 27).

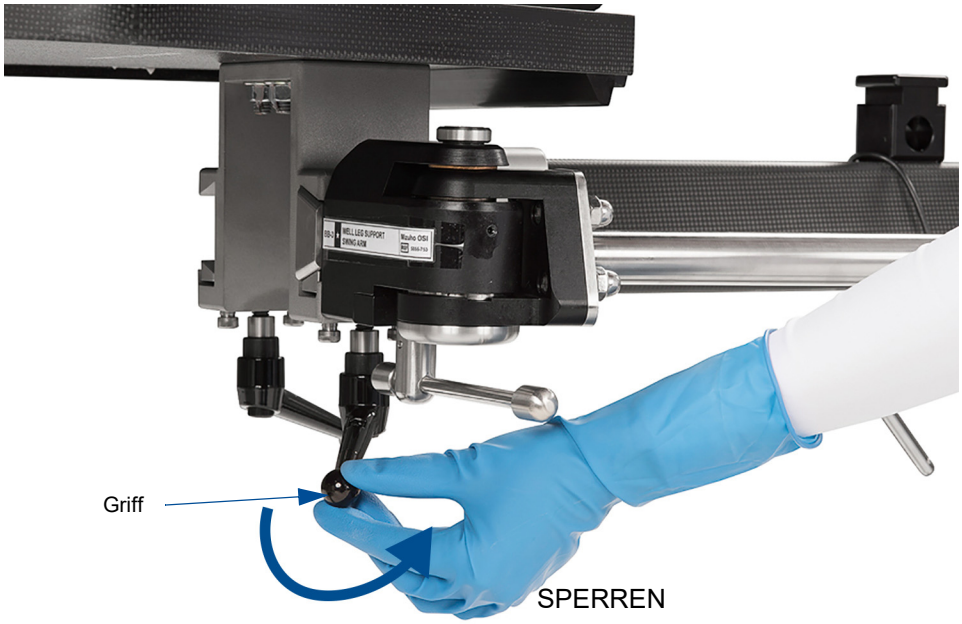


Abbildung 27: Fixieren des schwenkbaren Lagerungsarms für das gesunde Bein am Tisch

3. Den schwenkbaren Lagerungsarm für das gesunde Bein im gewünschten Winkel positionieren.
4. Den Holmgriff am Kopfende des schwenkbaren Lagerungsarms für das gesunde Bein zum Fixieren drehen (Abbildung 28).



Abbildung 28: Fixierungsposition des schwenkbaren Lagerungsarms für das gesunde Bein

5. Den Lagerungsarm für das gesunde Bein am schwenkbaren Lagerungsarm für das gesunde Bein montieren und durch Drehen des T-Griffs am Fußende des schwenkbaren Lagerungsarms im Uhrzeigersinn fixieren.

HINWEIS: *Die Höheneinstellung des Lagerungsarms für das gesunde Bein mit Hilfe dieses T-Griffs vornehmen.*

Der Lagerungsarm für das gesunde Bein bietet die folgenden Einstellungsoptionen:

- **Einstellen des Winkels der Lagerungsauflage für das gesunde Bein:** Den Fallgriff unter der Beinauflage entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um das Kugelgelenk unter der Beinauflage zu lösen, den Winkel der Auflage des Lagerungsarms für das gesunde Bein einstellen und anschließend zum Arretieren den Fallgriff im Uhrzeigersinn drehen.
- **Einstellen der Hakenausrichtung:** Den Fallgriff an der Manschette mit dem Haken zum Lösen entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, Höhe und Ausrichtung von Haken und Manschette einstellen und anschließend zum Arretieren den Fallgriff im Uhrzeigersinn drehen. Der Haken bietet eine zweite Verankerung für Gurte zum Fixieren des Patientenbeins.
- **Einstellen der Position der unteren Manschette:** Den Fallgriff an der unteren Manschette zum Lösen entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, die Höhe der Manschette einstellen und anschließend zum Arretieren den Fallgriff im Uhrzeigersinn drehen. Dies stellt eine sekundäre Höhenpositionierungsmöglichkeit für die Lagerung für das gesunde Bein dar.

3.4.3 Beinlagerungsoptionen für die Seitenlage

Wenn sich der Patient in Seitenlage befindet, kann für die Lagerung des eingriffsseitigen Beins die Unterschenkellagerung-Baugruppe verwendet werden und für die des eingriffsfernen Beins die Beinablage-Baugruppe.

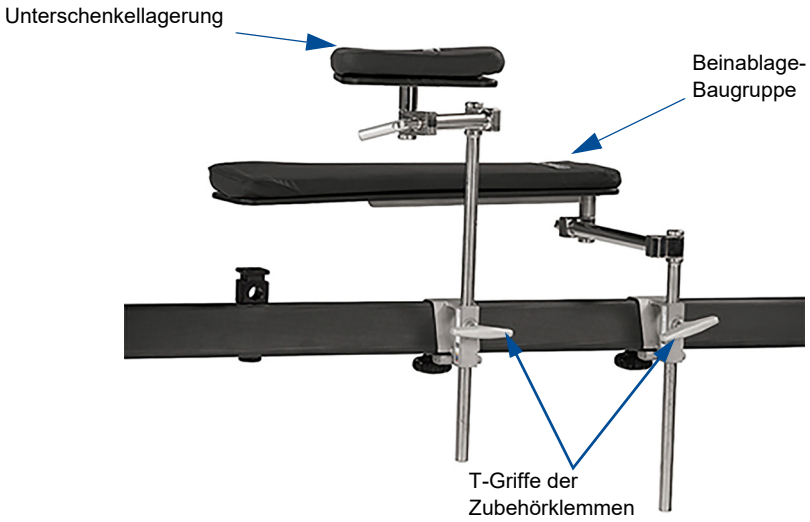


Abbildung 29: Unterschenkellagerung- und Beinablage-Baugruppen

Zum Montieren der Unterschenkellagerung-Baugruppe folgendermaßen vorgehen:

1. Die Zubehörklemme so auf den Orthopädie-Tischholm schieben, dass der schwarze Drehknopf nach unten und zu den Aufnahmen an der eingriffsfernen Tischseite weist.
2. Den schwarzen Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um die Klemme zu fixieren.
3. Die Unterschenkellagerung-Baugruppe an der Klemme montieren.
4. Den T-Griff an der Klemme im Uhrzeigersinn drehen, um die Unterschenkellagerung-Baugruppe zu fixieren.

Zum Montieren der Beinablage-Baugruppe folgendermaßen vorgehen:

1. Die Zubehörklemme so auf den Orthopädie-Tischholm schieben, dass der schwarze Drehknopf nach unten und zu den Aufnahmen an der eingriffsfernen Tischseite weist.
2. Den schwarzen Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen, um die Klemme zu fixieren.
3. Die Beinablage-Baugruppe an der Klemme montieren.
4. Den T-Griff an der Klemme im Uhrzeigersinn drehen, um die Beinablage-Baugruppe zu fixieren.

3.5 Patientenumlagerungsbord

Das Patientenumlagerungsbord soll auslegungsgemäß eine große Fläche zur Unterstützung der Umlagerung eines Patienten auf den und vom Orthopädie-Traumaaufsatz bieten.

VORSICHT: Das Patientenumlagerungsbord ist nicht zur Nutzung als chirurgische Plattform vorgesehen. Es ist vor dem chirurgischen Eingriff zu entfernen, um Beeinträchtigungen der Funktion der Beinlagerungskomponenten und sonstiger während des chirurgischen Eingriffs verwendeter Gerätschaften zu vermeiden.

Zum Installieren des Patientenumlagerungsbords wie folgt vorgehen:

1. Das Patientenumlagerungsbord über dem Orthopädie-Tischholm zum Fußende des Tischaufsatzes hin positionieren. Sicherstellen, dass die Spur-Baugruppe zum Fußende des Tischs hin weist.
2. Die Stifte des Umlagerungsbords in die Montagebohrungen am Fußende des Orthopädie-Tischaufsatzes schieben, bis der Fallhebel die Öffnung passiert hat (Abbildung 30).

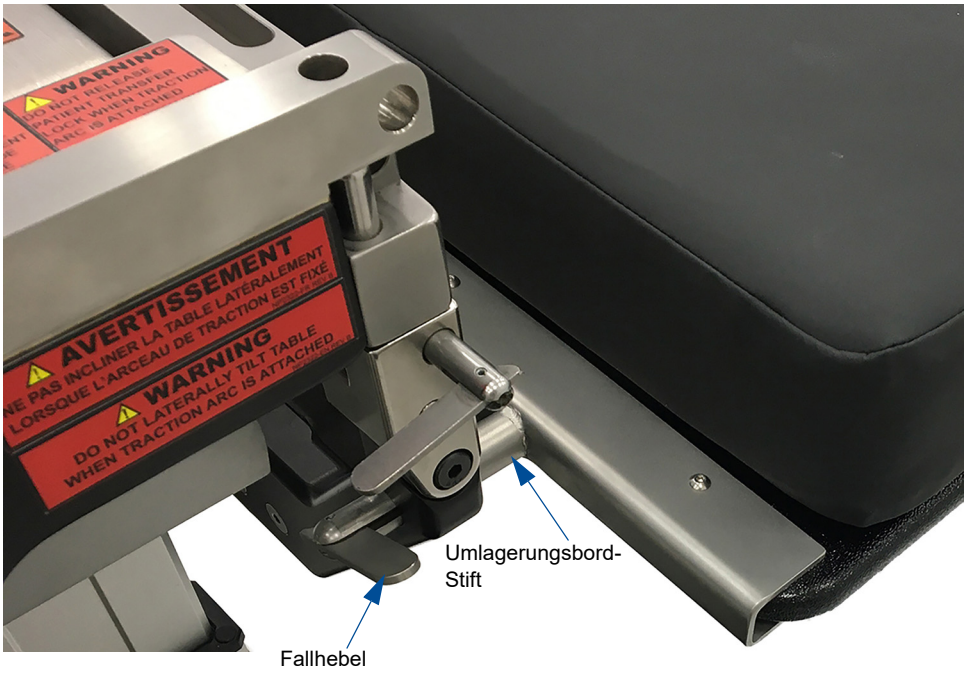


Abbildung 30: Im Fußende des Tischaufsatzes steckender Umlagerungsbord-Stift

3. Das Bord mit Hilfe des Fixiergurts am Orthopädie-Tischholm fixieren (Abbildung 31).



Abbildung 31: Befestigen des Fixiergurts

3.6 Universal-Seitenschienen-Adapter

Der Universal-Seitenschienen-Adapter (REF 6977-959) schützt die Carbonfaserschiene des Tischs vor Beschädigungen und ist beim Montieren von Zubehör stets zu verwenden. Der Adapter bietet 15,2 cm (6 Zoll) seitlicher Schienenlänge für die Montage verschiedener Zubehörartikel wie Armablagen, Clark-Klemmbuchsen und Lateralstützen.

HINWEIS: *Die Verwendung von Seitenschienen-Adaptern anderer Hersteller an der Carbonfaserschiene kann zur Beschädigung des Tischaufsatzes führen und hat das Erlöschen der Garantie zur Folge.*

WARNUNG: Wird für die Montage von Zubehör kein Universal-Seitenschienen-Adapter verwendet, kann dies zur Schädigung des Tischaufsatzes, des Patienten oder der medizinischen Fachkraft führen.

Zum Installieren des Universal-Seitenschienen-Adapters am Tischaufsatz die folgenden Schritte ausführen:

1. Die Klemme durch Drehen des schwarzen Drehknopfes entgegen dem Uhrzeigersinn öffnen.
2. Den Adapter so in der gewünschten Position platzieren, dass der schwarze Drehknopf nach unten weist. Sicherstellen, dass die Kerbe am Adapter vollständig auf der Tischschiene sitzt (Abbildung 32).



Adapter sitzt richtig auf der Schiene



Adapter sitzt nicht richtig auf der Schiene

Abbildung 32: Am Orthopädie-Traumaaufsatz montierter Universal-Seitenschienen-Adapter

3. Den schwarzen Drehknopf zum Festziehen der Klemme im Uhrzeigersinn drehen.

HINWEIS: *Optional ist ein langer Universal-Seitenschienen-Adapter erhältlich, der 45,7 cm (18 Zoll) seitlicher Schienenlänge für die Montage mehrerer Zubehörartikel bietet. Für weitere Angaben bitte Abschnitt 8 einsehen.*

3.7 Modellnummer und Seriennummer

Das Typenschild befindet sich auf der Oberfläche des Tischaufsatzes. Es gibt die REF Produktnummer und die SN Seriennummer an.

4 Inspektion und Funktionsprüfung

4.1 Abnahme und Transfer

1. Den Aufsatz nach Empfang aus dem Versandbehälter entnehmen. Jegliche Schutzhüllen und Verpackungen entfernen. Sämtliche Oberflächen auf Transportschäden kontrollieren.

HINWEIS: *Jegliche Transportschäden müssen dem Spediteur umgehend nach der Anlieferung gemeldet werden. Allein der Empfänger ist dafür verantwortlich, Entschädigungsansprüche für Transportschäden geltend zu machen.*

2. Modellnummer und Seriennummer finden sich auf dem am Tischaufsatz befindlichen Typenschild des Herstellers.

4.2 Inspektion

Den Tischaufsatz vor Gebrauch auf mögliche Schäden, übermäßigen Verschleiß oder funktionsuntüchtige Teile inspizieren. Alle wichtigen, zugänglichen Bereiche, Verbindungsstücke und sämtliche bewegliche Teile sorgsam auf mögliche Schäden oder Funktionsuntüchtigkeit inspizieren. Beschädigte oder defekte Produkte dürfen nicht verwendet oder bearbeitet werden. Wenden Sie sich bezüglich einer Reparatur oder eines Austauschs an Mizuho OSI (siehe Abschnitt 10).

4.3 Vor dem Verfahren/nach dem Verfahren durchzuführende Prüfungen

1. Den Tischaufsatz gründlich reinigen, wie in Abschnitt 9 dieses Handbuchs ausgeführt. Besonderer Wert sollte auf die Sauberkeit der Bedienelemente gelegt werden, da starke Verschmutzungen die Funktion beeinträchtigen können.
2. Überprüfen, ob alle Befestigungselemente fest sitzen und unversehrt sind.

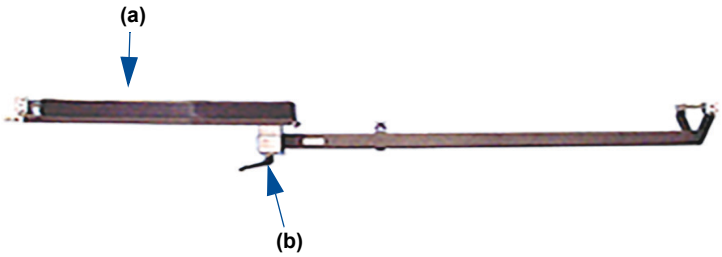
5 Komponenten des Orthopädie-Traumaaufsatzes

Zum Aufgeben von Bestellungen für Standardkomponenten bitte an den Mizuho OSI-Verkauf wenden: 1-800-777-4674 (von innerhalb der USA) oder +1 510-429-1500 (von außerhalb der USA). Bei der entsprechenden Aufforderung Option 1 wählen.

HINWEIS: *Sollte die Reparatur eines Teils erforderlich sein, bitte an den Kundendienst von Mizuho OSI wenden (siehe Abschnitt 10).*

5.1 Orthopädie-Traumaaufsatz – Standardkomponenten

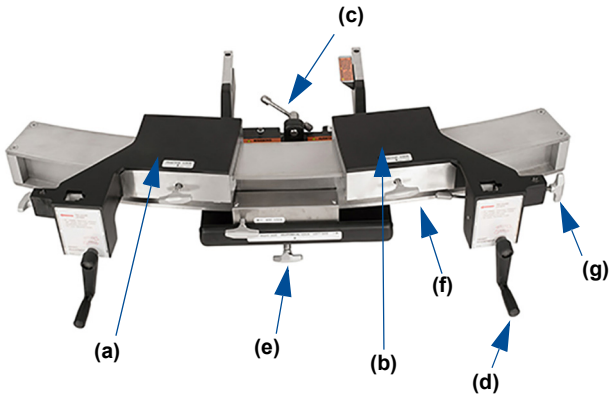
REF 5855-900 Orthopädie-Tischaufsatz-Baugruppe



Die Orthopädie-Tischaufsatz-Baugruppe umfasst den eigentlichen Tischaufsatz sowie die 5 cm (2 Zoll) starke Tempur-Pedic®-Medizinprodukte-Auflage.

(a) REF 5855-7297 Tischauflage
(b) REF 5855-915 Griff-Baugruppe

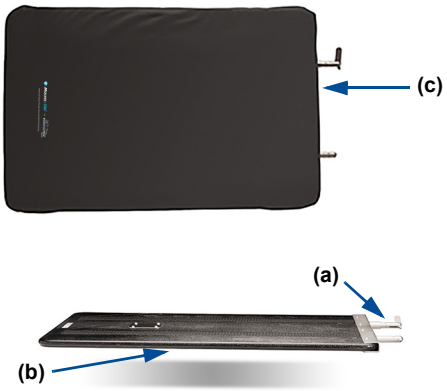
REF 5855-13 Traktionsbogen



Der Traktionsbogen wird an der Fußende-Querstange des Tischgestells mit erweiterter Steuerung montiert und umfasst die Montage- und Einstellmechanismen für das Traktionszubehör für die in Abschnitt 7 beschriebenen unterschiedlichen Einrichtungskonfigurationen. Für detaillierte Anweisungen zur Montage des Traktionsbogens am Tischgestell mit erweiterter Steuerung siehe Abschnitt 6.3.

(a) REF 5855-429 Zugvorrichtung-Baugruppe, rechts
(b) REF 5855-431 Zugvorrichtung-Baugruppe, links
(c) REF 5855-560 Traktionskloben-Griff-Baugruppe
(d) REF 5855-703 Kurbelgriff
(e) REF 5855-570 Griff-Baugruppe, Führungsverriegelung
(f) REF 5855-501 T-Griff-Baugruppe
(g) REF 5855-469 T-Griff-Baugruppe

PTB REF 5855-911 Patientenumlagerungsbord-Baugruppe



Die Patientenumlagerungsbord-Baugruppe wird am Fußende des Tischs montiert und stützt die Beine des Patienten bei der Patientenumlagerung zusätzlich ab. Nachdem der Patient vollständig fixiert ist, wie in den entsprechenden Einrichtungsanweisungen beschrieben, wird die Patientenumlagerungsbord-Baugruppe entfernt.

Im Lieferumfang des Patientenumlagerungsbords ist eine 7,6 cm (3 Zoll) starke Tempur-Pedic®-Medizinprodukte-Auflage enthalten.

Bezüglich einer ausführlichen Anleitung zur Montage des Patientenumlagerungsbords am Tischaufsatz bitte Abschnitt 3.5 einsehen.

(a) REF 5855-413 Spur-Baugruppe
(b) REF 5855-909 Umlagerungsbord-Lagerungsbaugruppe (im Bild nicht sichtbar)
(c) REF 5855-7377 Umlagerungsbord-Auflagenbaugruppe

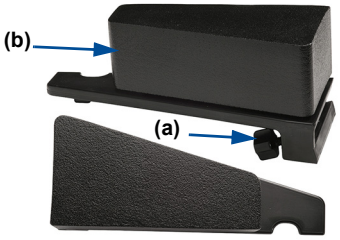
X-1 oder X-2 Traktionsverlängerung



X-1 REF 5855-578 Traktionsverlängerung, kurz
X-2 REF 5855-193 Traktionsverlängerung, lang

Die Traktionsverlängerung wird am Senkrechtstab für die Traktionseinheit montiert, der im Traktionsbogen fixiert ist. Im Lieferumfang des Tischaufsatzes sind zwei (2) kurze Traktionsverlängerungen (von 68,6 cm bzw. 27 Zoll Länge) und eine (1) lange Traktionsverlängerung (von 96,5 cm bzw. 38 Zoll Länge) enthalten. Die Traktionsverlängerung trägt die Traktionseinheit und ermöglicht die Grobeinstellung der Traktion. Empfehlungen zur Nutzung der kurzen bzw. der langen Traktionsverlängerung enthalten die Einrichtungsanweisungen in Abschnitt 7.

A REF 5855-519 G.M.-Ablage, links, mit Auflage und Verriegelungsknauf

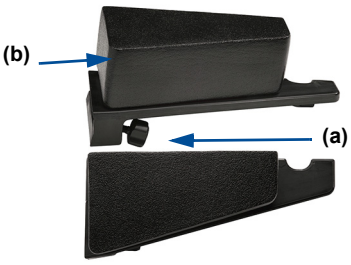


(a) REF 5855-281 Schieber-Verriegelungsknauf
(b) REF 5855-287 Auflage, links, G.M.-Ablage

Die linke G.M.-Ablage (Gluteus maximus-Ablage) wird am Kopfteil des Tischs montiert und dient in Verbindung mit der rechten G.M.- Ablage zur Lagerung des Beckens des Patienten. Die G.M.- Ablagen werden für chirurgische Verfahren genutzt, bei denen sich der Patient in Rückenlage befindet.

Die Auflage besteht aus Polyurethan-Schaumstoff, der mit Vinyl überzogen ist. Die Auflage passt sich in der Form dem Patienten an, nimmt jedoch wieder ihre ursprüngliche Form an, wenn der Patient nicht mehr darauf liegt.

B REF 5855-518 G.M.- Ablage, rechts, mit Auflage und Verriegelungsknauf



(a) REF 5855-281 Schieber-Verriegelungsknauf
(b) REF 5855-286 Auflage, rechts, G.M.-Ablage

Die rechte G.M.-Ablage (Gluteus maximus-Ablage) wird am Kopfteil des Tischs montiert und dient in Verbindung mit der linken G.M.- Ablage zur Lagerung des Beckens des Patienten. Die G.M.-Ablagen werden für chirurgische Verfahren genutzt, bei denen sich der Patient in Rückenlage befindet.

Die Auflage besteht aus Polyurethan-Schaumstoff, der mit Vinyl überzogen ist. Die Auflage passt sich in der Form dem Patienten an, nimmt jedoch wieder ihre ursprüngliche Form an, wenn der Patient nicht mehr darauf liegt.

F REF 5855-319 Mittleres Lagerungsbord mit Auflage (von unten gesehen)

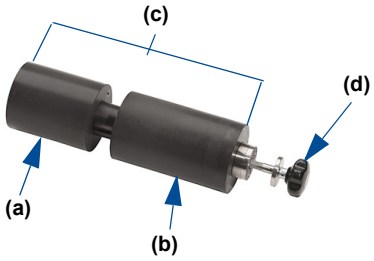


(a) REF 5855-281 Schieber-Verriegelungsknauf
(b) REF 5855-309 Lateralauflage-Baugruppe
(c) REF 5855-937 Mittlere Lagerung

Das mittlere Lagerungsbord wird am Kopfteil des Tischs montiert und dient zur Lagerung des Beckens des Patienten. Es wird für chirurgische Verfahren genutzt, bei denen sich der Patient in Rücken- oder Seitenlage befindet.

Die Auflage besteht aus Polyurethan-Schaumstoff, der mit Vinyl überzogen ist. Die Auflage passt sich in der Form dem Patienten an, nimmt jedoch wieder ihre ursprüngliche Form an, wenn der Patient nicht mehr darauf liegt.

J REF 5855-242 Darmbeinstab

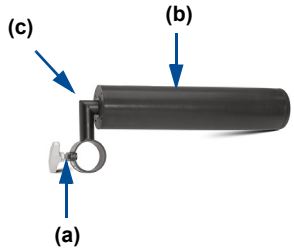


(a) REF 5855-628 Auflage, Lateralstab, unten
(b) REF 5855-243 Auflage, Gegenzug
(c) REF 5855-242 Darmbeinstab
(d) REF 5855-175 Drehknauf-Baugruppe

Die Darmbeinstab-Baugruppe wird am mittleren Lagerungsbord montiert und trägt den lateralen Dammstab.

Die Auflagen sind aus Urethan-Schaumstoff gefertigt. Die Gegenzug-Auflage ist 17,8 cm (7 Zoll) lang und hat einen Durchmesser von 10,2 cm (4 Zoll). Die untere Auflage ist 12,7 cm (5 Zoll) lang und hat einen Durchmesser von 10,2 cm (4 Zoll).

K Laterale Dammstab-Baugruppe



(a) REF 5855-469 T-Griff-Baugruppe
(b) REF 5855-243 Auflage, Gegenzug
(c) REF 5855-137 Lateraler Dammstab

Die laterale Dammstab-Baugruppe wird am Darmbeinstab montiert. Sie sorgt für Gegenzug, wenn sich der Patient in Seitenlage befindet.

Die Auflage aus Urethan-Schaumstoff trägt zur Minderung des Drucks auf das Patientenbein bei. Sie ist 35,6 cm (14 Zoll) lang und hat einen Durchmesser von 7,6 cm (3 Zoll).

REF 5863 Orthopädie-Traktionsbogenrollwagen



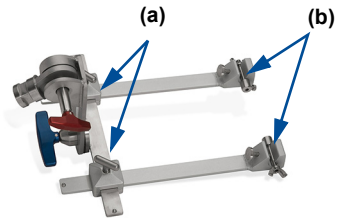
Der Orthopädie-Traktionsbogenrollwagen dient zur Aufnahme des Traktionsbogens und sonstigen Traktionszubehörs (Senkrechtstäbe der Traktionseinheit, Traktionsverlängerungen und Traktionseinheiten), wenn diese nicht benötigt werden. Außerdem trägt der Rollwagen den Traktionsbogen, wenn dieser an der Fußende-Säule des Tischgestells montiert wird.

O REF 5855-752 Röntgentransparenter Zusatz-Beinholm



Der röntgentransparente Zusatz-Beinholm kann am Orthopädie-Traumaaufsatz montiert werden, um die Aufnahme von Traktionszubehör und sonstigen Beinlagerungskomponenten für das eingriffsferne Bein zu ermöglichen.

T REF 5855-120 90-Grad-Stift- und -Drahthalter

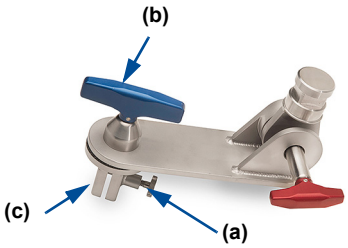


Der 90-Grad-Stift- und -Drahthalter wird an der Traktionseinheit montiert und kann im Rahmen von Verfahren genutzt werden, bei denen eine Skelett-Traktion erforderlich ist.

Die Drahthalter-Schaft-Baugruppe ist auswechselbar.

(a) REF 5855-296 Verriegelungs-Baugruppe
(b) REF 5855-522 Schaft-Baugruppe

Z REF 5862 Kirschner-Schlaufenhalter



Der Kirschner-Schlaufenhalter wird an der Traktionseinheit montiert und kann im Rahmen von Verfahren genutzt werden, bei denen eine Skelett-Traktion erforderlich ist.

Die Schrauben-Baugruppe ist auswechselbar.

(a) REF 5862-15 Schrauben-Baugruppe
(b) REF 5855-441 Blauer Griff
(c) REF 5862-10 Schlaufen-Adapter

P-2 Traktionsstiefel

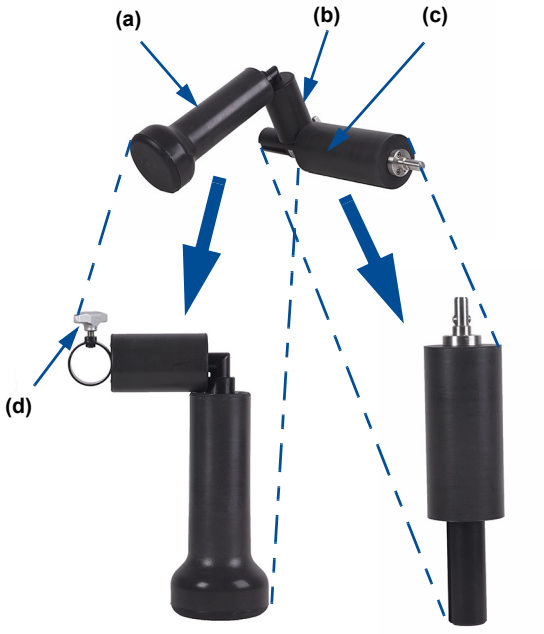


REF 5855-863 Traktionsstiefel, kleines Paar
REF 5855-864 Traktionsstiefel, großes Paar

Der Traktionsstiefel ist eine Option für die Fixierung des Patientenfußes an der Traktionseinheit bei Verfahren, die eine Hauttraktion erfordern. Im Lieferumfang des Orthopädie-Traumaaufsatzes sind standardmäßig ein (1) kleines Paar und ein (1) großes Paar Traktionsstiefel enthalten. Außerdem ist eine optionale extragroße Größe erhältlich (siehe Abschnitt 8).

Die standardmäßigen schwarzen Stiefelauskleidungen sind auswechselbar. Außerdem sind Einmal-Stiefelauskleidungen erhältlich. (Für Bestellinformationen bitte Abschnitt 5.2 einsehen.)

REF 5855-136 Tibia-Gegenzug-Baugruppe



M Tibia-Gegenzugstab

L Senkrechtstab für die Tibialagerung

(a) REF 5855-211 Auflage, Tibia-Verlängerung
(b) REF 5855-517 Auflage, Tibia
(c) REF 5855-629 Auflage, Lateralstab, oben
(d) REF 5855-469 T-Griff (Ersatzteil)

Die Tibia-Gegenzug-Pfosten-Baugruppe wird am mittleren Lagerungsbord montiert und dient zur Lagerung des eingriffsseitigen Patientenbeins bei Verfahren mit intramedullärer Tibianagelung.

Die Auflagen aus Urethan-Schaumstoff tragen zur Minderung des Drucks auf das Patientenbein bei. Die obere Lateralstabauflage ist 22,9 cm (9 Zoll) lang und hat einen Durchmesser von 10,2 cm (4 Zoll). Die Tibia-Auflage ist 12,7 cm (5 Zoll) lang und hat einen Durchmesser von 7,6 cm (3 Zoll). Die Tibia-Verlängerungsauflage ist 29,2 cm (11,5 Zoll) lang und hat einen Durchmesser von 7,6 bis 12,7 cm (3 bis 5 Zoll).

V oder W Senkrechtstab der Traktionseinheit



Die Senkrechtstäbe der Traktionseinheit werden in der linken und rechten Zugvorrichtung am Traktionsbogen fixiert. Sie tragen die kurze bzw. die lange Traktionsverlängerung. Im Lieferumfang des Orthopädie-Traumaaufsatzes sind standardmäßig zwei (2) Senkrechtstäbe für die Traktionseinheit enthalten.

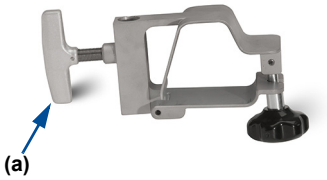
V REF 5855-672 Senkrechtstab der Traktionseinheit, links
W REF 5855-673 Senkrechtstab der Traktionseinheit, rechts

Y REF 5855-411 Senkrechtstab für die Tibiatraktion



Der Senkrechtstab für die Tibiatraktion wird nahe des Fußendes am Orthopädie-Tischholm montiert und trägt die Traktionseinheit. Er wird bei Verfahren mit intramedullärer Tibianagelung genutzt.

AA REF 5855-61 Zubehörklemme

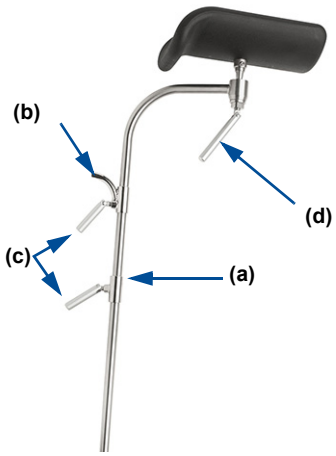


Die Zubehörklemme wird am röntgentransparenten Zusatz-Beinholm und am Orthopädie-Tischholm montiert und ermöglicht die Montage verschiedener Komponenten.

Im Lieferumfang des Orthopädie-Traumaaufsatzes sind standardmäßig drei (3) Zubehörklemmen enthalten.

(a) REF 5855-466 T-Griff

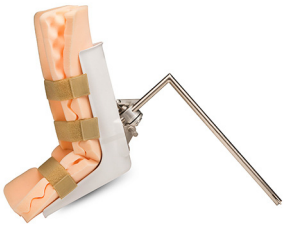
BB-1 REF 5855-838 Lagerung für das gesunde Bein



Die Lagerung für das gesunde Bein wird mit Hilfe des schwenkbaren Lagerungsarms für das gesunde Bein am Tisch montiert. Sie kann zur Lagerung des eingriffsfernen Beins genutzt werden, wenn sich der Patient in Rückenlage befindet.

(a) REF 5855-423 Manschetten-Baugruppe
(b) REF 5855-424 Manschette mit Haken
(c) REF 914-416 Fallgriff-Baugruppe
(d) REF 5300-52 Fallgriff-Baugruppe

BB-2 REF 5855-930 Tibialagerung für das gesunde Bein



Die Tibialagerung für das gesunde Bein wird mit Hilfe einer Zubehörklemme am röntgentransparenten Zusatz-Beinholm montiert. Sie kann zur Lagerung des eingriffsfernen Beins genutzt werden, wenn sich der Patient in Rückenlage befindet.
Noppenschaumstoff-Stiefel sind Einmal-Komponenten. Für Bestellinformationen bitte Abschnitt 5.2 einsehen.

BB-3 REF 5855-753 Schwenkbarer Lagerungsarm für das gesunde Bein



Der schwenkbare Lagerungsarm für das gesunde Bein wird am Tisch montiert und ermöglicht die Montage der Lagerung für das gesunde Bein, die zur Lagerung des eingriffsfernen Patientenbeins bei Verfahren genutzt werden kann, bei denen sich der Patient in Rückenlage befindet.

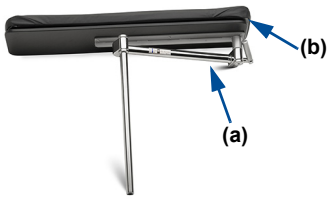
(a) REF 5855-466 T-Griff
(b) REF 5855-759 Holmgriff-Baugruppe

CC REF 5855-644 Beinholm-Senkrechtstab



Der Beinholm-Senkrechtstab wird mit Hilfe einer Zubehörklemme am röntgentransparenten Zusatz-Beinholm montiert. Er trägt die Traktionseinheit und den Traktionsstiefel, mit denen der Patientenfuß des eingriffsfernen Beins fixiert wird.

DD REF 5855-163 Beinablage-Baugruppe



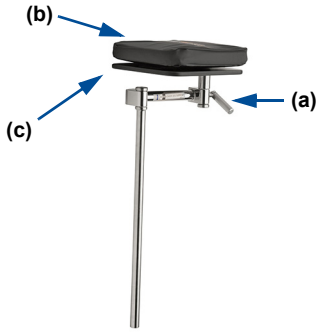
Die Beinablage-Baugruppe wird mit Hilfe einer Zubehörklemme am Tisch montiert. Sie kann zur Lagerung des eingriffsfernen Patientenbeins genutzt werden, wenn sich der Patient in Seitenlage befindet.

Die montierte Beinablage kann je nach der erforderlichen Patientenpositionierung übersetzt, angehoben, abgesenkt und seitlich verstellt werden.

Im Lieferumfang der Beinablage ist eine 1 Zoll starke Tempur-Pedic®-Medizinprodukte-Auflage enthalten.

(a) REF 5855-798 Zugstab-Baugruppe, lang
(b) REF 5855-7367 Beinablage-Auflagenbaugruppe

EE REF 5855-76 Unterschenkellagerung-Baugruppe



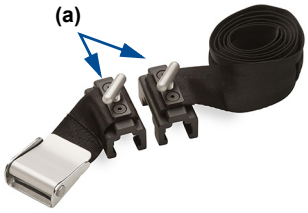
Die Unterschenkellagerung-Baugruppe wird mit Hilfe einer Zubehörklemme am Tisch montiert. Sie kann zur Lagerung des eingriffsseitigen Patientenbeins genutzt werden, wenn sich der Patient in Seitenlage befindet.

Die montierte Beinablage kann je nach der erforderlichen Patientenpositionierung übersetzt, angehoben, abgesenkt und seitlich verstellt werden.

Die Auflage für das gesunde Bein ist eine 2,5 cm (1 Zoll) starke Tempur-Pedic®-Medizinprodukte-Auflage.

(a) REF 5855-802 Zugstab-Baugruppe
(b) REF 5855-7357 Auflagenbaugruppe für das gesunde Bein
(c) REF 5855-77 Beinlagerungsplatte

FF REF 5855-550 Patientensicherheitsgurt

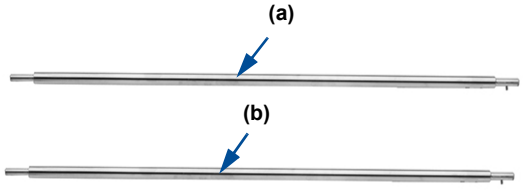


Der Patientensicherheitsgurt dient zum Fixieren des auf dem Tisch positionierten Patienten. Die Gurte werden unmittelbar an den Carbonfaserschienen des Orthopädie-Traumaaufsatzes montiert.

Im Lieferumfang des Orthopädie-Traumaaufsatzes sind standardmäßig zwei (2) Patienten-Sicherheitsgurt-Sets enthalten.

(a) REF 5278-3 T-Griff (2)

GG Patientenabdecktuch-Aufhängungen



Die Patientenabdecktuch-Aufhängungen tragen die Patientenabdecktuchstangen-Baugruppe.

(a) REF 5855-617 Fußende (kurz)
(b) REF 5855-615 Kopfende (lang)

HH REF 5855-612 Patientenabdecktuchstangen (2)

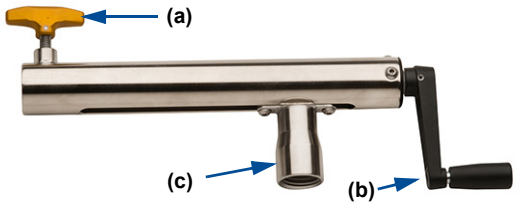


Die Patientenabdecktuchstangen tragen die Patientenabdecktücher.

Im Lieferumfang des Orthopädie-Traumaaufsatzes sind standardmäßig zwei (2) Stangen enthalten.

Im Lieferumfang des Orthopädie-Traumaaufsatzes ist standardmäßig ein Set von drei (3) Patientenabdecktüchern enthalten.Für Nachbestellinformationen bitte Abschnitt 5.2 einsehen.

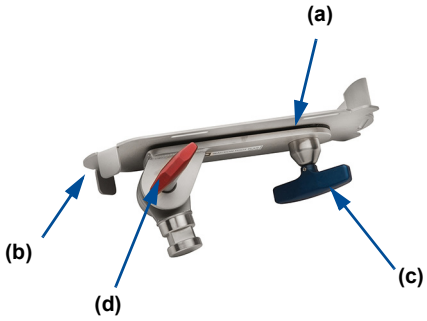
P-1 REF 5855-345 Traktionseinheit



Die Traktionseinheit wird an der Traktionsverlängerung montiert und ermöglicht die Feineinstellung der Traktion. Der Traktionsstiefel bzw. die Traktionsfußplatte kann an der Traktionseinheit montiert werden, wenn der Chirurg dies wünscht. Im Lieferumfang des Orthopädie-Traumaaufsatzes sind standardmäßig zwei (2) Traktionseinheiten enthalten.

(a) REF 5855-623 T-Griff
(b) REF 5855-470 Kurbelgriff
(c) REF 5855-718 Mutter, Traktionsschraube

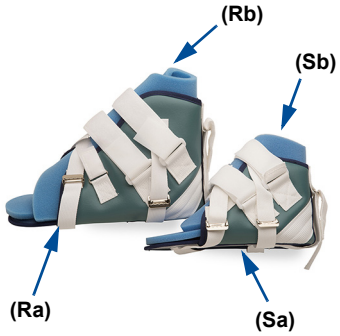
P-2 REF 5855-440 Traktionsfußplatte



Die Traktionsfußplatte, in Verbindung mit dem weichen Traktionsstiefel, ist eine Option für die Fixierung des Patientenfußes an der Traktionseinheit bei Verfahren, die eine Traktion erfordern. Im Lieferumfang des Orthopädie-Traumaaufsatzes sind standardmäßig zwei (2) Traktionsfußplatten enthalten.

(a) REF 5855-437 Gummi-Reibscheibe
(b) REF 5855-477 Schwenkbare Platten-Baugruppe
(c) REF 5855-441 Blauer Griff
(d) REF 5855-483 Roter Griff

R oder S Weicher Traktionsstiefel

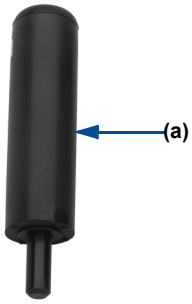


Der weiche Traktionsstiefel, in Verbindung mit der Traktionsfußplatte, ist eine Option für die Fixierung des Patientenfußes an der Traktionseinheit bei Verfahren, die eine Hauttraktion erfordern. Im Lieferumfang des Orthopädie-Traumaaufsatzes sind standardmäßig zwei (2) kleine und zwei (2) große weiche Traktionsstiefel enthalten.

Im Lieferumfang des Orthopädie-Traumaaufsatzes sind standardmäßig zwei (2) kleine und zwei (2) große Einmal-Auskleidungen für weiche Traktionsstiefel enthalten. Für Nachbestellinformationen bitte Abschnitt 5.2 einsehen.

(Sa) REF 5855-15 Weicher Traktionsstiefel, klein
(Sb) REF 5855-18 Auskleidungen für weiche Traktionsstiefel, klein (x24)
(Ra) REF 5855-14 Weicher Traktionsstiefel, groß
(Rb) REF 5855-17 Auskleidungen für weiche Traktionsstiefel, groß (x24)

I REF 5855-271 Dammstab, Kind, mit Auflage

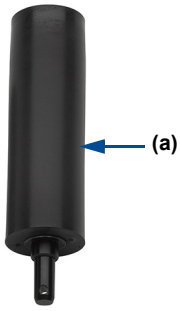


Der in zwei Größen erhältliche Dammstab sorgt für Gegenzug, während die Auflage aus Urethan-Schaumstoff dazu beiträgt, den Druck auf den Dammbereich zu mindern. Ob ein Dammstab für Kinder oder Erwachsene verwendet wird, liegt im Ermessen des Chirurgen.

Der Dammstab für Kinder ist 19 cm (7,5 Zoll) lang, hat einen Durchmesser von 5 cm (2 Zoll) und verfügt über eine Auflage.

(a) REF 5855-268 Auflage, Kind, Dammstab

H REF 5855-925 Dammstab, Erwachsene, mit Auflage



Der in zwei Größen erhältliche Dammstab sorgt für Gegenzug, während die Auflage aus Urethan-Schaumstoff dazu beiträgt, den Druck auf den Dammbereich zu mindern. Ob ein Dammstab für Kinder oder Erwachsene verwendet wird, liegt im Ermessen des Chirurgen.

Der Dammstab für Erwachsene ist 22,8 cm (9 Zoll) lang, hat einen Durchmesser von 7 cm (2,75 Zoll) und verfügt über eine Auflage.

(a) REF 5855-938 Auflage, Dammstab

XX REF 6977-959 Universal-Seitenschienen-Adapter



Der Universal-Seitenschienen-Adapter wird an den Carbonfaserschienen des Orthopädie-Traumaaufsatzes montiert. Er bietet 15,2 cm (6 Zoll) seitlicher Schienenlänge für die Montage verschiedener Zubehörartikel.

Im Lieferumfang des Orthopädie-Traumaaufsatzes sind standardmäßig zwei (2) Adapter enthalten.

REF 5855-3000 Abdeckung für Orthopädie-Traumaaufsatz



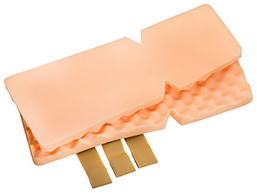
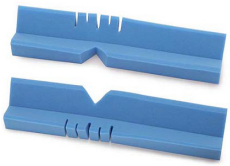
Die Abdeckung für den Orthopädie-Traumaaufsatz schützt den Aufsatz bei seiner Lagerung vor Staub.

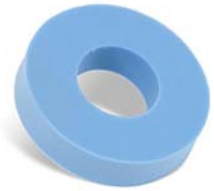
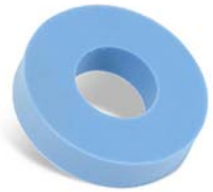
5.2 Einmal-Komponenten

Zum Aufgeben von Bestellungen für Einmal-Komponenten bitte an den Mizuho OSI-Verkauf wenden: 1-800-777-4674 (von innerhalb der USA) oder +1 510-429-1500 (von außerhalb der USA). Bei der entsprechenden Aufforderung Option 1 wählen.

WARNUNG: Einmal-Produkte sind nur zur einmaligen Verwendung bestimmt. Nach Gebrauch entsorgen. Die Wiederverwendung von Einmal-Komponenten kann eine Kreuzkontamination zur Folge haben.

Zur Bestellungsaufgabe für Einmal-Komponenten für den Orthopädie-Traumaaufsatz bitte die folgende Tabelle einsehen:

REF **5855-18 Auskleidungen für weiche Traktionsstiefel, klein** (24 pro Box) 	REF **5855-17 Auskleidungen für weiche Traktionsstiefel, groß** (24 pro Box) 	REF **5937DZ Einmal-Stiefelauskleidungen** (12 pro Box) – für alle Traktionsstiefelgrößen geeignet 
REF **5052-3 Alp-Gurte und Paar Schaumstoff-Stiefel** – für die Tibia-Lagerung für das gesunde Bein 	REF **6855-13 Dammstab-Bezug, blauer Schaumstoff** (12 pro Box) 	REF **5823-10 Schaumstoff-Armschalen** (6 Paar pro Box) 
REF **5932 Nervpro™-System, Ellenschutzauflagen** (6 pro Box) 	REF **1901-12 Noppenschaumstoff-Auflagen** (12 Paar pro Box) 	REF **370 Noppenschaumstoff-Polster** (6 Zoll x 24 Zoll x 2 Zoll) 

REF **1902-20 Rückenlage/ Seitenlage-Kopfstütze** (20 pro Box) 	REF **1921 9 Zoll Kopfstützenring** (24 pro Box) 	REF **1922 7 Zoll Kopfstützenring** (24 pro Box) 
REF **5858 Patientenabdecktuch** (12 pro Box) **HINWEIS:** *Dieses Produkt trägt derzeit kein CE-Zeichen.*		

6 Installation des Orthopädie-Traumaaufsatzes auf dem Tischgestell mit erweiterter Steuerung

HINWEIS: *Diese Vorrichtung darf ausschließlich durch geschultes Personal verwendet werden. Vor der Montage eines Tischaufsatzes ist sicherzustellen, dass das Personal ausreichend geschult wurde. Die Vereinbarung von Kundendienstbesuchen ist über den zuständigen Mizuho OSI-Verkaufsrepräsentanten oder den zuständigen lokalen Vertriebshändler bzw. telefonisch unter der Rufnummer **1-800-777-4674** (innerhalb der USA) bzw. **+1 510-429-1500** (außerhalb der USA) möglich.*

HINWEIS: *Vor der Nutzung des Orthopädie-Traumaaufsatzes muss der Benutzer das NW0646 Benutzerhandbuch für das Tischgestell mit erweiterter Steuerung gelesen haben und gründlich mit der Funktionsweise des Gestells vertraut sein.*

6.1 Vorbereitung des Tischgestells mit erweiterter Steuerung

Zum Vorbereiten des Gestells mit erweiterter Steuerung auf die Tischaufsatzinstallation die folgenden Schritte ausführen:

1. Das Gestell an den Einsatzort rollen und den Träger am Kopfende auf den Arbeitsbereich des Anästhesisten ausrichten.
2. Falls sich das Gestell in der eingezogenen Konfiguration befindet, den Einzug-Verriegelungsknauf entsperren und die Kopfende- und die Fußende-Säule in entgegengesetzte Richtungen ziehen, bis die Einheit vollständig ausgezogen ist. Den Einzug-Verriegelungsknauf sperren.
3. Die vier (4) Rollen des Gestells feststellen.
4. Das Netzkabel des Gestells mit erweiterter Steuerung in eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose einstecken. Die erforderliche Eingangsspannung geht aus dem Typenschild am Kopfende des Gestells hervor. Wenn das Netzstromkabel nicht in eine Steckdose mit Schutzerdung eingesteckt ist, muss stattdessen der externe Schutzleiterbolzen mit einer Schutzerdung verbunden werden.
5. Die Handbedienung an den Anschluss am Kopfende anschließen.
6. Den Netzschalter in die Stellung „ON“ (Ein) umschalten.
7. Sicherstellen, dass das Lämpchen des Verdrehsicherungsschalters leuchtet (Abbildung 33).
8. Sicherstellen, dass die Anzeigeleuchte für die 180-Grad-Verdrehsicherung leuchtet (Abbildung 33).
9. Sicherstellen, dass die Anzeigeleuchte für den Kippantriebsstatus leuchtet (Abbildung 33).



Abbildung 33: Kopfende-Baugruppe mit leuchtenden Anzeigelämpchen

6.2 Installation des Orthopädie-Traumaaufsatzes

Die Installation des Orthopädie-Traumaaufsatzes muss von zwei Personen ausgeführt werden, von denen eine den Tischaufsatz am Kopfende fasst und die andere am Fußende.

HINWEIS: *Es wurden ausschließlich Gestelle von Mizuho OSI im Hinblick auf die Verwendung mit dem Orthopädie-Traumaaufsatz geprüft und genehmigt. Produkte anderer Hersteller wurden nicht im Hinblick auf ordnungsgemäße Leistung beim Einsatz mit dem Aufsatz geprüft und werden daher von Mizuho OSI nicht empfohlen. Die Verwendung der Produkte anderer Hersteller mit dem Orthopädie-Traumaaufsatz kann das Erlöschen der Garantie zur Folge haben.*

WARNUNG: Der Einsatz von Komponenten, die nicht von Mizuho OSI hergestellt wurden, kann nachteilige Auswirkungen auf den Patienten, den Tischaufsatz, das Produkt oder die medizinische Fachkraft haben.

VORSICHT: Um Verletzungen zu vermeiden, ist der Tischaufsatz von zwei Personen zu installieren.

Zum Installieren des Tischaufsatzes folgendermaßen vorgehen:

1. Falls das Gestell zuvor mit einem anderen Tischaufsatz verwendet wurde, alle eventuell an den Querstangen montierten H-Rahmen entfernen. Die H-Rahmen auf den H-Rahmen-Verwahrungskloben verwahren.
2. Zur Montage auf dem Gestell den Tischaufsatz umdrehen.
3. Das Ende des Tischaufsatzes auf die Querstange des Gestell-Kopfendes ausrichten und das Beinholm-Ende auf die Querstange des Gestell-Fußendes (Abbildung 34).



Abbildung 34: Montage des Tischaufsatzes an der Querstange

4. Zwei T-Stifte aus einem Köcher entnehmen.
5. Einen T-Stift vollständig durch die Querstangen an Kopf- und Fußende und die Montagebohrungen des Tischaufsatzes schieben, sodass die Verriegelung sichtbar ist und auf der gegenüberliegenden Seite frei umlegbar ist (Abbildung 36).

HINWEIS: *Wenn ein T-Stift ordnungsgemäß und so installiert ist, dass die Verriegelung sichtbar und frei umlegbar ist, lässt sich der T-Stift durch Ziehen nicht versehentlich entfernen.*

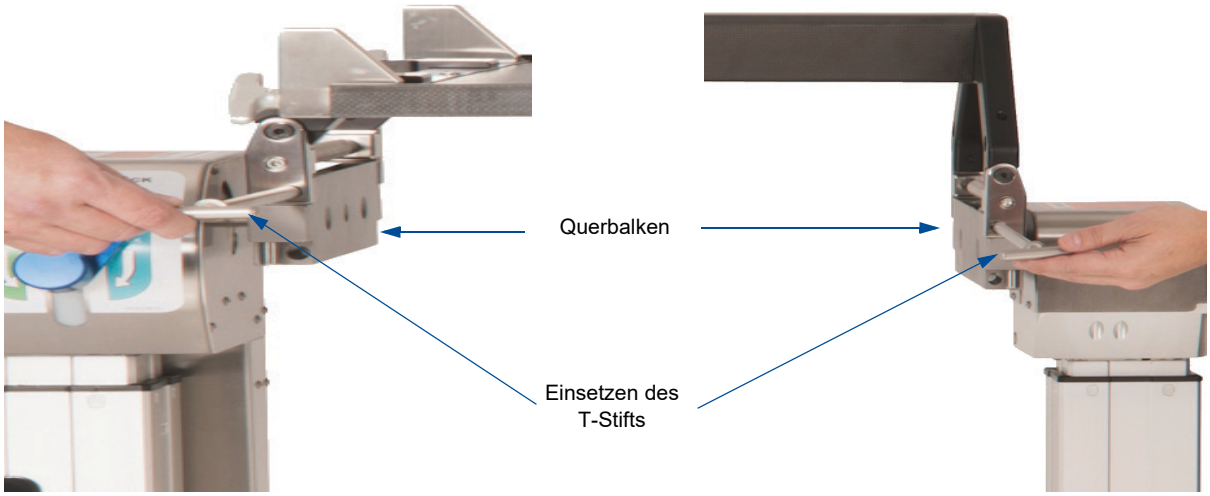


Abbildung 35: Einsetzen eines T-Stifts zum Fixieren des Tischaufsatzes (Kopf/Fuß)

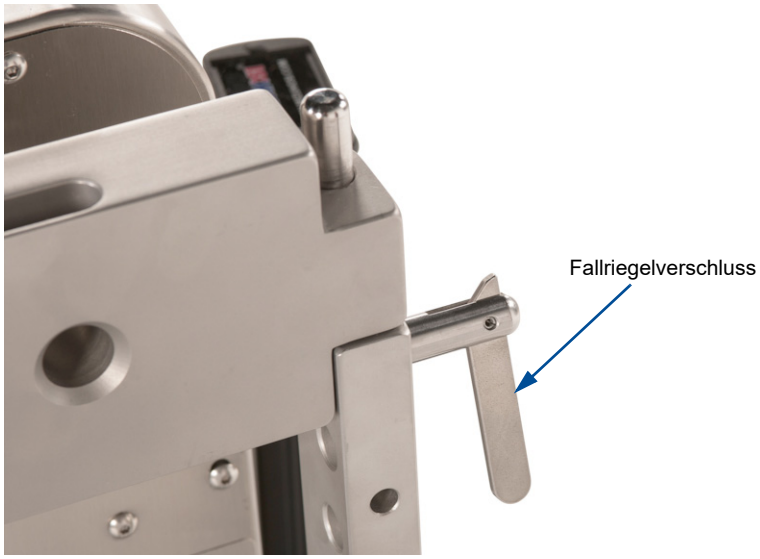


Abbildung 36: Sichtbare T-Stift-Verriegelung nach der Installation

WARNUNG: Wird der T-Stift nicht ordnungsgemäß und mit sichtbarer und frei umlegbarer Verriegelung installiert, kann dies nachteilige Auswirkungen auf den Patienten, die medizinische Fachkraft oder das Produkt haben.

WARNUNG: In den Querstangen sitzende T-Stifte dürfen keinesfalls entfernt werden, solange sich ein Patient auf dem Tischaufsatz befindet. Das Entfernen von T-Stiften kann nachteilige Auswirkungen auf den Patienten, das medizinische Personal oder das Produkt haben.

6. Die 180°-Rotationssperre und die Rotationssicherheitssperre entsperren.
7. Den Tischaufsatz um 180 Grad drehen (Abbildung 37).
8. Die 180°-Rotationssperre und die Rotationssicherheitssperre wieder sperren. Sicherstellen, dass die Anzeigelämpchen leuchten.

HINWEIS: *Bezüglich weiterer Angaben zum Drehen des Tischaufsatzes für die im Folgenden behandelte Tischaufsatzinstallation das NW0646 Benutzerhandbuch für das Tischgestell mit erweiterter Steuerung einsehen.*

VORSICHT: Das Drehen des Tischaufsatzes ist ausschließlich zum Zwecke der Tischaufsatzinstallation vorgesehen. Den Orthopädie-Traumaaufsatz NICHT bei auf dem Tisch befindlichem Patienten drehen.

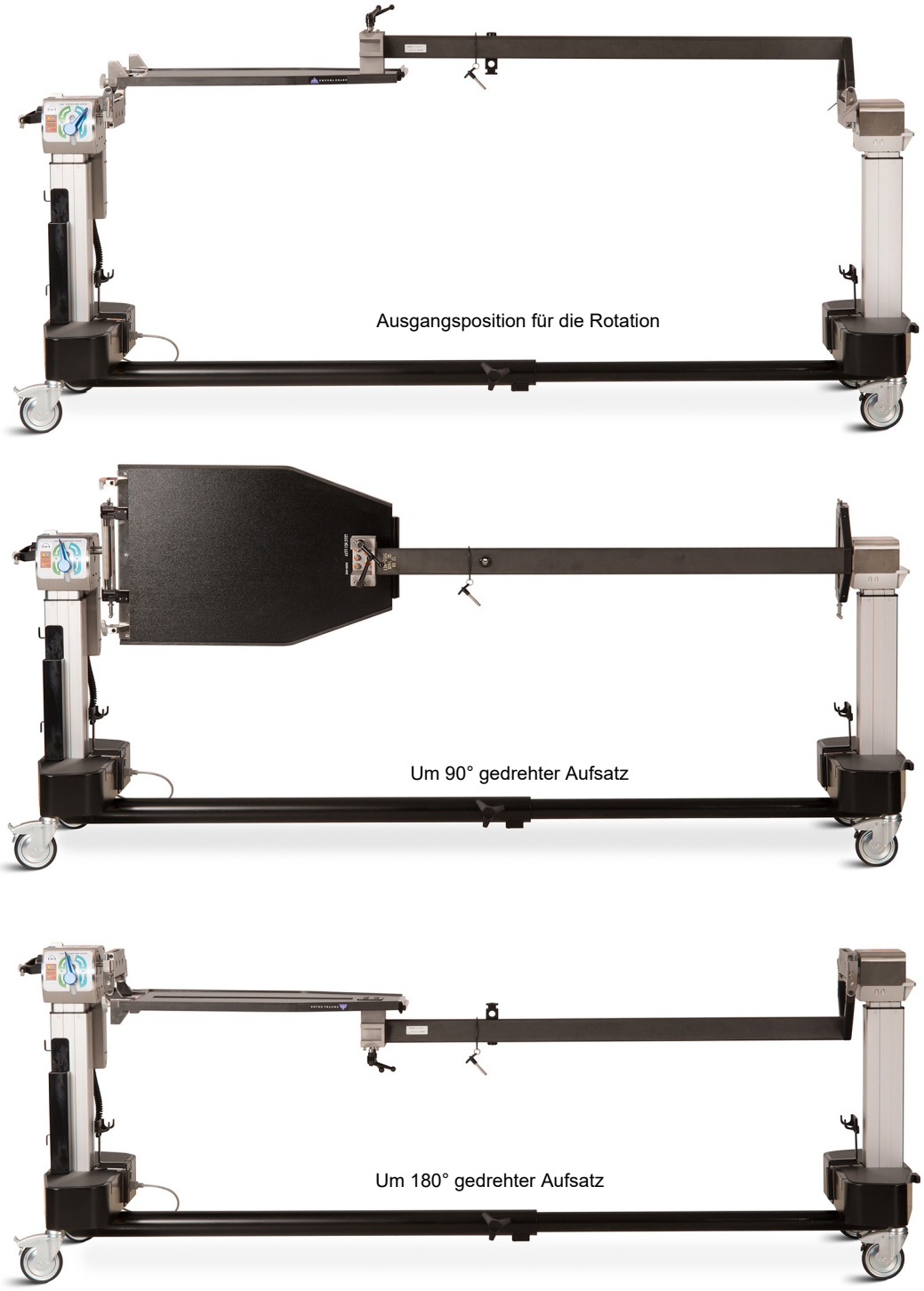


Abbildung 37: Orthopädie-Traumaaufsatz, Installationsstadien

Der Tischaufsatz ist nun ordnungsgemäß auf dem Tischgestell mit erweiterter Steuerung montiert (Abbildung 38).

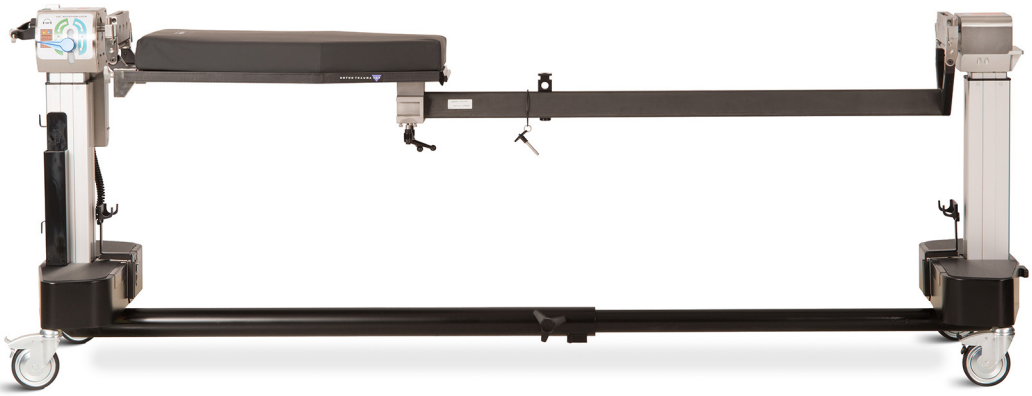


Abbildung 38: Ordnungsgemäß auf dem Tischgestell mit erweiterter Steuerung installierter Orthopädie-Traumaaufsatz

6.3 Anbringen des Traktionsbogens

Wenn für ein chirurgisches Verfahren eine Traktion erforderlich ist, muss der Traktionsbogen an der Fußende-Säule des Tischgestells mit erweiterter Steuerung montiert werden.

Den Traktionsbogen erst nach der Installation des Orthopädie-Traumaaufsatzes auf dem Tischgestell mit erweiterter Steuerung montieren. Da der Traktionsbogen schwer ist, wurde er so konstruiert, dass er unmittelbar aus seiner Verwahrungsposition auf dem Traktionsbogenrollwagen heraus am Tischgestell mit erweiterter Steuerung montiert werden kann.

WARNUNG: Den Traktionsbogen nicht ohne Verwendung des Traktionsbogenrollwagens am Tischgestell mit erweiterter Steuerung montieren. Wird der Rollwagen bei der Montage nicht zur Unterstützung genutzt, kann dies nachteilige Auswirkungen auf die medizinische Fachkraft oder das Produkt haben.

Zum Installieren des Traktionsbogens am Gestell mit erweiterter Steuerung die folgenden Schritte ausführen:

1. Bei ordnungsgemäß auf dem Rollwagen verstautem Traktionsbogen den Tisch auf seine niedrigste Höheneinstellung absenken und den Rollwagen zum Fußende des Gestells rollen. Die Rollwagenverlängerungen sollten am Fußende des Gestells sitzen.

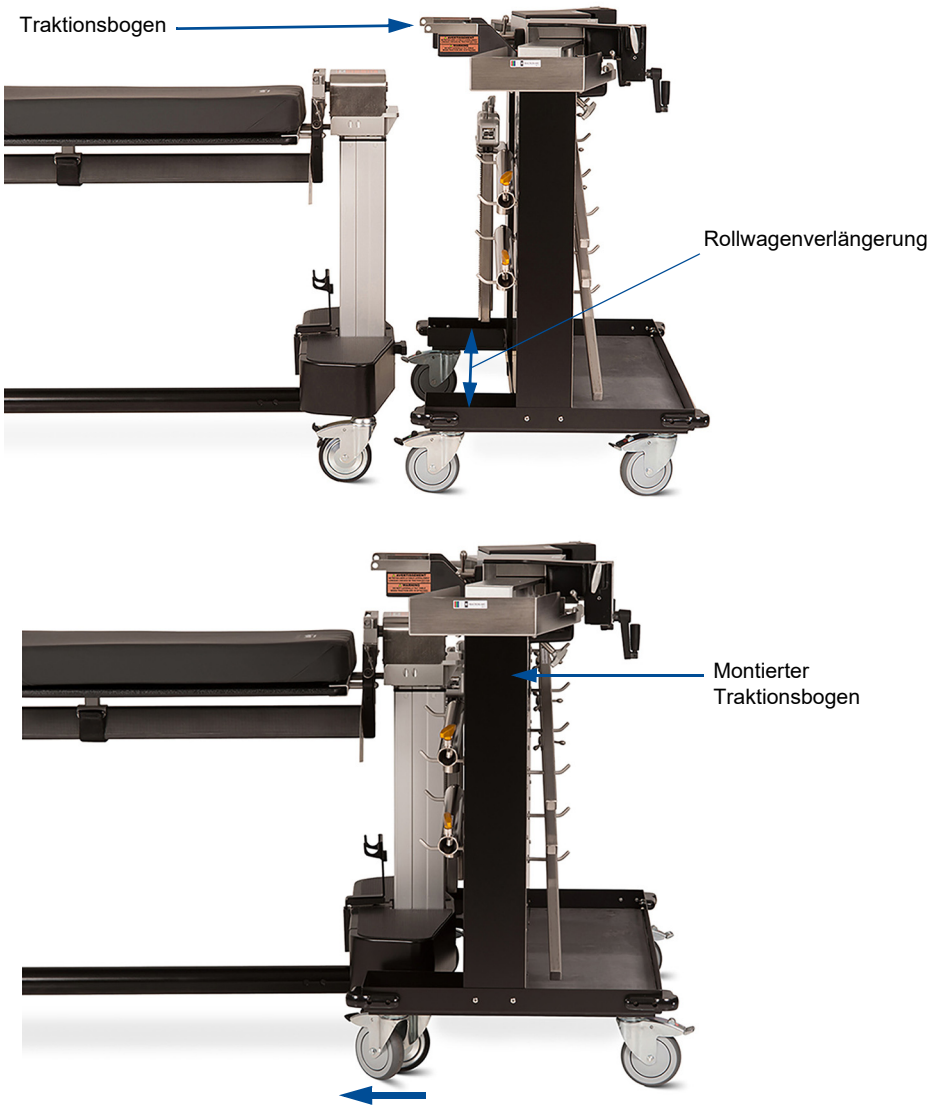


Abbildung 39: 5863 Orthopädie-Traktionsbogenrollwagen

2. Den Rollwagen so positionieren, dass sich die Montagebohrungen am Bogen unmittelbar über den Montagestiften an der Fußende-Querstange befinden (Abbildung 40).

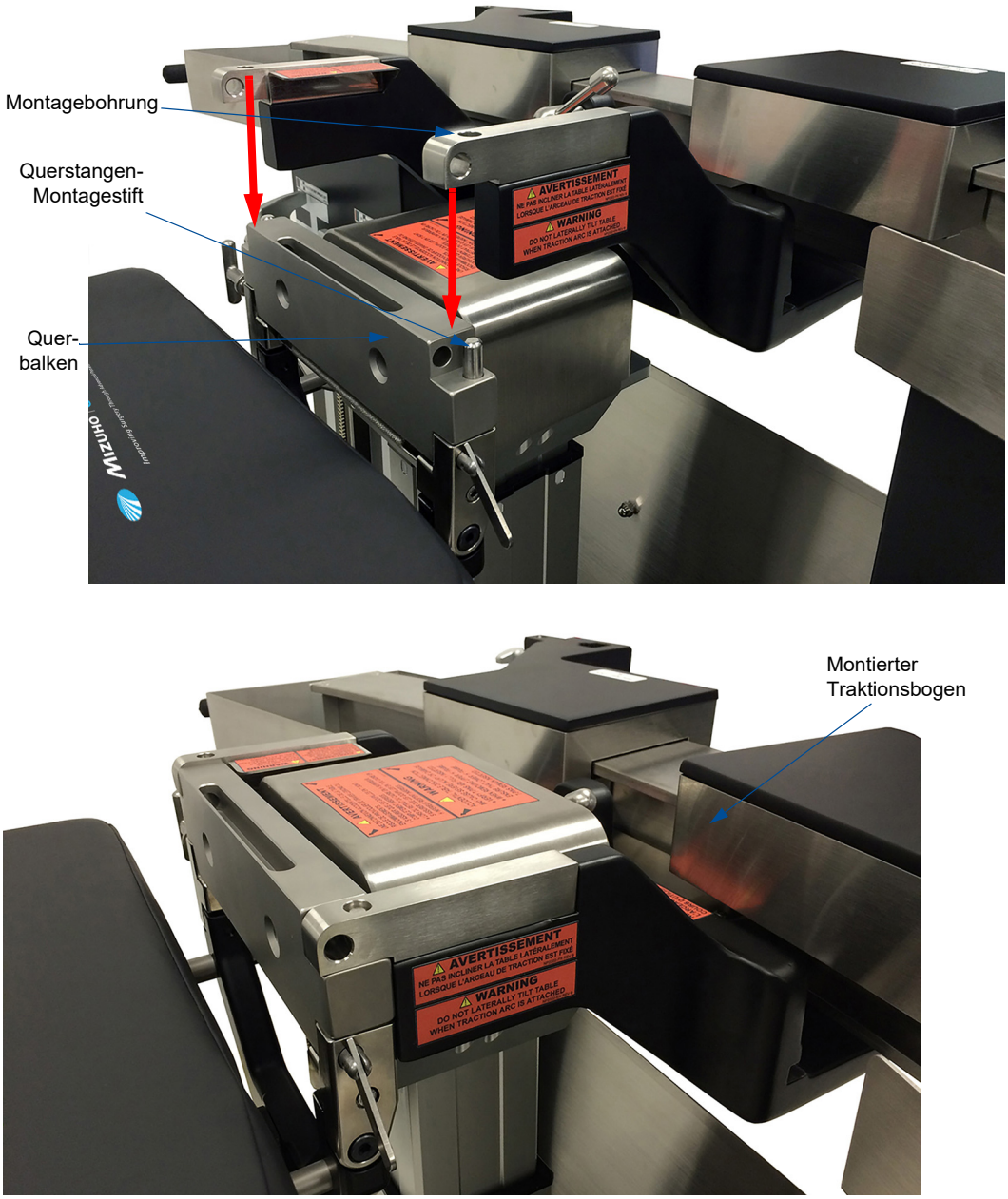


Abbildung 40: Positionierung des Traktionsbogens

3. Den Tisch langsam anheben und die beiden Querstangenstifte in die Montagebohrungen im Bogen einführen. Wenn die Montagestifte in den Montagebohrungen sitzen, den Bogen mit einem T-Stift fixieren (Abbildung 41).

WARNUNG: Wird der T-Stift nicht ordnungsgemäß eingeführt, kann dies Schäden am Tisch und eventuell nachteilige Auswirkungen auf den Patienten oder die medizinische Fachkraft zur Folge haben.

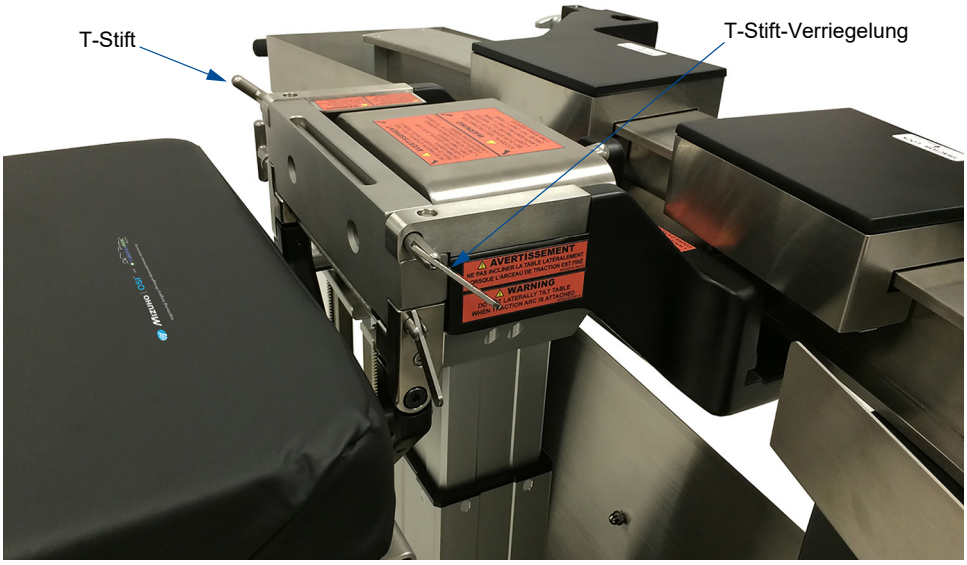


Abbildung 41: Montage des Traktionsbogens

4. Mit Hilfe des T-Griffs des „Zentrierungsstifts“ den Zentrierungsstift mit dem patronenförmigen Ende in der Aufnahmebohrung in der Fußende-Querstange festziehen, bis er gut fixiert ist, und den T-Griff bis unter die Höhe der Fußende-Abdeckung absenken lassen (Abbildung 42).
5. Den Tisch anheben, bis der Bogen oberhalb des Rollwagens steht.
6. Rollwagen entfernen und in der Nähe parken, damit zusätzliche Komponenten stets griffbereit sind.

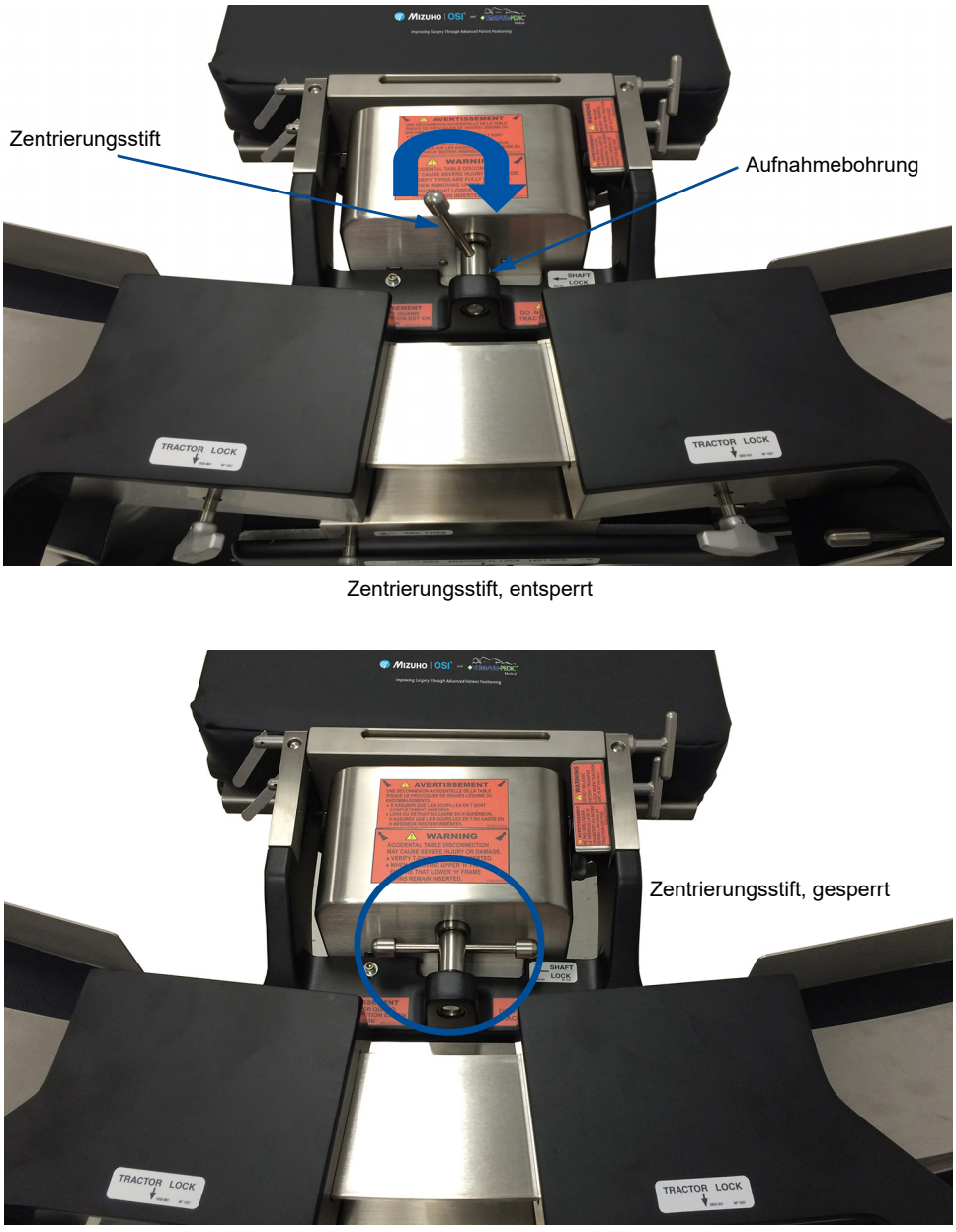


Abbildung 42: Fest fixierter Traktionsbogen

6.4 Abnehmen des Traktionsbogens

Zum Abnehmen des Traktionsbogens von dem Tischgestell mit erweiterter Steuerung folgendermaßen vorgehen:

1. Sicherstellen, dass alle Feststellbremsen arretiert sind.
2. Sicherstellen, dass der Traktionsbogen auf die Tischmitte ausgerichtet ist. Die Bogensperre bei Bedarf entsperren und die Position des Traktionsbogens einstellen. Nach dem Positionieren sicherstellen, dass der Traktionsbogen gesperrt ist.
3. Den Traktionsbogenrollwagen an das Fußende des Tischgestells rollen. Die Rollwagenverlängerungen sollten auf dem Fußende des Gestells sitzen (Abbildung 43).



Abbildung 43: An das Fußende des Tischgestells geschobener Traktionsbogenrollwagen

4. Den Tisch langsam mit dem Handbediengerät absenken, bis der Bogen in seiner Lagerposition auf dem Rollwagen zum Stehen kommt (Abbildung 44).



Abbildung 44: Auf dem Rollwagen ruhender Traktionsbogen

5. Mit dem T-Griff des „Zentrierungsstiftes“ die abgerundete Spitze des Zentrierungsstiftes aus der Aufnahmebohrung der Fußende-Querstange lösen (Abbildung 45).

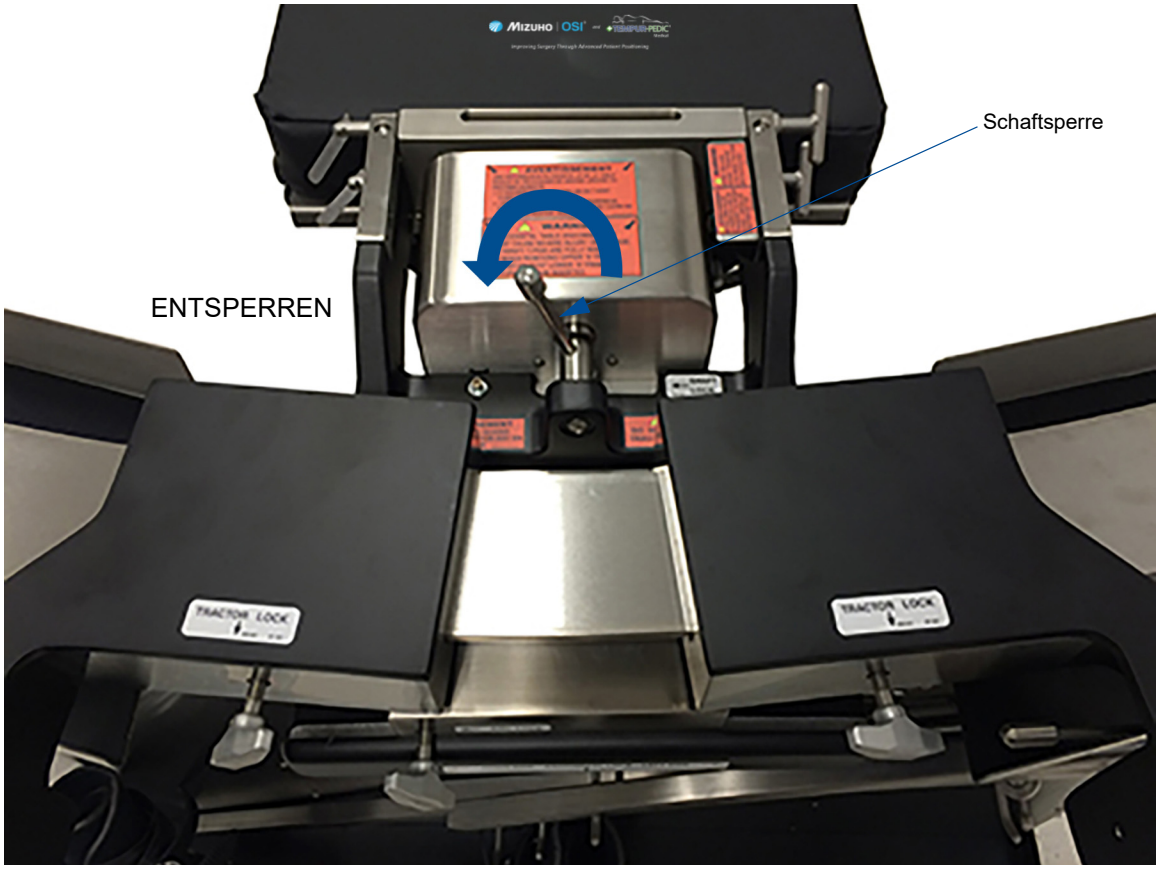


Abbildung 45: Lösen des „Zentrierungsstiftes“ aus der Aufnahmebohrung der Fußende-Querstange

6. Den T-Stift aus den Montagebohrungen des Bogens entfernen.
7. Den T-Stift wieder in den Köcher legen.
8. Den Traktionsbogenrollwagen vom Fußende des Gestells wegrollen.

6.5 Abnehmen und Lagern des Orthopädie-Traumaaufsatzes auf dem Gestell

Der Orthopädie-Traumaaufsatz kann unter Zuhilfenahme eines optionalen Zubehörprodukts auf dem eingefahrenen Tischgestell mit erweiterter Steuerung gelagert werden: REF 5890-81, Halterung für Tischaufsatz.

Zum Abnehmen und Lagern des Orthopädie-Traumaaufsatzes auf dem Gestell folgendermaßen vorgehen:

1. Die 180°-Rotationssperre und die Rotationssicherheitssperre entsperren.
2. Den Tischaufsatz um 180 Grad drehen.
3. Die 180°-Rotationssperre und die Rotationssicherheitssperre wieder sperren. Sicherstellen, dass die Anzeigelämpchen leuchten.
4. Mit der Hilfe von zwei weiteren Personen den Orthopädie-Traumaaufsatz abbauen, indem die T-Stifte herausgezogen werden, die den Tischaufsatz an den Querstangen an Kopf- und Fußende halten.
5. Die T-Stifte in einen Köcher legen.
6. Alle Rollen entsperren.
7. Gestell einfahren.
8. Alle Rollen arretieren.
9. Die Halterung für den Tischaufsatz anbringen, indem sie auf den Querbalken am Fußende des Tischgestells mit erweiterter Steuerung gesetzt und so weit abgesenkt wird, dass sie sowohl an der Oberseite als auch an der Unterseite des Querbalkens anliegt. Den goldenen Griff festziehen, um die Halterung am Querbalken zu sichern (Abbildung 46).

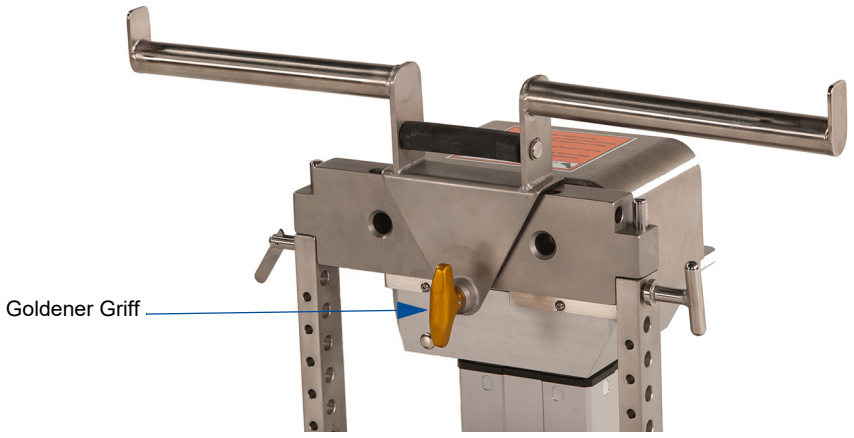


Abbildung 46: Am Träger des Fußendes montierte Halterung für Tischaufsätze

10. Die Taste für die Trendelenburg-Lagerung auf dem Handbediengerät drücken, um den Träger am Fußende in seine höchste Position anzuheben.
11. Das Fußende des Tischaufsatzes in den H-Rahmen-Halter am Kopfende einsetzen.

12. Das Kopfende des Tischaufsatzes so neigen, dass es auf der Halterung für den Tischaufsatz aufliegt, die zuvor am Querbalken des Fußendes montiert wurde (Abbildung 47).



Abbildung 47: Mithilfe einer Halterung für Tischaufsätze auf dem Gestell mit erweiterter Steuerung gelagerter Tischaufsatz

13. Den Netzschalter in die Stellung „OFF“ (Aus) schalten.
14. Das Netzkabel des Gestells aus der Steckdose ziehen und auf die Kabelaufwicklung aufwickeln.
15. Gestell und Tischaufsatz können nun eingelagert werden.
16. Alle Rollen mit Hilfe einer zweiten Person entsperren und das Gestell ins Lager rollen.
17. Tischaufsatz und Gestell während der Lagerung mit einer Staubschutzabdeckung abdecken. Sicherstellen, dass das Netzkabel mit dem Netzkabelanschluss am Kopfende verbunden ist. Das Netzkabel in eine ordnungsgemäß geerdete Schutzkontaktsteckdose einstecken. Dazu die Angaben auf dem Herstelleretikett an der Außenseite des Trägers am Kopfende beachten.
18. Den Netzschalter in die Stellung „ON“ (Ein) schalten.

HINWEIS: *Wenn das Tischgestell mit erweiterter Steuerung nicht in Gebrauch ist, wird dazu geraten, das Gestell eingesteckt und eingeschaltet zu lassen, damit die Batterie stets ausreichend geladen ist.*

7 Einrichtung des Orthopädie-Traumaaufsatzes

HINWEIS: *Diese Vorrichtung muss durch geschultes Personal verwendet werden. Vor der Einrichtung und Nutzung des Orthopädie-Traumaaufsatzes sicherstellen, dass das Personal geschult wurde. Die Vereinbarung von Kundendienstbesuchen ist über den zuständigen Mizuho OSI-Verkaufsrepräsentanten oder den zuständigen lokalen Vertriebshändler bzw. telefonisch unter der Rufnummer **1-800-777-4674** (innerhalb der USA) bzw. **+1 510-429-1500** (außerhalb der USA) möglich.*

HINWEIS: *Für weitere Einzelheiten zur Montage verschiedener Komponenten siehe Abschnitt 3.*

Die bereitgestellte Anleitung umfasst Einrichtungsvorschläge. Die endgültige Festlegung der Patientenpositionierung und Einrichtung liegt im Ermessensspielraum des Chirurgen und des Operationsteams.

HINWEIS: *Zur Nutzung mit allen Einrichtungskonfigurationen steht eine Reihe verschiedener Textilien zur Verfügung, um optimalen Patientenkomfort zu garantieren. Für weitere Informationen siehe Abschnitt 5.2. Die endgültige Festlegung der zu verwendenden Produkte liegt im Ermessensspielraum des Chirurgen und des Operationsteams.*

7.1 Setzen von Hüft-Pins – unilaterale Hauttraktion

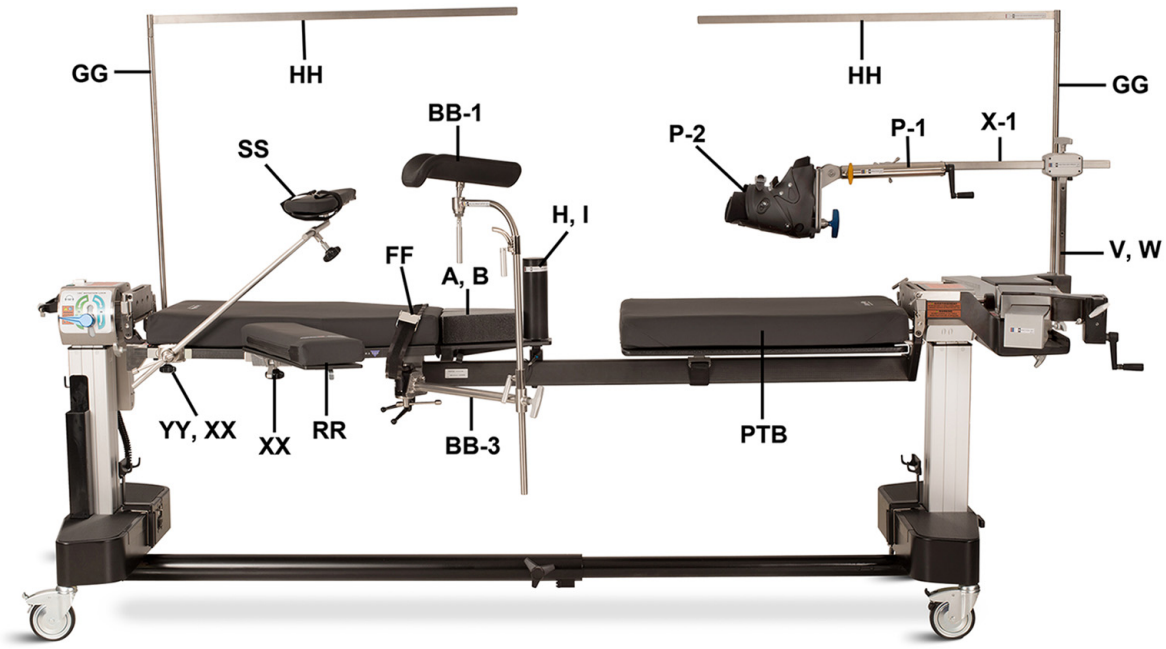


Abbildung 48: Tischeinrichtung für das linksseitige Setzen von Hüft-Pins bei unilateraler Traktion

1. Sicherstellen, dass alle Rollen gesperrt sind.
2. Den Orthopädie-Traumaaufsatz installieren. Siehe Abschnitt 6.2.
3. Vor dem Umlagern des Patienten auf den Tisch bestätigen, dass die Lämpchen für Rotationssicherheitssperre, 180-Grad-Rotationssperre und Kantungsantriebstatus leuchten. Für weitere Anweisungen zur Einrichtung des Gestells siehe NW0646 Benutzerhandbuch für das Tischgestell mit erweiterter Steuerung.
4. Den Traktionsbogen installieren. Siehe Abschnitt 6.3.
5. Den Traktionsbogen und den Anatomie-Einstellungsschieber zur Eingriffsseite des Tischs schieben und mit der Anatomie-Arretierung sperren.
6. Die Zugvorrichtung der Eingriffsseite in die mittlere Position auf dem Traktionsbogen schieben und mit Hilfe der Zugvorrichtungssperre arretieren.
7. Den entsprechenden Senkrechtstab der Traktionseinheit (V oder W) in der Zugvorrichtung an der Eingriffsseite des Tischs installieren.
8. Die Traktionsverlängerung (X-1) so im Senkrechtstab der Traktionseinheit installieren, dass die Aufnahme der Traktionseinheit nach medial weist.
9. Die Traktionseinheit (P-1) an der Traktionsverlängerung montieren.
10. Den Traktionsstiefel (P-2) oder die Traktionsfußplatte (P-2) und den weichen Traktionsstiefel (R oder S) an der Traktionseinheit montieren.
11. Das Patientenumlagerungsbord (PTB) installieren und mit Hilfe des Fixiergurts am Orthopädie-Tischholm fixieren.
12. Den Patientensicherheitsgurt (FF) anlegen.
13. Die G.M.-Ablagen (A und B) am Kopfteil des Tischs auf den Sattel schieben und arretieren.
14. Den schwenkbaren Lagerungsarm für das gesunde Bein (BB-3) an der eingriffsfernen Tischseite installieren und im Kloben fixieren.

HINWEIS: *Sicherstellen, dass der T-Griff des schwenkbaren Lagerungsarms für das gesunde Bein nach unten weist.*

15. Den Patienten in Rückenlage auf den Tisch umlagern und mit dem Patientensicherheitsgurt (FF) fixieren.
16. Einen gepolsterten Dammstab (H oder I) in den Tisch einsetzen.
17. Den Patienten so verschieben, dass er festen Kontakt mit dem Dammstab hat, und den Patientensicherheitsgurt nach Bedarf einstellen.
18. Die Lagerung für das gesunde Bein (BB-1) im schwenkbaren Lagerungsarm für das gesunde Bein installieren.
19. Das eingriffsferne Patientenbein auf der Lagerung für das gesunde Bein platzieren. Den Schenkel polstern und mit Musselin am Gegenzughaken des Senkrechtstabs für das gesunde Bein fixieren.
20. Einen Universal-Seitenschienen-Adapter (XX) an der eingriffsfernen Tischseite montieren. Die schwenkbare Armablage (RR) am Universal-Seitenschienen-Adapter installieren.
21. Einen Universal-Seitenschienen-Adapter (XX) am Kopfende der eingriffsfernen Tischseite montieren. Eine Clark-Klemmbuchse (YY) am Universal-Seitenschienen-Adapter montieren und anschließend die Querausleger-Armlagerung (SS) in der Clark-Klemmbuchse platzieren und den Drehknopf festziehen.
22. Die Arme des Patienten polstern und auf der Querausleger-Armlagerung und der schwenkbaren Armablage fixieren.

23. Den Fuß des eingriffsseitigen Patientenbeins in dem an der Traktionsfußplatte (P-2) fixierten Traktionsstiefel (P-2) bzw. in dem weichen Traktionsstiefel (R oder S) platzieren. Den Fuß polstern und fixieren.
24. Zum Entfernen des Patientenumlagerungsbords den Fixiergurt am Orthopädie-Tischholm lösen. Den Arretierungsstift an der linken Seite des Fußendes ausfindig machen und geraderichten. Das Patientenumlagerungsbord zum Kopfende des Tischs schieben und von der eingriffsfernen Tischseite abnehmen.
25. Falls gewünscht, kann die G.M.-Ablage von der Eingriffsseite entfernt werden, um einen besseren chirurgischen Zugang zu gewährleisten.
26. Den C-Arm probeweise positionieren.
27. Die Patientenabdecktuch-Aufhängungen (GG und HH) installieren.
28. Den Patienten vorbereiten.
29. Das Patientenabdecktuch an der Abdecktuch-Aufhängung aufhängen. Den Patienten mit dem Patientenabdecktuch abdecken.



Abbildung 49: Patientenlagerung für das linksseitige Setzen von Hüft-Pins; unilaterale Traktion

HINWEIS: *Nach Ermessen des Chirurgen bzw. des Operationsteams können für diese Einrichtungskonfiguration auch der röntgentransparente Zusatz-Beinholm und die Tibia-Lagerung für das gesunde Bein anstelle der Lagerung für das gesunde Bein und des schwenkbaren Lagerungsarms für das gesunde Bein genutzt werden.*

7.1.1 Teile für die Patientenlagerung für das Setzen von Hüft-Pins; unilaterale Traktion

V oder W Senkrechtstab der Traktionseinheit, links oder rechts 	**X-1** Traktionsverlängerung 	**P-1** Traktionseinheit 
P-2 Traktionsstiefel, groß oder klein 	**P-2** Traktionsfußplatte 	**R oder S** Weicher Traktionsstiefel, groß oder klein 
PTB Patientenumlagerungsbord 	**FF** Patientensicherheitsgurt 	**A und B** G.M.- Ablage, links und rechts 
BB-3 Schwenkbarer Lagerungsarm für das gesunde Bein 	**BB-1** Lagerung für gesundes Bein 	**H oder I** Dammstab, Erwachsener oder Kind 

XX Universal-Seitenschienen-Adapter (2) 	**RR** Schwenkbare Armablage 	**YY** Clark-Klemmbuchse 
SS Querausleger-Armlagerung 	**GG** Patientenabdecktuch-Aufhängung (2) 	**HH** Patientenabdecktuch-Aufhängung (2) 

HINWEIS: *Bezüglich weiterer Angaben zu standardmäßigen Komponenten Abschnitt 5 einsehen. Bezüglich weiterer Angaben zu optionalen Komponenten Abschnitt 8 einsehen.*

7.2 Setzen von Hüft-Pins – bilaterale Hauttraktion

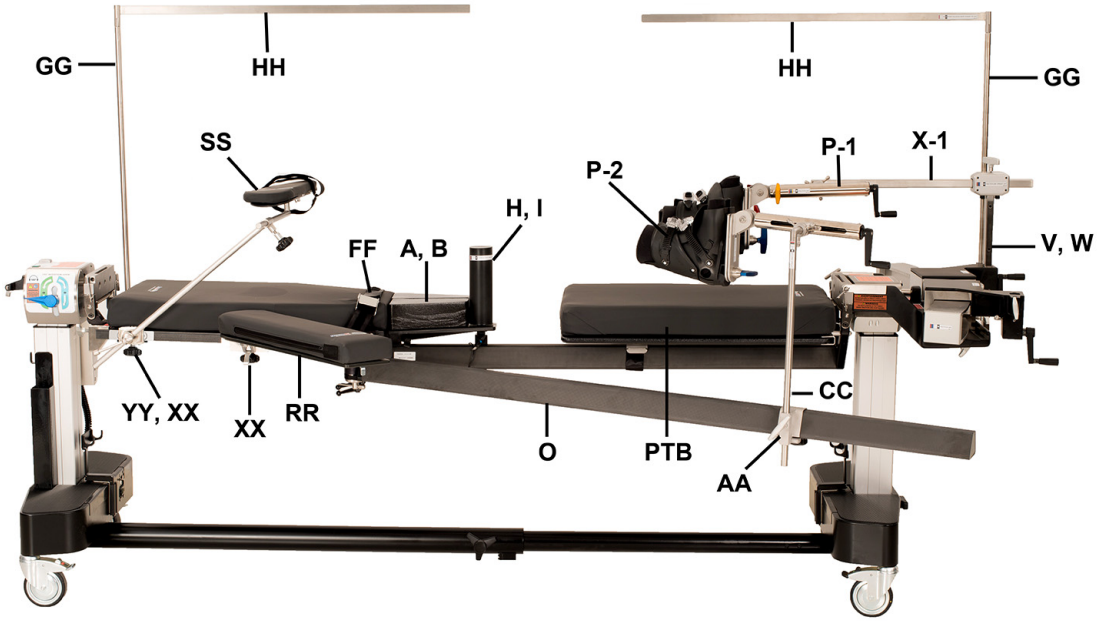


Abbildung 50: Tischeinrichtung für das linksseitige Setzen von Hüft-Pins bei bilateraler Traktion

1. Sicherstellen, dass alle Rollen gesperrt sind.
2. Den Orthopädie-Traumaaufsatz installieren. Siehe Abschnitt 6.2.
3. Vor dem Umlagern des Patienten auf den Tisch bestätigen, dass die Lämpchen für Rotationssicherheitssperre, 180-Grad-Rotationssperre und Kantungsantriebstatus leuchten. Für weitere Anweisungen zur Einrichtung des Gestells siehe NW0646 Benutzerhandbuch für das Tischgestell mit erweiterter Steuerung.
4. Den Traktionsbogen installieren. Siehe Abschnitt 6.3.
5. Den Traktionsbogen und den Anatomie-Einstellungsschieber zur Eingriffsseite des Tischs schieben und mit der Anatomie-Arretierung sperren.
6. Die Zugvorrichtung der Eingriffsseite in die mittlere Position auf dem Traktionsbogen schieben und mit Hilfe der Zugvorrichtungssperre arretieren.
7. Den entsprechenden Senkrechtstab der Traktionseinheit (V oder W) in der Zugvorrichtung an der Eingriffsseite des Tischs installieren.
8. Die Traktionsverlängerung (X-1) so im Senkrechtstab der Traktionseinheit installieren, dass die Aufnahme der Traktionseinheit nach medial weist.
9. Die Traktionseinheit (P-1) an der Traktionsverlängerung montieren. Den Traktionsstiefel (P-2) oder die Traktionsfußplatte (P-2) und den weichen Traktionsstiefel (R oder S) an der Traktionseinheit montieren.
10. Das Patientenumlagerungsbord (PTB) installieren und mit Hilfe des Fixiergurts am Orthopädie-Tischholm fixieren.
11. Den Patientensicherheitsgurt (FF) anlegen.
12. Die G.M.-Ablagen (A und B) am Kopfteil des Tischs auf den Sattel schieben und arretieren.
13. Den röntgentransparenten Zusatz-Beinholm (O) an der eingriffsfernen Tischseite installieren und im Kloben arretieren.

HINWEIS: *Sicherstellen, dass der T-Griff des röntgentransparenten Zusatz-Beinholms nach unten weist.*

14. Den Patienten in Rückenlage auf den Tisch umlagern und mit dem Patientensicherheitsgurt (FF) fixieren.
15. Einen gepolsterten Dammstab (H oder I) in den Tisch einsetzen.
16. Den Patienten so verschieben, dass er festen Kontakt mit dem Dammstab hat, und den Patientensicherheitsgurt nach Bedarf einstellen.
17. Die Zubehörklemme (AA) am röntgentransparenten Zusatz-Beinholm installieren und den Beinholm-Senkrechtstab (CC) medial einsetzen.
18. Nach der Montage von Traktionsstiefel (P-2) oder Traktionsfußplatte (P-2) und weichem Traktionsstiefel (R oder S) die Traktionseinheit (P-1) am Beinholm-Senkrechtstab installieren.
19. Den Fuß des eingriffsfernen Patientenbeins in dem an der Traktionsfußplatte (P-2) fixierten Traktionsstiefel (P-2) bzw. in dem weichen Traktionsstiefel (R oder S) platzieren. Den Patientenfuß polstern und fixieren.
20. Einen Universal-Seitenschienen-Adapter (XX) an der eingriffsfernen Tischseite montieren. Die schwenkbare Armablage (RR) am Universal-Seitenschienen-Adapter installieren.

21. Einen Universal-Seitenschienen-Adapter (XX) am Kopfende der eingriffsfernen Tischseite montieren. Eine Clark-Klemmbuchse (YY) am Universal-Seitenschienen-Adapter montieren und anschließend die Querausleger-Armlagerung (SS) in der Clark-Klemmbuchse platzieren und den Drehknopf festziehen.
22. Die Arme des Patienten polstern und auf der Querausleger-Armlagerung und der schwenkbaren Armablage fixieren.
23. Den Fuß des eingriffsseitigen Patientenbeins im Traktionsstiefel (P-2) bzw. in der Traktionsfußplatte (P-2) und dem weichen Traktionsstiefel (R oder S) platzieren. Den Fuß polstern und fixieren.
24. Zum Entfernen des Patientenumlagerungsbords den Fixiergurt am Orthopädie-Tischholm lösen. Den Arretierungsstift an der linken Seite des Fußendes ausfindig machen und geraderichten. Das Patientenumlagerungsbord zum Kopfende des Tischs schieben und von der eingriffsfernen Tischseite abnehmen.
25. Falls gewünscht, kann die G.M.-Ablage von der Eingriffsseite entfernt werden, um einen besseren chirurgischen Zugang zu gewährleisten.
26. Den C-Arm probeweise positionieren.
27. Die Patientenabdecktuch-Aufhängungen (GG und HH) installieren.
28. Den Patienten vorbereiten.
29. Das Patientenabdecktuch an der Abdecktuch-Aufhängung aufhängen. Den Patienten mit dem Patientenabdecktuch abdecken.



Abbildung 51: Patientenlagerung für das linksseitige Setzen von Hüft-Pins; bilaterale Traktion

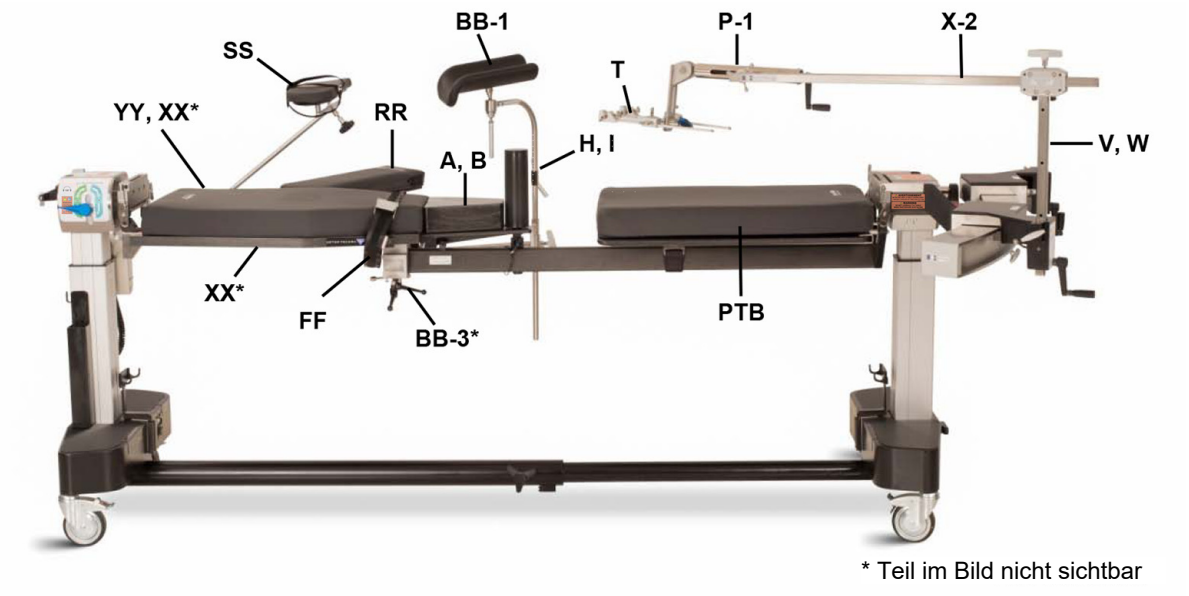
7.2.1 Teile für die Patientenlagerung für das Setzen von Hüft-Pins; bilaterale Traktion

V oder W Senkrechtstab der Traktionseinheit, links oder rechts 	**X-1** Traktionsverlängerung 	**P-1** Traktionseinheit 
P-2 Traktionsstiefel, groß oder klein (2) 	**P-2** Traktionsfußplatte (2) 	**R oder S** Weicher Traktionsstiefel, groß oder klein (2) 
PTB Patientenumlagerungsbord 	**FF** Patientensicherheitsgurt 	**A und B** G.M.-Ablage, links und rechts 
O Röntgentransparenter Zusatz-Beinholm 	**AA** Zubehörklemme 	**CC** Beinholm-Senkrechtstab 

H oder I Dammstab, Erwachsener oder Kind 	**XX** Universal-Seitenschienen-Adapter (2) 	**RR** Schwenkbare Armablage 
YY Clark-Klemmbuchse 	**SS** Querausleger-Armlagerung 	**GG** Patientenabdecktuch-Aufhängung (2)
HH Patientenabdecktuch-Aufhängung (2) 		

HINWEIS: *Bezüglich weiterer Angaben zu standardmäßigen Komponenten Abschnitt 5 einsehen. Bezüglich weiterer Angaben zu optionalen Komponenten Abschnitt 8 einsehen.*

7.3 Intramedulläre Femurnagelung, Rückenlage – unilaterale Skelett-Traktion



* Teil im Bild nicht sichtbar

Abbildung 52: Tischeinrichtung für eine rechtsseitige intramedulläre Femurnagelung bei Skelett-Traktion

1. Sicherstellen, dass alle Rollen gesperrt sind.
2. Den Orthopädie-Traumaaufsatz installieren. Siehe Abschnitt 6.2.
3. Vor dem Umlagern des Patienten auf den Tisch bestätigen, dass die Lämpchen für Rotationssicherheitssperre, 180-Grad-Rotationssperre und Kantungsantriebstatus leuchten. Für weitere Anweisungen zur Einrichtung des Gestells siehe NW0646 Benutzerhandbuch für das Tischgestell mit erweiterter Steuerung.
4. Den Traktionsbogen installieren. Siehe Abschnitt 6.3.
5. Den Traktionsbogen und den Anatomie-Einstellungsschieber zur Eingriffsseite des Tischs schieben und mit der Anatomie-Arretierung sperren.
6. Die Zugvorrichtung der Eingriffsseite in die mittlere Position auf dem Traktionsbogen schieben und mit Hilfe der Zugvorrichtungssperre arretieren.
7. Den entsprechenden Senkrechtstab der Traktionseinheit (V oder W) in der Zugvorrichtung an der Eingriffsseite des Tischs installieren.
8. Die Traktionsverlängerung (X-2) so im Senkrechtstab der Traktionseinheit installieren, dass die Aufnahme der Traktionseinheit nach medial weist.
9. Die Traktionseinheit (P-1) mit dem 90-Grad-Stift- und Drahthalter (T) an der Traktionsverlängerung montieren.
10. Das Patientenumlagerungsbord (PTB) installieren und mit Hilfe des Fixiergurts am Orthopädie-Tischholm fixieren.
11. Den Patientensicherheitsgurt (FF) anlegen.
12. Die G.M.-Ablagen (A und B) am Kopfteil des Tischs auf den Sattel schieben und arretieren.

13. Den schwenkbaren Lagerungsarm für das gesunde Bein (BB-3) an der eingriffsfernen Tischseite installieren und im Kloben fixieren.

HINWEIS: *Sicherstellen, dass der T-Griff des schwenkbaren Lagerungsarms für das gesunde Bein nach unten weist.*

14. Den Patienten in Rückenlage auf den Tisch umlagern und mit dem Patientensicherheitsgurt (FF) fixieren.
15. Einen gepolsterten Dammstab (H oder I) in den Tisch einsetzen.
16. Den Patienten so verschieben, dass er festen Kontakt mit dem Dammstab hat, und den Patientensicherheitsgurt nach Bedarf einstellen.
17. Die Lagerung für das gesunde Bein (BB-1) im schwenkbaren Lagerungsarm für das gesunde Bein installieren.
18. Das eingriffsferne Bein des Patienten auf der Lagerung für das gesunde Bein platzieren und den Schenkel polstern und mit Musselin am Gegenzughaken des Senkrechtstabs für das gesunde Bein fixieren.
19. Einen Universal-Seitenschienen-Adapter (XX) an der eingriffsfernen Tischseite montieren. Die schwenkbare Armablage (RR) am Universal-Seitenschienen-Adapter installieren.
20. Einen Universal-Seitenschienen-Adapter (XX) am Kopfende der eingriffsfernen Tischseite montieren. Eine Clark-Klemmbuchse (YY) am Universal-Seitenschienen-Adapter montieren und anschließend die Querausleger-Armlagerung (SS) in der Clark-Klemmbuchse platzieren und den Drehknopf festziehen.
21. Die Arme des Patienten polstern und auf der Querausleger-Armlagerung und der schwenkbaren Armablage fixieren.
22. Den Kirschner-Draht im eingriffsseitigen Patientenbein im 90-Grad-Stift- und Drahthalter (T) fixieren.
23. Den Unterschenkel des Patienten mit einem Musselinstreifen an der Traktionseinheit fixieren, um die Ferse abzustützen.
24. Zum Entfernen des Patientenumlagerungsbords den Fixiergurt am Orthopädie-Tischholm lösen. Den Arretierungsstift an der linken Seite des Fußendes ausfindig machen und geraderichten. Das Patientenumlagerungsbord zum Kopfende des Tischs schieben und von der eingriffsfernen Tischseite abnehmen.
25. Den C-Arm probeweise positionieren.
26. Den Patienten vorbereiten.

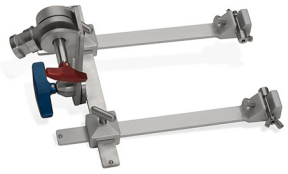


Abbildung 53: Patientenlagerung für eine rechtsseitige intramedulläre Femurnagelung; Rückenlage, unilaterale Traktion

HINWEIS: *Nach Ermessen des Chirurgen bzw. des Operationsteams können für diese Einrichtungskonfiguration auch der röntgentransparente Zusatz-Beinholm und die Tibia-Lagerung für das gesunde Bein anstelle der Lagerung für das gesunde Bein und des schwenkbaren Lagerungsarms für das gesunde Bein genutzt werden.*

7.3.1 Teile für die Patientenlagerung für eine intramedulläre Femurnagelung; Rückenlage bei unilateraler Traktion

V oder W Senkrechtstab der Traktionseinheit, links oder rechts 	**X-2** Traktionsverlängerung, lang 	**P-1** Traktionseinheit 

T 90-Grad-Stift- und -Drahthalter 	**PTB** Patientenumlagerungsbord 	**FF** Patientensicherheitsgurt 
A und B G.M.- Ablage, links und rechts 	**BB-3** Schwenkbarer Lagerungsarm für das gesunde Bein 	**BB-1** Lagerung für gesundes Bein 
H oder I Dammstab, Erwachsener oder Kind 	**XX** Universal-Seitenschienen-Adapter (2) 	**RR** Schwenkbare Armablage 
YY Clark-Klemmbuchse 	**SS** Querausleger-Armlagerung 	

HINWEIS: *Bezüglich weiterer Angaben zu Standardkomponenten Abschnitt 5 und für Informationen zu optionalen Komponenten Abschnitt 8 einsehen.*

7.4 Intramedulläre Femurnagelung, Rückenlage – bilaterale Traktion, Skelett und Haut

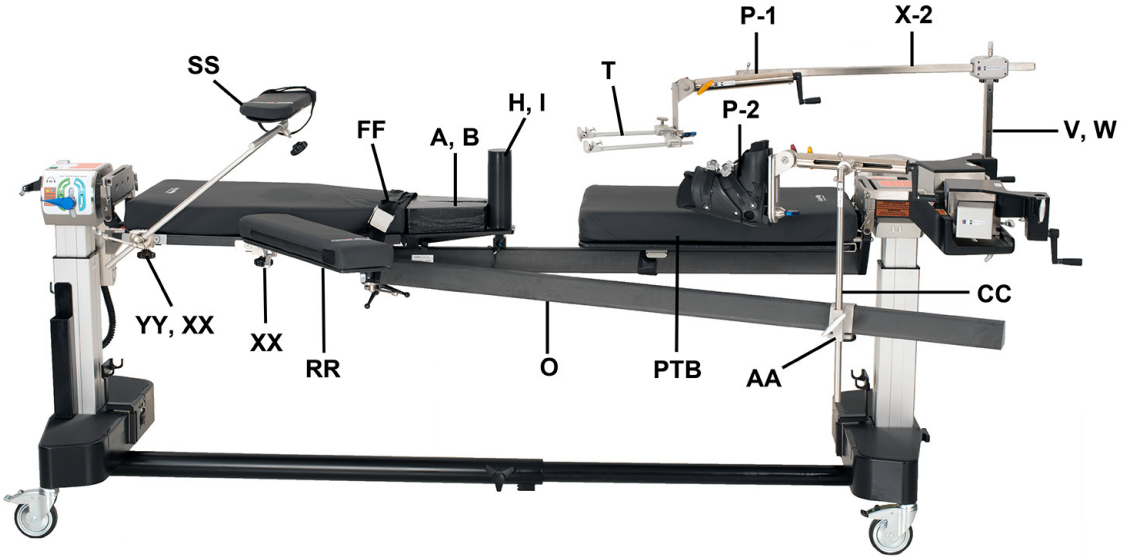


Abbildung 54: Tischeinrichtung für eine linksseitige intramedulläre Femurnagelung bei bilateraler Traktion

1. Sicherstellen, dass alle Rollen gesperrt sind.
2. Den Orthopädie-Traumaaufsatz installieren. Siehe Abschnitt 6.2.
3. Vor dem Umlagern des Patienten auf den Tisch bestätigen, dass die Lämpchen für Rotationssicherheitssperre, 180-Grad-Rotationssperre und Kantungsantriebstatus leuchten. Für weitere Anweisungen zur Einrichtung des Gestells siehe NW0646 Benutzerhandbuch für das Tischgestell mit erweiterter Steuerung.
4. Den Traktionsbogen installieren. Siehe Abschnitt 6.3.
5. Den Traktionsbogen und den Anatomie-Einstellungsschieber zur Eingriffsseite des Tischs schieben und mit der Anatomie-Arretierung sperren.
6. Die Zugvorrichtung der Eingriffsseite in die mittlere Position auf dem Traktionsbogen schieben und mit Hilfe der Zugvorrichtungssperre arretieren.
7. Den entsprechenden Senkrechtstab der Traktionseinheit (V oder W) in der Zugvorrichtung an der Eingriffsseite des Tischs installieren.
8. Die Traktionsverlängerung (X-2) so im Senkrechtstab der Traktionseinheit installieren, dass die Aufnahme der Traktionseinheit nach medial weist.
9. Die Traktionseinheit (P-1) mit dem 90-Grad-Stift- und Drahthalter (T) an der Traktionsverlängerung montieren.
10. Das Patientenumlagerungsbord (PTB) installieren und mit Hilfe des Fixiergurts am Orthopädie-Tischholm fixieren.
11. Den Patientensicherheitsgurt (FF) anlegen.
12. Die G.M.-Ablagen (A und B) am Kopfteil des Tischs auf den Sattel schieben und arretieren.

13. Den röntgentransparenten Zusatz-Beinholm (O) an der eingriffsfernen Tischseite installieren und im Kloben arretieren.

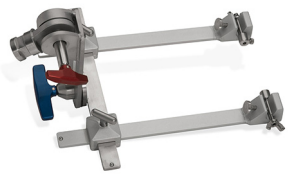
HINWEIS: *Sicherstellen, dass der T-Griff des röntgentransparenten Zusatz-Beinholms nach unten weist.*

14. Den Patienten in Rückenlage auf den Tisch umlagern und mit dem Patientensicherheitsgurt (FF) fixieren.
15. Einen gepolsterten Dammstab (H oder I) in den Tisch einsetzen. Den Patienten so verschieben, dass er festen Kontakt mit dem Dammstab hat, und den Patientensicherheitsgurt nach Bedarf einstellen.
16. Eine Zubehörklemme (AA) am röntgentransparenten Zusatz-Beinholm installieren und den Beinholm-Senkrechtstab (CC) medial einsetzen.
17. Nach der Montage von Traktionsstiefel (P-2) oder Traktionsfußplatte (P-2) und weichem Traktionsstiefel (R oder S) die Traktionseinheit (P-1) am Beinholm-Senkrechtstab installieren.
18. Den Fuß des eingriffsfernen Patientenbeins in dem an der Traktionsfußplatte (P-2) fixierten Traktionsstiefel (P-2) bzw. in dem weichen Traktionsstiefel (R oder S) platzieren. Den Fuß polstern und fixieren.
19. Den Kirschner-Draht im eingriffsseitigen Patientenbein im 90-Grad-Stift- und Drahthalter fixieren.
20. Den Unterschenkel des Patienten mit einem Musselinstreifen an der Traktionseinheit fixieren, um die Ferse abzustützen.
21. Einen Universal-Seitenschienen-Adapter (XX) an der eingriffsfernen Tischseite montieren. Die schwenkbare Armablage (RR) am Universal-Seitenschienen-Adapter installieren.
22. Einen Universal-Seitenschienen-Adapter (XX) am Kopfende der eingriffsfernen Tischseite montieren. Eine Clark-Klemmbuchse (YY) am Universal-Seitenschienen-Adapter montieren und anschließend die Querausleger-Armlagerung (SS) in der Clark-Klemmbuchse platzieren und den Drehknopf festziehen.
23. Die Arme des Patienten polstern und auf der Querausleger-Armlagerung und der schwenkbaren Armablage fixieren.
24. Zum Entfernen des Patientenumlagerungsbords den Fixiergurt am Orthopädie-Tischholm lösen. Den Arretierungsstift an der linken Seite des Fußendes ausfindig machen und geraderichten. Das Patientenumlagerungsbord zum Kopfende des Tischs schieben und von der eingriffsfernen Tischseite abnehmen.
25. Den C-Arm probeweise positionieren.
26. Den Patienten vorbereiten.



Abbildung 55: Patientenlagerung für eine linksseitige intramedulläre Femurnagelung bei bilateraler Traktion

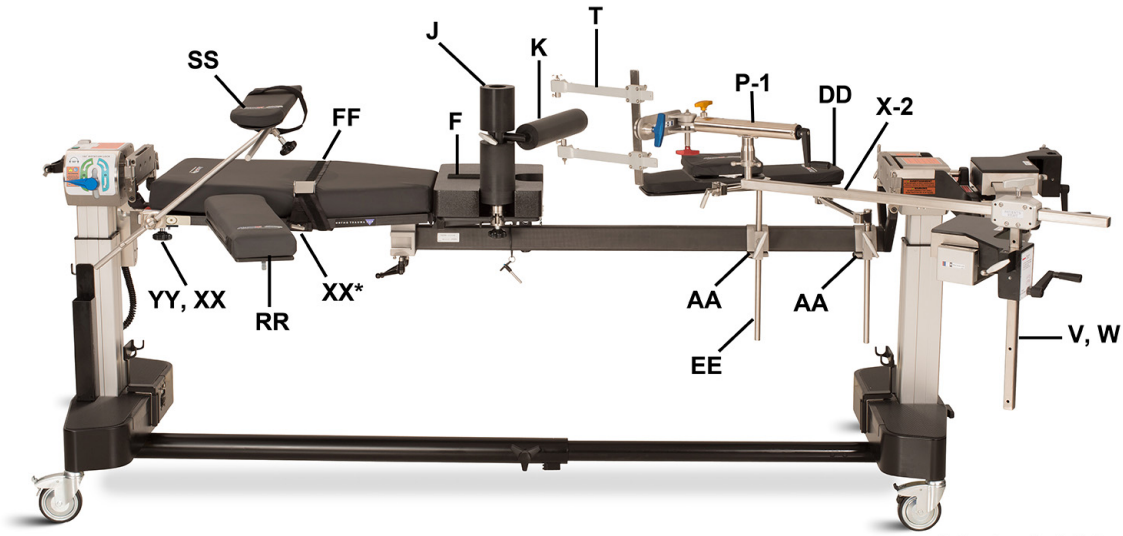
7.4.1 Teile für die Patientenlagerung für eine intramedulläre Femurnagelung; bilaterale Traktion

V oder W Senkrechtstab der Traktionseinheit, links oder rechts 	**X-2** Traktionsverlängerung, lang 	**P-1** Traktionseinheit 
T 90-Grad-Stift- und -Drahthalter 	**PTB** Patientenumlagerungsbord 	**FF** Patientensicherheitsgurt 

A und B G.M.- Ablage, links und rechts 	**O** Röntgentransparenter Zusatz-Beinholm 	**H oder I** Dammstab, Erwachsener oder Kind 
AA Zubehörklemme 	**CC** Beinholm-Senkrechtstab 	**P-2** Traktionsstiefel, groß oder klein 
P-2 Traktionsfußplatte 	**R oder S** Weicher Traktionsstiefel, groß oder klein 	**XX** Universal-Seitenschienen-Adapter (2) 
RR Schwenkbare Armablage 	**YY** Clark-Klemmbuchse 	**SS** Querausleger-Armlagerung 

HINWEIS: *Bezüglich weiterer Angaben zu standardmäßigen Komponenten Abschnitt 5 einsehen. Bezüglich weiterer Angaben zu optionalen Komponenten Abschnitt 8 einsehen.*

7.5 Intramedulläre Femurnagelung, Seitenlage – unilaterale Skelett-Traktion



* Teil im Bild nicht sichtbar

Abbildung 56: Tischeinrichtung für eine linksseitige intramedulläre Femurnagelung bei Skelett-Traktion

1. Sicherstellen, dass alle Rollen gesperrt sind.
2. Den Orthopädie-Traumaaufsatz installieren. Siehe Abschnitt 6.2.
3. Vor dem Umlagern des Patienten auf den Tisch bestätigen, dass die Lämpchen für Rotationssicherheitssperre, 180-Grad-Rotationssperre und Kantungsantriebstatus leuchten. Für weitere Anweisungen zur Einrichtung des Gestells siehe NW0646 Benutzerhandbuch für das Tischgestell mit erweiterter Steuerung.
4. Den Traktionsbogen installieren. Siehe Abschnitt 6.3.
5. Den Traktionsbogen und den Anatomie-Einstellungsschieber zur eingriffsfernen Tischseite schieben und mit der Anatomie-Arretierung sperren.
6. Bei an der eingriffsfernen Tischseite voll ausgefahrenem Traktionsbogen eine Zugvorrichtung zum Ende des Traktionsbogens an der eingriffsfernen Tischseite schieben und mit der Zugvorrichtungssperre arretieren.
7. Die andere Zugvorrichtung in die mittlere Position auf dem Traktionsbogen schieben und mit Hilfe der Zugvorrichtungssperre arretieren.
8. Den entsprechenden Senkrechtstab der Traktionseinheit (V oder W) in der am lateralen Ende der Traktionsbaugruppe positionierten Zugvorrichtung installieren.
9. Die Traktionsverlängerung (X-2) so im Senkrechtstab der Traktionseinheit installieren, dass die Aufnahme der Traktionseinheit nach oben weist.
10. Die Traktionseinheit (P-1) mit dem 90-Grad-Stift- und Drahthalter (T) an der Traktionsverlängerung montieren.

11. Den 90-Grad-Stift- und Drahthalter (T) um 90 Grad drehen; dazu den goldfarbenen Sperrgriff lösen.
12. Den Patientensicherheitsgurt (FF) anlegen.
13. Das mittlere Lagerungsbord (F) auf den Kopfabschnitt des Tischs schieben und mit Hilfe des unterhalb des Tischaufsatzes befindlichen Verriegelungsknaufs fixieren.
14. Den Stopfen des mittleren Lagerungsbords in die Aufnahmeöffnung am distalen Ende des mittleren Lagerungsbords einsetzen.
15. Zwei Zubehörklemmen (AA) so am Orthopädie-Tischholm (nahe des Fußendes) montieren, dass die Aufnahmen auf der eingriffsfernen Tischseite liegen.
16. Die Beinablage (DD) in die distale Zubehörklemme einsetzen und auf Höhe des Tischaufsatzes positionieren.
17. Die Unterschenkellagerung (EE) in die proximale Zubehörklemme einsetzen und 6 Zoll über der Beinablage positionieren.
18. Den Patienten in Rückenlage auf den Tisch umlagern. Den Patienten mit dem eingriffsfernen Oberschenkel auf dem mittleren Lagerungsbord positionieren, wobei das OP-Team den Patienten stützt.
19. Den Patienten in die Seitenlage rollen, sodass die Eingriffsseite oben liegt, und mit dem Patientensicherheitsgurt (FF) fixieren.
20. Den Darmbeinstab (J) mit dem lateralen Dammstab (K) in die eingriffsferne Seite des mittleren Lagerungsbords einsetzen.
21. Den lateralen Dammstab durch Drehen des Darmbeinstabs um ca. 30 Grad verstellen, sodass die Beuge zum Fußende des Tischs weist, und mit Hilfe des Verriegelungsknaufs am Darmbeinstab fixieren.

HINWEIS: *Auf Wunsch des Chirurgen können auch Lateralstützen verwendet werden. Für weitere Angaben bitte Abschnitt 8 einsehen.*

22. Das untere (eingriffsferne) Bein auf der Beinablage platzieren und die Ablagenposition nach Bedarf einstellen. Die Drehsperre arretieren; das Bein polstern und fixieren.
23. Das eingriffsseitige Patientenbein im 90-Grad-Stift- und Drahthalter positionieren und den Kirschner-Draht am Halter fixieren.
24. Die Wade des eingriffsseitigen Beins auf der Unterschenkellagerung positionieren; das Bein polstern und fixieren.
25. Einen Universal-Seitenschienen-Adapter (XX) an der eingriffsfernen Tischseite montieren. Die schwenkbare Armablage (RR) am Universal-Seitenschienen-Adapter installieren.
26. Einen Universal-Seitenschienen-Adapter (XX) am Kopfende der eingriffsfernen Tischseite montieren. Eine Clark-Klemmbuchse (YY) am Universal-Seitenschienen-Adapter montieren und anschließend die Querausleger-Armlagerung (SS) in der Clark-Klemmbuchse platzieren und den Drehknopf festziehen.
27. Die Arme des Patienten polstern und auf der Querausleger-Armlagerung und der schwenkbaren Armablage fixieren.
28. Den C-Arm probeweise positionieren.
29. Den Patienten vorbereiten.

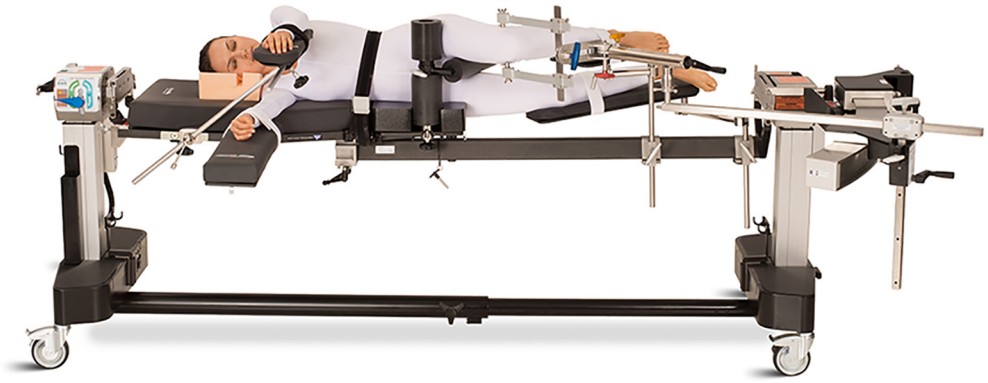
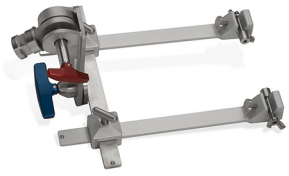


Abbildung 57: Patientenlagerung für eine linksseitige intramedulläre Femurnagelung bei Skelett-Traktion

7.5.1 Teile für die Patientenlagerung für eine intramedulläre Femurnagelung; Seitenlage bei Skelett-Traktion

V oder W Senkrechtstab der Traktionseinheit, links oder rechts 	**X-2** Traktionsverlängerung, lang 	**P-1** Traktionseinheit 
T 90-Grad-Stift- und -Drahthalter 	**FF** Patientensicherheitsgurt 	**F** Mittleres Lagerungsbord 

AA Zubehörklemme (2) 	**DD** Beinablage 	**EE** Unterschenkellagerung 
J Darmbeinstab 	**K** Lateraler Dammstab 	**XX** Universal-Seitenschienen-Adapter (2) 
RR Schwenkbare Armablage 	**YY** Clark-Klemmbuchse 	**SS** Querausleger-Armlagerung 

HINWEIS: *Bezüglich weiterer Angaben zu standardmäßigen Komponenten Abschnitt 5 einsehen. Bezüglich weiterer Angaben zu optionalen Komponenten Abschnitt 8 einsehen.*

7.6 Intramedulläre Femurnagelung, Seitenlage – bilaterale Hauttraktion

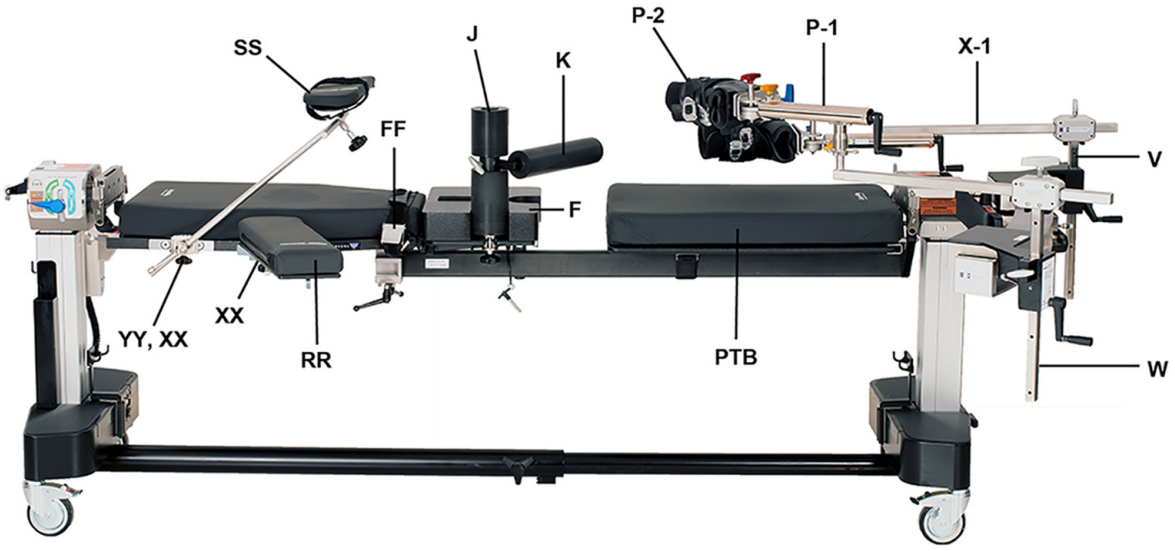


Abbildung 58: Tischeinrichtung für eine linksseitige Femurnagelung bei bilateraler Hauttraktion

1. Sicherstellen, dass alle Rollen gesperrt sind.
2. Den Orthopädie-Traumaaufsatz installieren. Siehe Abschnitt 6.2.
3. Vor dem Umlagern des Patienten auf den Tisch bestätigen, dass die Lämpchen für Rotationssicherheitssperre, 180-Grad-Rotationssperre und Kantungsantriebstatus leuchten. Für weitere Anweisungen zur Einrichtung des Gestells siehe NW0646 Benutzerhandbuch für das Tischgestell mit erweiterter Steuerung.
4. Den Traktionsbogen installieren. Siehe Abschnitt 6.3.
5. Den Traktionsbogen und den Anatomie-Einstellungsschieber zur eingriffsfernen Tischseite schieben und mit der Anatomie-Arretierung sperren.
6. Bei an der eingriffsfernen Tischseite voll ausgefahrenem Traktionsbogen eine Zugvorrichtung zum Ende des Traktionsbogens an der eingriffsfernen Tischseite schieben und mit der Zugvorrichtungssperre arretieren.
7. Die andere Zugvorrichtung in die mittlere Position auf dem Traktionsbogen schieben und mit Hilfe der Zugvorrichtungssperre arretieren.
8. Den entsprechenden Senkrechtstab der Traktionseinheit (V oder W) in der auf dem Traktionsbogen am weitesten lateral positionierten Zugvorrichtung installieren. Die Traktionsverlängerung (X-1) so im Senkrechtstab der Traktionseinheit installieren, dass die Aufnahme der Traktionseinheit nach oben weist.
9. Die Traktionseinheit (P-1) mit dem Traktionsstiefel (P-2) oder der Traktionsfußplatte (P-2) und dem weichen Traktionsstiefel (R oder S) an der Traktionsverlängerung montieren.

10. Den verbleibenden Senkrechtstab der Traktionseinheit (V oder W) in der mittig auf dem Traktionsbogen positionierten Zugvorrichtung installieren. Die Traktionsverlängerung (X-1) so im Senkrechtstab der Traktionseinheit installieren, dass die Aufnahme der Traktionseinheit nach medial weist.
11. Die Traktionseinheit (P-1) mit dem Traktionsstiefel (P-2) oder der Traktionsfußplatte (P-2) und dem weichen Traktionsstiefel (R oder S) an der Traktionsverlängerung montieren.
12. Die Traktionsstiefel (P-2) oder die Traktionsfußplatten (P-2) und die weichen Traktionsstiefel (R oder S) drehen; dazu den goldfarbenen Sperrgriff lösen und um 90 Grad zur eingriffsfernen Tischseite hin drehen.
13. Das Patientenumlagerungsbord (PTB) installieren und mit Hilfe des Fixiergurts am Orthopädie-Tischholm fixieren.
14. Den Patientensicherheitsgurt (FF) anlegen.
15. Das mittlere Lagerungsbord (F) auf den Kopfabschnitt des Tischs schieben und mit Hilfe des unterhalb des Tischaufsatzes befindlichen Verriegelungsknaufs fixieren.
16. Den Stopfen des mittleren Lagerungsbords in die Aufnahmeöffnung am distalen Ende des mittleren Lagerungsbords einsetzen.
17. Den Patienten in Rückenlage auf den Tisch umlagern. Den Patienten mit dem eingriffsfernen Oberschenkel auf dem mittleren Lagerungsbord positionieren, wobei das OP-Team den Patienten stützt.
18. Den Patienten in die Seitenlage rollen, sodass die Eingriffsseite oben liegt, und mit dem Patientensicherheitsgurt (FF) fixieren.
19. Den Darmbeinstab (J) mit dem lateralen Dammstab (K) in die eingriffsferne Seite des mittleren Lagerungsbords einsetzen. Den lateralen Dammstab durch Drehen des Darmbeinstabs um ca. 30 Grad verstellen, sodass die Beuge zum Fußende des Tischs weist, und mit Hilfe des Verriegelungsknaufs am Darmbeinstab fixieren.
20. Den lateralen Dammstab durch Drehen des Darmbeinstabs um ca. 30 Grad verstellen, sodass die Beuge zum Fußende des Tischs weist, und mit Hilfe des Verriegelungsknaufs am Darmbeinstab fixieren.
21. Die Füße des Patienten in den an den Traktionsfußplatten (P-2) fixierten Traktionsstiefeln (P-2) oder den weichen Traktionsstiefeln (R oder S) platzieren. Die Füße polstern und fixieren.
22. Einen Universal-Seitenschienen-Adapter (XX) an der eingriffsfernen Tischseite montieren. Die schwenkbare Armablage (RR) am Universal-Seitenschienen-Adapter installieren.
23. Einen Universal-Seitenschienen-Adapter (XX) am Kopfende der eingriffsfernen Tischseite montieren. Eine Clark-Klemmbuchse (YY) am Universal-Seitenschienen-Adapter montieren und anschließend die Querausleger-Armlagerung (SS) in der Clark-Klemmbuchse platzieren und den Drehknopf festziehen.
24. Die Arme des Patienten polstern und auf der Querausleger-Armlagerung und der schwenkbaren Armablage fixieren.
25. Zum Entfernen des Patientenumlagerungsbords den Fixiergurt am Orthopädie-Tischholm lösen. Den Arretierungsstift an der linken Seite des Fußendes ausfindig machen und geraderichten. Das Patientenumlagerungsbord zum Kopfende des Tischs schieben und von der eingriffsfernen Tischseite abnehmen.
26. Den C-Arm probeweise positionieren.
27. Den Patienten vorbereiten.

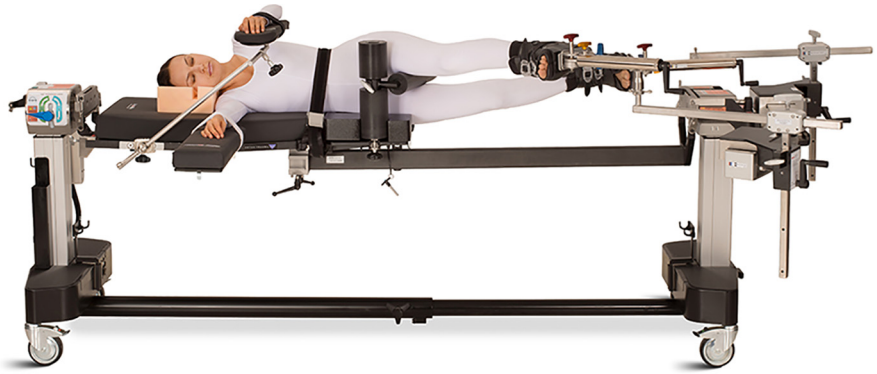


Abbildung 59: Patientenlagerung für eine linksseitige intramedulläre Femurnagelung; Seitenlage bei bilateraler Traktion

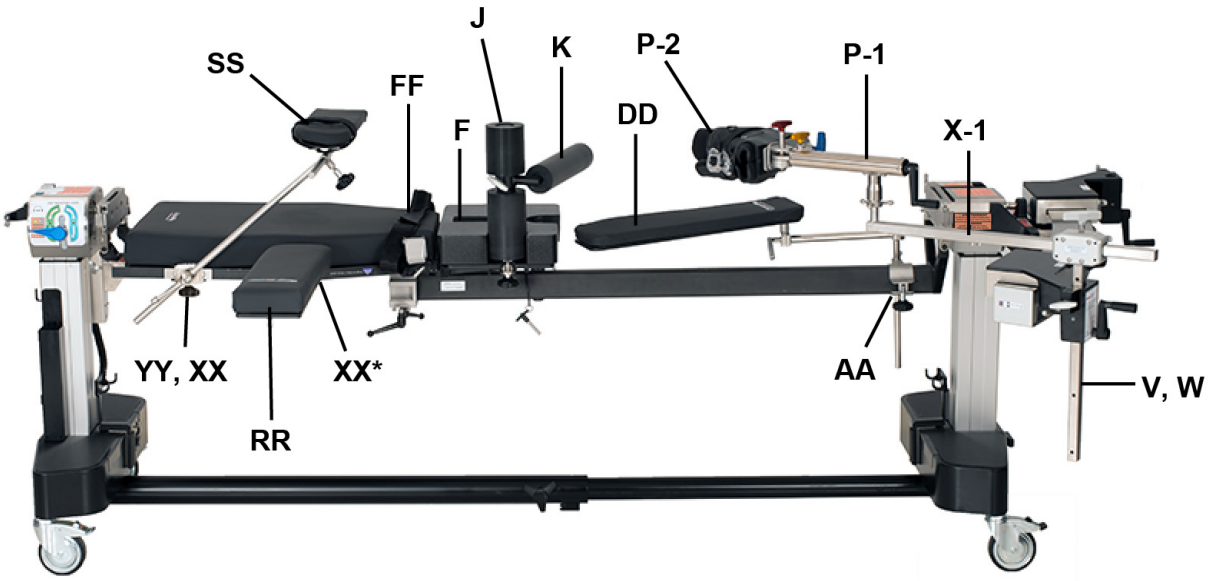
7.6.1 Teile für die Patientenlagerung für eine intramedulläre Femurnagelung; Seitenlage bei bilateraler Hauttraktion

V und W Senkrechtstab der Traktionseinheit, links und rechts 	**X-1** Traktionsverlängerung (2) 	**P-1** Traktionseinheit (2) 
P-2 Traktionsstiefel, groß oder klein (2) 	**P-2** Traktionsfußplatte (2) 	**R oder S** Weicher Traktionsstiefel, groß oder klein (2) 

PTB Patientenumlagerungsbord 	**FF** Patientensicherheitsgurt 	**F** Mittleres Lagerungsbord 
J Darmbeinstab 	**K** Lateraler Dammstab 	**XX** Universal-Seitenschienen-Adapter (2) 
RR Schwenkbare Armablage 	**YY** Clark-Klemmbuchse 	**SS** Querausleger-Armlagerung 

HINWEIS: *Bezüglich weiterer Angaben zu standardmäßigen Komponenten Abschnitt 5 einsehen. Bezüglich weiterer Angaben zu optionalen Komponenten Abschnitt 8 einsehen.*

7.7 Intramedulläre Femurnagelung, Seitenlage – unilaterale Hauttraktion



* Teil im Bild nicht sichtbar

Abbildung 60: Tischeinrichtung für eine linksseitige intramedulläre Femurnagelung bei unilateraler Hauttraktion

1. Sicherstellen, dass alle Rollen gesperrt sind.
2. Den Orthopädie-Traumaaufsatz installieren. Siehe Abschnitt 6.2.
3. Vor dem Umlagern des Patienten auf den Tisch bestätigen, dass die Lämpchen für Rotationssicherheitssperre, 180-Grad-Rotationssperre und Kantungsantriebstatus leuchten. Für weitere Anweisungen zur Einrichtung des Gestells siehe NW0646 Benutzerhandbuch für das Tischgestell mit erweiterter Steuerung.
4. Den Traktionsbogen installieren. Siehe Abschnitt 6.3.
5. Den Traktionsbogen und den Anatomie-Einstellungsschieber zur eingriffsfernen Tischseite schieben und mit der Anatomie-Arretierung sperren.
6. Bei an der eingriffsfernen Tischseite voll ausgefahrenem Traktionsbogen eine Zugvorrichtung zu jedem Ende des Traktionsbogens schieben und mit der Zugvorrichtungssperre arretieren.
7. Den entsprechenden Senkrechtstab der Traktionseinheit (V oder W) in der am lateralen Ende des Traktionsbogens positionierten Zugvorrichtung installieren.
8. Die Traktionsverlängerung (X-1) so im Senkrechtstab der Traktionseinheit installieren, dass die Aufnahme der Traktionseinheit nach oben weist.
9. Die Traktionseinheit (P-1) mit dem Traktionsstiefel (P-2) oder der Traktionsfußplatte (P-2) und dem weichen Traktionsstiefel (R oder S) an der Traktionsverlängerung montieren.
10. Den Traktionsstiefel (P-2) oder die Traktionsfußplatte (P-2) und den weichen Traktionsstiefel (R oder S) drehen; dazu den goldfarbenen Sperrgriff lösen und um 90 Grad zur eingriffsfernen Tischseite hin drehen.

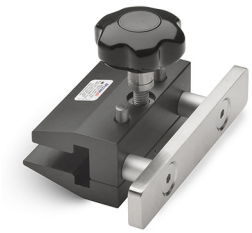
11. Den Patientensicherheitsgurt (FF) anlegen.
12. Das mittlere Lagerungsbord (F) auf den Kopfabschnitt des Tischs schieben und mit Hilfe des unterhalb des Tischaufsatzes befindlichen Verriegelungsknaufs fixieren.
13. Den Stopfen des mittleren Lagerungsbords in die Aufnahmeöffnung am distalen Ende des mittleren Lagerungsbords einsetzen.
14. Die Zubehörklemme (AA) so am Orthopädie-Tischholm (nahe des Fußendes) montieren, dass die Aufnahme auf der Eingriffsseite des Tischs liegt.
15. Die Beinablage (DD) in die Zubehörklemme einsetzen und auf der Höhe des Tischaufsatzes positionieren.
16. Den Patienten in Rückenlage auf den Tisch umlagern. Den Patienten mit dem eingriffsfernen Oberschenkel auf dem mittleren Lagerungsbord positionieren, wobei das OP-Team den Patienten stützt.
17. Den Patienten in die Seitenlage rollen, sodass die Eingriffsseite oben liegt, und mit dem Patientensicherheitsgurt (FF) fixieren.
18. Den Darmbeinstab (J) mit dem lateralen Dammstab (K) in die eingriffsferne Seite des mittleren Lagerungsbords einsetzen.
19. Den lateralen Dammstab durch Drehen des Darmbeinstabs um ca. 30 Grad verstellen, sodass die Beuge zum Fußende des Tischs weist, und mit Hilfe des Verriegelungsknaufs am Darmbeinstab fixieren.
20. Den (eingriffsfernen) Unterschenkel des Patienten auf der Beinablage platzieren, die Ablagenposition nach Bedarf einstellen und die Rotationssperre aktivieren; das Bein polstern und fixieren.
21. Den Fuß des eingriffsseitigen Patientenbeins in dem an der Traktionsfußplatte (P-2) fixierten Traktionsstiefel (P-2) bzw. weichen Traktionsstiefel (R oder S) platzieren. Den Fuß polstern und fixieren.
22. Einen Universal-Seitenschienen-Adapter (XX) an der eingriffsfernen Tischseite montieren. Die schwenkbare Armablage (RR) am Universal-Seitenschienen-Adapter installieren.
23. Einen Universal-Seitenschienen-Adapter (XX) am Kopfende der eingriffsfernen Tischseite montieren. Eine Clark-Klemmbuchse (YY) am Universal-Seitenschienen-Adapter montieren und anschließend die Querausleger-Armlagerung (SS) in der Clark-Klemmbuchse platzieren und den Drehknopf festziehen.
24. Die Arme des Patienten polstern und auf der Querausleger-Armlagerung und der schwenkbaren Armablage fixieren.
25. Den C-Arm probeweise positionieren.
26. Den Patienten vorbereiten.



Abbildung 61: Patientenlagerung für eine linksseitige intramedulläre Femurnagelung; Seitenlage bei unilateraler Hauttraktion

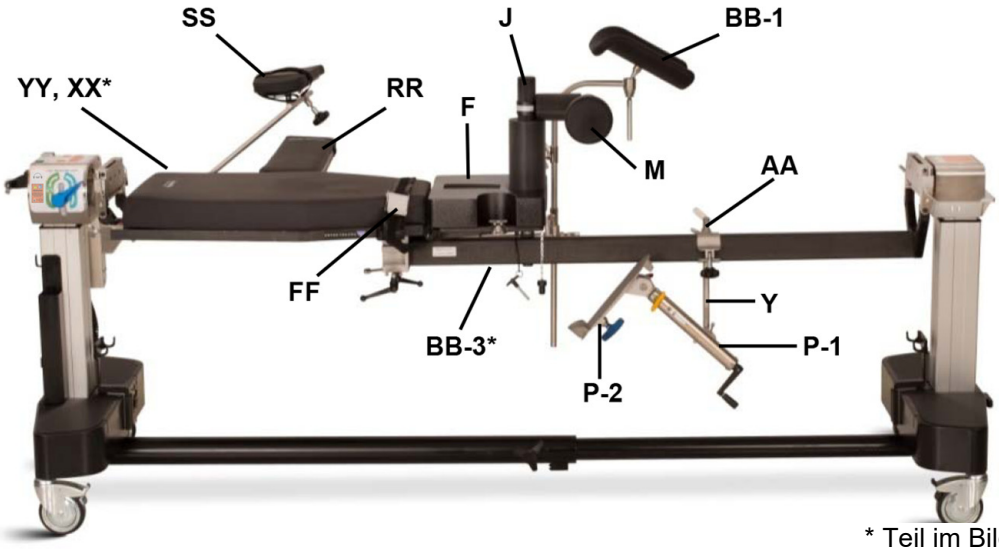
7.7.1 Teile für die Patientenlagerung für eine intramedulläre Femurnagelung; Seitenlage bei unilateraler Hauttraktion

V oder W Senkrechtstab der Traktionseinheit, links oder rechts 	**X-1** Traktionsverlängerung 	**P-1** Traktionseinheit 
P-2 Traktionsstiefel, groß oder klein 	**P-2** Traktionsfußplatte 	**R oder S** Weicher Traktionsstiefel, groß oder klein 

FF Patientensicherheitsgurt 	**F** Mittleres Lagerungsbord 	**AA** Zubehörklemme 
DD Beinablage 	**J** Darmbeinstab 	**K** Lateraler Dammstab 
XX Universal-Seitenschienen-Adapter (2) 	**RR** Schwenkbare Armablage 	**YY** Clark-Klemmbuchse 
SS Querausleger-Armlagerung 		

HINWEIS: *Bezüglich weiterer Angaben zu standardmäßigen Komponenten Abschnitt 5 einsehen. Bezüglich weiterer Angaben zu optionalen Komponenten Abschnitt 8 einsehen.*

7.8 Intramedulläre Tibianagelung



* Teil im Bild nicht sichtbar

Abbildung 62: Tischeinrichtung für eine rechtsseitige Tibianagelung bei Hauttraktion

1. Sicherstellen, dass alle Rollen gesperrt sind.
2. Den Orthopädie-Traumaaufsatz installieren. Siehe Abschnitt 6.2.
3. Vor dem Umlagern des Patienten auf den Tisch bestätigen, dass die Lämpchen für Rotationssicherheitssperre, 180-Grad-Rotationssperre und Kantungsantriebstatus leuchten. Für weitere Anweisungen zur Einrichtung des Gestells siehe NW0646 Benutzerhandbuch für das Tischgestell mit erweiterter Steuerung.
4. Die Zubehörklemme (AA) so am Orthopädie-Tischholm (nahe des Fußendes) montieren, dass die Aufnahme auf der eingriffsfernen Tischseite liegt.
5. Den Senkrechtstab für die Tibiatraktion (Y) so von unten in die Zubehörklemme einsetzen, dass die Aufnahme der Traktionseinheit zur Eingriffsseite des Tischs hin weist.
6. Die Traktionseinheit (P-1) am Senkrechtstab für die Tibiatraktion montieren.
7. Die Traktionsfußplatte (P-2) an der Traktionseinheit montieren.

HINWEIS: *Wenn ein Verriegelungsnagel eingesetzt werden soll, darf der Traktionsstiefel nicht verwendet werden.*

8. Den Patientensicherheitsgurt (FF) anlegen.
9. Das mittlere Lagerungsbord (F) auf den Kopfabschnitt des Tischs schieben und mit Hilfe des unterhalb des Tischaufsatzes befindlichen Verriegelungsknaufs fixieren.
10. Den Stopfen des mittleren Lagerungsbords in die Aufnahmeöffnung am distalen Ende des mittleren Lagerungsbords einsetzen.
11. Den schwenkbaren Lagerungsarm für das gesunde Bein (BB-3) an der eingriffsfernen Tischseite installieren und im Kloben fixieren.

HINWEIS: *Sicherstellen, dass der T-Griff des schwenkbaren Lagerungsarms für das gesunde Bein nach unten weist.*

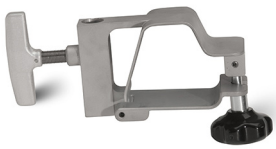
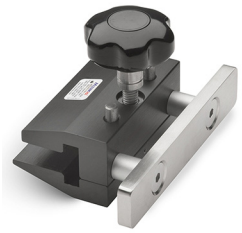
12. Den Patienten in Rückenlage auf den Tisch umlagern, wobei das OP-Team den Patienten stützt, und mit dem Patientensicherheitsgurt (FF) fixieren.
13. Den Senkrechtstab für die Tibialagerung (L) in die Aufnahmeröhre des Tischs einsetzen, die sich in der Mitte des mittleren Lagerungsbords befindet.
14. Den Tibia-Gegenzugstab (M) am Senkrechtstab für die Tibialagerung montieren und den Patienten auf dem Tisch umpositionieren. Den Patientensicherheitsgurt nach Bedarf neu justieren und fixieren.
15. Die Lagerung für das gesunde Bein (BB-1) im schwenkbaren Lagerungsarm für das gesunde Bein installieren.
16. Das eingriffsferne Patientenbein auf dem Lagerungsarm für das gesunde Bein platzieren; das Bein polstern und fixieren.
17. Den eingriffsseitigen Fuß auf der Traktionsfußplatte platzieren; den Fuß polstern und fixieren.
18. Einen Universal-Seitenschienen-Adapter (XX) an der eingriffsfernen Tischseite montieren. Die schwenkbare Armablage (RR) am Universal-Seitenschienen-Adapter installieren.
19. Einen Universal-Seitenschienen-Adapter (XX) am Kopfende der eingriffsfernen Tischseite montieren. Eine Clark-Klemmbuchse (YY) am Universal-Seitenschienen-Adapter montieren und anschließend die Querausleger-Armlagerung (SS) in der Clark-Klemmbuchse platzieren und den Drehknopf festziehen.
20. Die Arme des Patienten polstern und auf der Querausleger-Armlagerung und der schwenkbaren Armablage fixieren.
21. Den C-Arm probeweise positionieren.
22. Den Patienten vorbereiten.

VORSICHT: Es ist wichtig, dass der Tibia-Gegenzugstab am distalen Femur anliegend platziert wird, ca. 5 bis 7,6 cm (2 bis 3 Zoll) proximal der *Fossa poplitea*. Die Platzierung des Stabs in der Fossa kann potenziell zu neurologischen Schäden oder Gefäßschäden führen.



Abbildung 63: Patientenlagerung für eine rechtsseitige intramedulläre Tibianagelung

7.8.1 Teile für die Patientenlagerung für eine intramedulläre Tibianagelung

AA Zubehörklemme 	**Y** Tibiatraktion, Senkrechtstab 	**P-1** Traktionseinheit 
P-2 Traktionsfußplatte 	**FF** Patientensicherheitsgurt 	**F** Mittleres Lagerungsbord 
BB-3 Schwenkbarer Lagerungsarm für das gesunde Bein 	**L** Senkrechtstab für die Tibialagerung 	**M** Tibia-Gegenzugstab 
BB-1 Lagerung für gesundes Bein 	**XX** Universal-Seitenschienen-Adapter (2) 	**RR** Schwenkbare Armablage 

YY Clark-Klemmbuchse 	**SS** Querausleger-Armlagerung 	

HINWEIS: *Bezüglich weiterer Angaben zu standardmäßigen Komponenten Abschnitt 5 einsehen. Bezüglich weiterer Angaben zu optionalen Komponenten Abschnitt 8 einsehen.*

8 Optionales Zubehör

8.1 Orthopädie-Traumaaufsatz – Optionales Zubehör

Für den Gebrauch am Orthopädie-Traumaaufsatz sind zahlreiche optionale Zubehörartikel erhältlich.

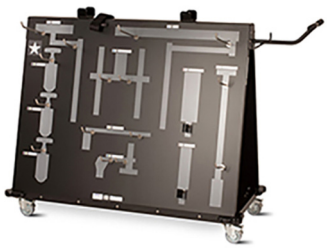
Zum Aufgeben von Bestellungen für standardmäßige Komponenten oder optionales Zubehör bitte an den Mizuho OSI-Verkauf wenden: 1-800-777-4674 (innerhalb der USA) oder +1 510-429-1500 (außerhalb der USA). Bei der entsprechenden Aufforderung Option 1 wählen.

HINWEIS: *Diese Produkte sind zur Verwendung durch entsprechend geschultes Personal bestimmt. Vor der Einrichtung und Nutzung des Orthopädie-Traumaaufsatzes, des Tischgestells mit erweiterter Steuerung und jeglichen verfügbaren Zubehörs sicherstellen, dass das Personal geschult wurde. Die Vereinbarung von Kundendienstbesuchen ist über den zuständigen Mizuho OSI-Verkaufsrepräsentanten oder den zuständigen lokalen Vertriebshändler bzw. telefonisch unter der Rufnummer 1-800-777-4674 (innerhalb der USA) bzw. +1 510-429-1500 (außerhalb der USA) möglich.*

HINWEIS: *Es wurde ausschließlich Zubehör von Mizuho OSI im Hinblick auf die Verwendung mit dem Orthopädie-Traumaaufsatz geprüft und genehmigt. Produkte anderer Hersteller wurden nicht im Hinblick auf ordnungsgemäße Leistung beim Einsatz mit dem Gestell und dem Orthopädie-Traumaaufsatz geprüft und werden daher von Mizuho OSI nicht empfohlen. Der Einsatz von Produkten anderer Hersteller kann zum Erlöschen der Garantie führen.*

WARNUNG: Der Einsatz von Komponenten, die nicht von Mizuho OSI hergestellt wurden, kann nachteilige Auswirkungen auf den Patienten, den Tischaufsatz, das Produkt oder die medizinische Fachkraft haben.

REF 5859 Orthopädie-Geräterollwagen



Der Orthopädie-Geräterollwagen kann zur Aufbewahrung der Komponenten des Orthopädie-Traumaaufsatzes sowie von Zubehörartikeln verwendet werden, während diese nicht in Gebrauch sind. Die mit dem Geräterollwagen gelieferte Abdeckung schützt vor Staub und sollte immer verwendet werden, wenn Produkte auf dem Wagen aufbewahrt werden.

REF 5855-865 Traktionsstiefel, extragroßes Paar



Der Traktionsstiefel ist eine Option für die Fixierung des Patientenfußes an der Traktionseinheit bei Verfahren, die eine Traktion erfordern. Die optionale extragroße Größe ist für Patienten erhältlich, denen die Standardgrößen nicht passen.

Die standardmäßigen schwarzen Stiefelauskleidungen sind auswechselbar. Außerdem sind Einmal-Stiefelauskleidungen erhältlich. (Für Bestellinformationen bitte Abschnitt 5.2 einsehen.)

(a) REF FE00388 Stiefelauskleidungen, extragroßes Paar
(b) REF 5855-441 Blauer Griff

SS REF 5857 Querausleger-Armlagerung mit Auflage



Die Querausleger-Armlagerung kann mit einem Universal-Seitenschienen-Adapter und einer Clark-Klemmbuchse am Orthopädie-Traumaaufsatz montiert werden, um den Arm des Patienten auf dessen Thorax zu lagern. Im Lieferumfang dieses Zubehörartikels ist eine 2,5 cm (1 Zoll) starke Tempur-Pedic®-Medizinprodukte-Auflage enthalten.

(a) REF 5855-402 Drehknauf-Baugruppe
(b) REF 5857-7000 Querausleger-Auflagenbaugruppe

RR REF 5356 Schwenkbare Armablage mit Tempur-Pedic®-Medizinprodukt-Auflage



Die schwenkbare Armablage kann zum Lagern eines Patientenarms unter Verwendung eines Universal-Seitenschienen-Adapters am Orthopädie-Traumaaufsatz montiert werden. Die schwenkbare Armablage ist von 0 bis 180 Grad einstellbar und mit einer 5,1 cm (2 Zoll) starken Tempur-Pedic®-Medizinprodukt-Auflage erhältlich.

(a) REF 5356-7000 Armablage mit Tempur-Pedic®-Medizinprodukt-Auflage, 2 Zoll
(b) REF 5362-6 Schwenkbare Armablage ohne Auflage

YY REF 5393 Clark-Klemmbuchse



Die Clark-Klemmbuchse wird am Universal-Seitenschienen-Adapter montiert und ermöglicht die Montage weiterer Zubehörartikel, einschließlich der Querausleger-Armlagerung.

REF 6977-973 Universal-Seitenschienen-Adapter, lang



Der lange Universal-Seitenschienen-Adapter wird an den Carbonfaserschienen des Orthopädie-Traumaaufsatzes montiert. Er bietet 45,7 cm (18 Zoll) seitlicher Schienenlänge für die Montage verschiedener Zubehörartikel.

REF 5300-2 Schulter- und Kreuzbein-Lateralstützen-Baugruppe



Diese Baugruppe besteht aus zwei (2) rechteckigen Auflagen, die am Schulterblatt und am Kreuzbein platziert werden können, um den Patienten in der Seitenlage zu stützen.

Für die Montage der Lateralstützen am Orthopädie-Traumaaufsatz sind zwei (2) Seitenschienen-Klemmbuchsen aus Aluminium und zwei (2) Universal-Seitenschienen-Adapter erforderlich.

REF 5394 Seitenschienen-Klemmbuchse aus Aluminium



Die Seitenschienen-Klemmbuchse aus Aluminium wird am Universal-Seitenschienen-Adapter montiert, um die Montage weiterer Zubehörartikel, einschließlich der Lateralstützen, zu ermöglichen.

REF 10706 Orange Aid®-Universal-Traktionsstiefel-Auskleidung



Diese wiederverwendbare Traktionsstiefel-Auskleidung kann mit allen Größen der für diesen Tisch erhältlichen Traktionsstiefel verwendet werden. Die Auskleidung trägt zur Polsterung des Patientenfußes im Traktionsstiefel bei.

REF 10704 Orange Aid®-Universal-Dammstabauflage



Diese wiederverwendbare Auflage (11 Zoll x 9 Zoll x 3/8 Zoll) trägt bei Nutzung in Verbindung mit den für diesen Tisch erhältlichen Dammstäben zur Verhütung möglicher Druckstellenkomplikationen bei.

8.2 Nutzung und Installation

8.2.1 Schwenkbare Armablage

Zum Installieren der schwenkbaren Armablage wie folgt vorgehen:

1. Einen Universal-Seitenschienen-Adapter installieren, wie in Abschnitt 3.6 beschrieben.
2. Den Sperrhebel der schwenkbaren Armablage an der Basis der Klammer in der geöffneten Position und über die Kante des Universal-Seitenschienen-Adapters halten (Abbildung 64).



Abbildung 64: Sperrhebel in der geöffneten Position

3. Die Armablage in die vorgesehene Position absenken und den Sperrhebel loslassen.
4. Zum Schwenken die Verriegelung durch Ziehen des Hebels am distalen Ende der Ablage lösen und die Armablage in die gewünschte Position schwenken (Abbildung 65).

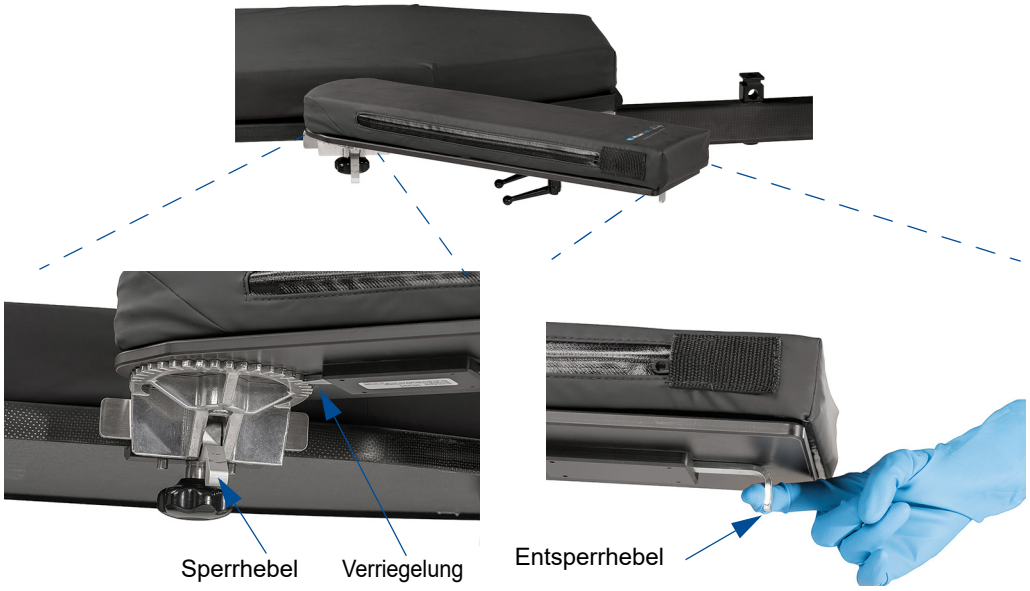


Abbildung 65: Am Universal-Seitenschienen-Adapter montierte schwenkbare Armablage

8.2.2 Querausleger-Armlagerung

Zum Installieren der Querausleger-Armlagerung wie folgt vorgehen:

1. Einen Universal-Seitenschienen-Adapter installieren, wie in Abschnitt 3.6 ausgeführt.
2. Eine Clark-Klemmbuchse am Universal-Seitenschienen-Adapter montieren.
3. Einen Senkrechtstab für die Querausleger-Armlagerung in der Clark-Klemmbuchse platzieren. Den Griff der Clark-Klemmbuchse im Uhrzeigersinn drehen, um die Querausleger-Armlagerung zu fixieren (Abbildung 66).



Abbildung 66: Querausleger-Armlagerung bei Montage mit dem Universal-Seitenschienen-Adapter und Clark-Klemmbuchse

4. Die Querausleger-Armlagerung berührungsfrei über dem Thorax des Patienten positionieren.
5. Die Arme des Patienten polstern und auf der Querausleger-Armlagerung fixieren.

8.2.3 Laterale Positionierer

Zum Installieren der Schulter- und Kreuzbein-Lateralstützen folgendermaßen vorgehen:

1. Einen Universal-Seitenschienen-Adapter installieren, wie in Abbildung 3.6 ausgeführt.
2. Eine Seitenschienen-Klemmbuchse aus Aluminium am Universal-Seitenschienen-Adapter montieren.
3. Den Senkrechtstab der Lateralstütze aufrecht in der Seitenschienen-Klemmbuchse aus Aluminium platzieren. Den Griff der Seitenschienen-Klemmbuchse aus Aluminium im Uhrzeigersinn drehen, um die Lateralstütze zu fixieren (Abbildung 67).



Abbildung 67: Lateralstütze bei Montage mit Universal-Seitenschienen-Adapter und Seitenschienen-Klemmbuchse aus Aluminium

8.3 Orthopädie-Geräterollwagen

Der optionale Orthopädie-Geräterollwagen kann zur Aufbewahrung der Komponenten des Orthopädie-Traumaaufsatzes sowie von Zubehörartikeln verwendet werden, während diese nicht in Gebrauch sind. Die mit dem Geräterollwagen gelieferte Abdeckung schützt vor Staub und sollte immer verwendet werden, wenn Produkte auf dem Wagen aufbewahrt werden.



Abbildung 68: Geräterollwagen, Vorder- und Rückseite (leer)



Abbildung 69: Geräterollwagen, Vorder- und Rückseite (beladen)

9 Reinigung, Lagerung und Wartung

9.1 Reinigung und Desinfektion

Bezüglich der empfohlenen Reinigungsanweisungen das Handbuch für das Tischgestell mit erweiterter Steuerung einsehen.

HINWEIS: *Der Tischaufsatz ist nach jedem Gebrauch zu reinigen und zu desinfizieren.*

9.1.1 Tischaufsatz

Das Äußere des Orthopädie-Traumaaufsatzes ist regelmäßig mit einer milden Reinigungsmittellösung und einem feuchten ausgewrungenen Tuch sauberzuwischen und mit einem fusselfreien Tuch zu trocknen.

Darauf achten, dass der Tisch nicht zu feucht wird. Von einem Abspülen mit Wasser wird dringend abgeraten. Auch Vernebelungssysteme und Dampfreiniger sollten unter keinen Umständen verwendet werden.

VORSICHT: Niemals Flüssigkeiten unmittelbar auf den Orthopädie-Traumaaufsatz gießen. Der Orthopädie-Traumaaufsatz darf nicht in einer Gerätewaschanlage gereinigt werden.

Falls Blut oder sonstige Körperflüssigkeiten etc. für längere Zeit auf dem Tischaufsatz verbleiben, sind zu ihrer Entfernung spezielle Reinigungsmaßnahmen erforderlich.

HINWEIS: *Iodophore hinterlassen Flecken.*

Um beschichtete Stahloberflächen oder Edelstahloberflächen von Flecken und Verfärbungen zu befreien, sämtliche Oberflächen mit einem handelsüblichen Spezialreinigungsmittel für Edelstahl reinigen und anschließend von Hand polieren.

Zum Desinfizieren der Außenflächen ein Desinfektionsmittel mit quartären Ammoniakverbindungen gemäß der Gebrauchsanweisung des Herstellers anwenden. Mit einem weichen, fusselfreien Tuch trocken wischen.

HINWEIS: *Eine nach dem Reinigen und Desinfizieren nicht gründlich getrocknete Oberfläche kann rosten.*

9.1.2 Mizuho OSI Tempur-Pedic®-Medizinprodukte-Auflagen

HINWEIS: *Die Mizuho OSI Tempur-Pedic®-Medizinprodukte-Auflagen sind stets flach zu lagern. Aufgerollte Auflagen können bei kalten Temperaturen steif und rissig werden und brechen. Es ist wichtig, dass die Auflagen bei Gebrauch oder Handhabung Zimmertemperatur haben.*

Bei der Handhabung von Tempur-Pedic®-Medizinprodukte-Auflagen stets die gesamte Dicke der Auflage fassen.

Mizuho OSI Tempur-Pedic®-Medizinprodukte-Auflagen NICHT am Bezug anheben, ziehen oder tragen. Der Bezug kann ein- oder aufreißen.

Die Auflagen sind zur Reinigung in situ bestimmt und brauchen nicht rotiert oder entfernt zu werden.

Mit üblichen, für Tischauflagen ausgewiesenen Krankenhaus-Desinfektionsmitteln reinigen. Stets gemäß den Herstelleranweisungen verdünnen und abspülen. Mit einem fusselfreien Tuch trockenwischen. Die Auflagen NICHT einweichen oder im Autoklaven behandeln.

HINWEIS: *Die Anwendung von Bleichmitteln oder hochkonzentrierten Chemikalien kann Verfärbungen des Bezugs hervorrufen und führt zum Erlöschen der Auflagen-Garantie.*

Zum Reinigen der Unterseite der Auflage bzw. des Tischaufsatzes einfach ein Ende der Auflage anheben und auf das andere Ende umlegen. Die Auflage bzw. den Tischaufsatz reinigen, mit einem fusselfreien Tuch sauberwischen und die Auflage anschließend wieder flach auf dem Tischaufsatz positionieren.

9.2 Wartung

Das Reinigen des Tischaufsatzes und der Tischauflage nach jedem Gebrauch gewährleistet viele Jahre problemfreier Nutzung.
Alle Komponenten wurden werksseitig auf Lebenszeit lubrifiziert und es ist kein sonstiges Lubrikans für den Tisch erforderlich.

Vorbeugende Wartung:

Eine vollständige Prüfliste für die vorbeugende Wartung kann beim Kundendienst von Mizuho OSI angefordert werden.

Bezüglich umfassender Reparaturangaben oder der Bestellung von Ersatzteilen bitte telefonisch oder per Internet an den Kundendienst von Mizuho OSI wenden:

1-800-777-4674, Option 2 (Anrufe innerhalb der USA)

+1 510-429-1500, Option 2 (Anrufe außerhalb der USA)

+1-510-429-8324 (Fax, inländisch und international)

service@mizuhosi.com

www.mizuhosi.com

Der Kundendienst von Mizuho OSI ist montags bis freitags von 5 bis 17 Uhr US-Westküstenzeit telefonisch erreichbar. Hinterlassen Sie außerhalb der regulären Geschäftszeiten bitte eine Nachricht unter der Durchwahl 2.

10 Technischer Kundendienst

10.1 Ansprechpartner für Ersatzteile und Produktbetreuung

Bezüglich umfassender Reparaturangaben oder der Bestellung von Ersatzteilen bitte telefonisch an den Kundendienst von Mizuho OSI wenden: **1-800-777-4674** (Anrufe innerhalb der USA) bzw. **+1-510-429-1500** (Anrufe außerhalb der USA). Bei der entsprechenden Aufforderung Option 2 wählen.

Die Hotline ist von Montag bis Freitag zwischen 05:00 Uhr und 17:00 Uhr pazifischer Zeit erreichbar. Hinterlassen Sie außerhalb der Geschäftszeiten bitte eine Nachricht.

Bitte sprechen Sie langsam und geben Sie Ihren Namen, Ihre Rufnummer, Name und Stadt Ihrer Einrichtung sowie die Modellnummer und die Seriennummer des betroffenen Geräts an.
Sie können auch jederzeit eine E-Mail an **service@mizuhosi.com** senden oder eine Nachricht über die Website hinterlassen: **www.mizuhosi.com**.

10.2 Bestellung von Ersatzteilen

Ist die Identifizierung eines Teils nicht möglich, bitte vor der Bestellungsaufgabe telefonisch, per Fax oder per E-Mail an den Kundendienst von Mizuho OSI wenden. Nachdem Ihnen die Teilenummer mitgeteilt wurde, befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen, um das Ersatzteil zu bestellen.

Falls die Teilenummer bekannt ist, diese mitsamt einer Beschreibung telefonisch, per Fax oder per E-Mail an den Mizuho OSI-Kundendienst übermitteln, um Preis und Verfügbarkeit zu erfragen.
Zum Aufgeben einer Ersatzteilbestellung (RP) bitte Teilenummer, Beschreibung, Preis, Kundennummer und Versandart telefonisch, per Fax oder per E-Mail an den Mizuho OSI-Kundendienst übermitteln und einen Kaufauftrag beifügen. Angeben, dass es sich um eine Ersatzteilbestellung (RP) handelt.

10.3 Rückgabe beschädigter Teile

Ermitteln Sie die Teilenummer des zu retournierenden Teils.

Die Teilenummer und die Beschreibung des zurückzusendenden Teils telefonisch, per Fax oder per E-Mail an den Mizuho OSI-Kundendienst übermitteln, um eine Rücksendegenehmigungsnummer (Return Good Authorization, RGA) zu erhalten.

Füllen Sie die vom Kundendienst von Mizuho OSI bereitgestellte Dekontaminationsbescheinigung aus.

Das Teil unter deutlicher Angabe der RGA-Nummer außen auf der Sendung zurücksenden und die Dekontaminierungsbescheinigung beilegen.

10.4 Einsenden eines Teils zur Reparatur

Ist die Identifizierung eines Teils nicht möglich, bitte telefonisch, per Fax oder per E-Mail Hilfestellung vom Kundendienst von Mizuho OSI anfordern.

Wenn die Teilenummer bekannt ist, wenden Sie sich bitte telefonisch, per Fax oder per E-Mail an den Kundendienst von Mizuho OSI und teilen Sie dem Mitarbeiter die Teilenummer und Beschreibung mit, um eine Reparaturgenehmigungsnummer (RA) zu erhalten.

Reinigen/desinfizieren Sie die Teile vor dem Versand und füllen Sie die vom Kundendienst von Mizuho OSI bereitgestellte Dekontaminationsbescheinigung aus.

Das Teil unter deutlicher Angabe der RA-Nummer außen auf der Sendung verschicken und die Dekontaminierungsbescheinigung beilegen.

Das Teil wird untersucht und der Kunde wird bezüglich der Reparaturkosten in Kenntnis gesetzt, falls diese nicht von der Gewährleistung für den Tisch abgedeckt sind.
Nachdem der Kunde den Reparaturkosten zugestimmt hat, wird das Teil repariert und an den Kunden zurückgeschickt.

10.5 Gewährleistung

Produkte von Mizuho OSI werden mit einer einjährigen (1) Gewährleistung für Herstellungsfehler geliefert. Sämtliche Material- und Arbeitskosten für Produktserviceeinsätze sind für die Laufzeit der Gewährleistung abgedeckt, sofern diese Produkte nachweislich nicht missbraucht, modifiziert oder beschädigt wurden. Alle Tempur-Pedic®-Medizinprodukte-Auflagen unterliegen einer zwei (2) Jahre langen Garantie im Hinblick auf Verarbeitungsmängel. Für defekte Artikel wird eine Gutschrift ausgestellt oder ein Ersatz geliefert.